

Hist. lit.  
1878

Jahrbuch  
der  
Ludwig-Maximilians-  
Universität München

für das Jahr 1930/31  
(vom 27. Juni 1930 bis 26. Juni 1931)

*279*  
*---*  
*4.000*  
*Frank.*

München 1932

Druck der Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn in München

**Jahrbuch**  
der  
**Ludwig-Maximilians-**  
**Universität München**

für das Jahr 1930/31  
(vom 27. Juni 1930 bis 26. Juni 1931)

München 1932

---

Druck der Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn in München

---

# Inhalt

	Seite
I. Rektor, Senat, Dekane . . . . .	5
II. Der Lehrkörper:	
A. Abgänge:	
1. durch Tod: Nachrufe . . . . .	7
2. durch Berufungen in andere Stellen oder sonstiges Auscheiden . . . . .	18
B. Zugänge:	
1. Berufungen . . . . .	19
2. Habilitationen . . . . .	20
C. Lehraufträge, Ernennungen und Auszeichnungen . . . . .	21
D. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder des Lehrkörpers . . . . .	25
E. Gemeinverständliche Einzelvorträge und Gastvorlesungen . . . . .	105
III. Die Studierenden:	
A. Zahl der Studierenden . . . . .	107
B. Gebührenerlaß und Stipendien . . . . .	108
C. Gesundheitsfürsorge:	
1. Pflichtmäßige ärztliche Untersuchungen . . . . .	109
2. Leibesübungen . . . . .	111
IV. Promotionen . . . . .	113
V. Preisaufgaben . . . . .	118
VI. Gesellschaft der Freunde und Förderer der Uni- versität . . . . .	122
VII. Universitätsbibliothek . . . . .	126
VIII. Bauliche Veränderungen . . . . .	129
IX. Sonstiges . . . . .	131

---

# I.

## Rektor

im akademischen Jahr 1930/31, der 681<sup>te</sup> seit dem Bestehen der Universität:

**Dr. Albert Rehm,**

o. ö. Professor für klassische Philologie und Pädagogik,  
Geheimer Regierungsrat.

## Akademischer Senat:

Rektor: Dr. Albert Rehm.

Prorektor: Dr. Eduard Eichmann, o. ö. Professor für Kirchenrecht,  
Geheimer Regierungsrat.

Senatoren waren

aus den ordentlichen Professoren:

Dr. Martin Grabmann	}	theologische Fakultät
Dr. Josef Göttler		
Dr. Erwin Kiezler	}	juristische Fakultät
Dr. Rudolf Müller-Erzbach		
Dr. Otto von Zwiédineck- Südenhorst	}	staatswirtschaftliche Fakultät
Dr. Richard Lang		
Dr. Leo von Zumbusch	}	medizinische Fakultät
Dr. Karl Rißkalt		
Dr. Johannes Baechtner	}	tierärztliche Fakultät
Dr. Wilhelm Ernst		
Dr. Ferdinand Sommer	}	philosophische Fakultät I. Sektion
Dr. Aloys Fischer		
Dr. Constantin Carathéodory	}	philosophische Fakultät II. Sektion
Dr. Heinrich Tietze		

aus den Honorarprofessoren:

Dr. Fritz van Calker (juristische Fakultät);

aus den planmäßigen außerordentlichen Professoren:

Dr. Walter Vogt\*) (medizinische Fakultät),  
Dr. Rudolf von Heckel (philosophische Fakultät I. Sektion),  
Dr. Max Hirmer (philosophische Fakultät II. Sektion);

aus den nichtplanmäßigen außerordentlichen Professoren und Privatdozenten:

außerord. Professor Dr. Theodor Dombart (philos. Fakultät I. Sektion),  
außerord. Professor Dr. Edwin Fels (philos. Fakultät II. Sektion),  
außerord. Professor Dr. Siegfried Oberndorfer (medizinische Fakultät).

Vertreter des Verwaltungsausschusses:

ord. Professor Dr. Ferdinand Lindemann (philos. Fakultät II. Sektion).

Vertreter der Beamten und wissenschaftlichen Assistenten der Universität:

Dr. Adolf Hilfenbeck, Direktor der Universitätsbibliothek,  
Friedrich Möhnle, Werkmeister am pharmakologischen Institut,  
Dr. Karl Speierer, ord. Assistent an der Dermatologischen Klinik und  
Poliklinik.

Vertreter der Studierenden:

Weink Karl, Studierender der Rechte,  
Ahle Hans, Studierender der Medizin,  
Raech Friedrich, Studierender der Rechte,  
Kerstein Günther, Studierender der Medizin und Philosophie,  
Geiger Willi, Studierender der Rechte,  
Frank Hans, Studierender der Forstwissenschaft,  
Geiger Friedrich Josef, Studierender der Rechte und Staatswirtschaft.

Defane waren

in der theologischen Fakultät: Dr. Josef Göttler,  
in der juristischen Fakultät: Dr. Karl Neumeyer,  
in der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Ludwig Fabricius,  
in der medizinischen Fakultät: Dr. Erich Leyer,  
in der tierärztlichen Fakultät: Dr. Leonhard Vogel,  
in der philosophischen Fakultät I. Sektion: Dr. Heinrich Günter,  
in der philosophischen Fakultät II. Sektion: Dr. Heinrich Tiege.

\*) Professor Dr. Vogt wurde ab 1. Oktober 1930 an die Universität Zürich berufen; für ihn wurde als Ersatzmann der außerord. Professor Dr. Hermann Merkel bis zum Schluß des Studienjahres 1930/31 zu den Senatssitzungen einberufen.

## II. Der Lehrkörper.

### A. Abgänge.

#### 1. Todesfälle.

Der Lehrkörper hat fünf Mitglieder durch den Tod verloren.

Am 22. November 1930 starb in München der Geheime Regierungsrat, ordentliche Professor für mittel- und neugriechische Philologie, Dr. August Heisenberg.

Heisenberg war am 13. November 1869 in Dsnabrück in Westfalen als Sohn eines Schlossermeisters geboren. Das Universitätsstudium führte ihn auch nach München, wo er, wißbegierig über den Kreis der klassisch-philologischen Studien hinausblickend, von der jugendlich-frischen, impulsiven und geistig so fruchtbaren Lehrweise Karl Krumbachers sich angezogen fühlte und sich der Byzantinistik zuwandte. Bayern wurde alsbald seine engere Wahlheimat; er legte hier die philologischen Staatsprüfungen ab und fand rasch als Gymnasiallehrer in München, Landau, Lindau, zuletzt in Würzburg einen von ihm mit innerster Hingabe erfüllten Wirkungskreis. Wissenschaftliche Arbeit auf dem noch so ergiebigen Felde der Byzantinistik begleitete schon damals allenthalben seine Lehrtätigkeit: die Ausgabe des Mikrophoros Memmydes (1896), des Akropolites (1903) und eine Reihe von Vorarbeiten zu einer Ausgabe des von ihm in einer Mailänder Handschrift entdeckten Mesarites verdanken wir diesem Abschnitte seines Lebens; sie erwiesen seine glänzende Beherrschung des philologischen Nützzeuges, seine Fähigkeit schärfster und resillos ausschöpfender Interpretation, sein feines Verständnis der sprachlichen Entwicklung und seine gründliche Kenntnis der byzantinischen Geschichte. Im Jahre 1908 folgte sein Hauptwerk: Arabes- und Apostelkirche in zwei Bänden. Hier hat Heisenberg, von einem Mesaritext ausgehend, alte und vielbehandelte Grundprobleme der altchristlichen Religions- und Kunstgeschichte scharfsinnig und anregend in teilweise ganz neues Licht gestellt und unsere Erkenntnis auf diesen Gebieten erheblich gefördert. Als Karl Krumbacher zu Ende des Jahres 1909 unerwartet früh aus einem arbeits- und kämpfereichen Leben abgerufen wurde, wurde die Fortsetzung seines Werkes im Januar 1910 seinem Schüler A. Heisenberg übertragen. Als Professor für mittel- und neugriechische Philologie und Leiter des Seminars in München hat Heisenberg die junge Tradition des neuen und erst nach langen Kämpfen in seiner Bedeutung anerkannten Faches mit größtem Erfolge weitergeführt und die durch Krumbacher begründete Vorzugstellung der deutschen Byzantinistik auch in den Zeiten verstärkten internationalen Wettbewerbes aufrecht zu erhalten vermocht. Zahlreiche Arbeiten aus allen Teildisziplinen der Byzantinistik und der neueren griechischen Geschichte und Geistesgeschichte zeigen ihn als Meister auf diesem weiten Gebiete, das er als eine in sich geschlossene geschichtliche und damit wissenschaftliche Einheit betrachtet wissen wollte. Genannt seien: Philhellenismus einst und jetzt (1913); die Ausgabe der Papyri der Bayerischen Staatsbibliothek (zusammen mit

S. Wenger 1914); Dialekte und Umgangssprache im Neugriechischen (1918); Aus der Geschichte und Literatur der Palaiologenzeit (1920); Ikonographische Studien (1921); Zur Geschichte des lateinischen Kaisertums und der Kirchenunion I—III (1922—1924); Staat und Gesellschaft des byzantinischen Reiches (1923); Kreuzreliquiar der Reichenau (1926); Zu den armenisch-byzantinischen Beziehungen (1929). (Ein beträchtlicher Teil dieser Werke ist in den Abhandlungen der Bayer. Akademie der Wissenschaften erschienen, deren Mitglied Heisenberg seit 1913 war.) Dazu kommen eine große Anzahl bedeutender Einzelaufsätze und eine stattliche Reihe von Arbeiten seiner Schüler. Das mittel- und neugriechische Seminar, das er leitete, war aber auch die hohe Schule zahlreicher Studierender aus fast allen Ländern Europas, vorzüglich des Balkans, welche heute auf neuerrichteten Lehrstühlen dort die Byzantinistik vertreten und die Methoden und Traditionen des Münchener Seminars allüberall in der Welt fruchtbar werden lassen. Noch wirksamer und fördernder aber als all dies war die Tätigkeit, welche Heisenberg als Schriftleiter der Byzantinischen Zeitschrift entfaltet hat. Die Leitung dieses Zentralorgans der internationalen Byzantinistik gibt, besonders durch seine kritische Bibliographie, reiche Gelegenheit zur raschen und nachdrücklichen Stellungnahme gegenüber neuen Forschungen und Ergebnissen; Heisenberg hat hier zum Segen der Byzantinistik mit sicherem Blick und nüchternstem Urteil Spreu vom Weizen geschieden und mit unerbittlicher Strenge erfolgreich jenen Dilettantismus und Halbdilettantismus bekämpft, der allzuleicht verheerend in eine junge Wissenschaft eindringt. Die Überwindung der harten äußeren und inneren Schwierigkeiten, welche den Bestand der Byzantinischen Zeitschrift als internationalen Organs nach dem Weltkriege bedrohten, ist sein besonderes Verdienst, er hat auch durch die Kraft seiner Persönlichkeit im Weltkrieg abgerissene Verbindungen wieder hergestellt. Die Verehrung, welche er allenthalben genoß, in der Verleihung griechischer, bulgarischer und jugoslawischer Ordensauszeichnungen, in der Ernennung zum Mitglied der Petersburger und der Budapester Akademie und der Bulgarischen Archäologischen Gesellschaft sowie zum Ehrenbürger von Saloniki und in besonders eindrucksvoller Weise durch glänzende Ehrungen auf den internationalen Byzantinistenkongressen von Belgrad (1927) und Athen (1930) zum Ausdruck gekommen.

Die Universität München verliert aber in Heisenberg nicht nur einen Gelehrten von internationalem Rang, sondern auch einen Lehrer von ungewöhnlicher Begabung. Nicht in vollgefüllten Hörsälen, wie es sein Wunsch gewesen wäre, sondern nur in kleinem Kreise konnte sich seine natürliche pädagogische Begabung entfalten, hier aber mit umso intensiverer Kraft; schien ihm doch das Lehren seine vornehmste und liebste Aufgabe. Seine Forderung strengster Pflichttreue, unentwegter Arbeit und unerbittlicher Selbstkontrolle war schwer für manches jugendliche Gemüt. Aber sein leuchtendes persönliches Beispiel, seine jugendliche Frische und seine väterlich-sorgende Hingabe an jeden einzelnen seiner Schüler überwand jedes Hindernis und riß auch Widerstrebende mit fort.

Daß Heisenberg bei all seiner Tätigkeit noch Zeit fand, sich den beamtetenpolitischen Fragen der Universität als Vertreter des Hochschullehrer-Bundes

zu widmen, verdient zum Schlusse an dieser Stelle besonders hervorgehoben zu werden. Seine verbindliche und trotzdem bestimmte Art die ihm anvertrauten Interessen zu vertreten, hat ihm auch auf diesem Gebiete weit über Bayerns Grenzen hinaus ein ehrendes Andenken gesichert.

Im Herbst 1930 reiste Heisenberg über Süditalien nach Athen zum Internationalen Byzantinistenkongreß, um unterwegs noch die herrlichen Mosaiken von Monreale zu studieren, die er noch nicht gesehen hatte. In Caltanissetta hat er, ohne es zu ahnen, jenen Schluck verdorbenen Wassers zu sich genommen, der den Todeskeim enthielt. In Athen hat Heisenberg dann noch die überaus anstrengenden Kongreßverhandlungen und eine Reihe der sich anschließenden Ausflüge mitgemacht, bis sich der Typhus in einem plötzlich ansteigenden hohen Fieber bemerkbar machte. Mit Mühe in die Heimat zurückgekehrt, hat er noch nahezu drei Wochen mit Miesekraft dem tödlichen Fieber zu trotzen versucht, begründete Aussicht auf Besserung schien sich schon zu zeigen — da machte eine plötzliche Herzlähmung seinem Leben ein schmerzloses Ende.

Am 23. Dezember 1930 starb nach einer glücklich verlaufenen leichten Operation der ordentliche Professor der Ägyptologie Wilhelm Spiegelberg, geboren am 25. Juni 1870 in Hannover.

Sieben Jahre hat er der Philosophischen Fakultät I der Universität München angehört; in dieser Zeit hat er durch seine ruhige Sachlichkeit und echt wissenschaftliche Gesinnung die uneingeschränkte Hochachtung aller, durch seine Güte und menschliche Wärme die Freundschaft derer, die ihm näher kamen, gewonnen. Ein dauerndes Verdienst um die Fakultät hat er sich durch die Begründung des Seminars für Ägyptologie erworben; durch Erschließung aller vorhandenen Hilfsquellen und weise Beschränkung auf das Notwendige ist es ihm gelungen, dem jungen Seminar voll ausreichende Arbeitsmöglichkeiten zu sichern, und darüber hinaus in einem kleinen Bestand an Originalen, vor allem Papyri, ein wertvolles Mittel der Lehre und Anleitung zu eigener Forschung. Freilich kann sich dieses kleine Seminar nicht vergleichen mit dem Institut, fast Museum, das er in glücklicheren Zeiten in Straßburg aufgebaut hatte und dem er in dem eindrucksvollen Band ausgewählter Kunstwerke aus ihm 1909 ein würdiges Denkmal gesetzt hat; ein Denkmal zugleich der Freundschaft, die ihn mit hervorragenden Ägyptologen des Auslands verband und diese zu bedeutenden Stiftungen veranlaßte, ein Denkmal schließlich seiner eigenen Liberalität und Organisationsgabe. München fing an, ihm eine neue Heimat zu sein; Straßburg ersetzen konnte es ihm nie, denn in Straßburg war er wahrhaft heimisch, durch mehr als ein Vierteljahrhundert mit seiner Universität verwachsen, wofür er selbst, eben vertrieben, in seinem Koptischen Handwörterbuch Zeugnis ablegt, indem er es „der ehemaligen deutschen Universität Straßburg, der Pflegestätte echt wissenschaftlichen Geistes“, als „ihr ehemaliger Schüler und Lehrer (1888—1918) in dankbarer Gesinnung“ widmet.

In der Geschichte der Wissenschaft hat Wilhelm Spiegelberg seinen festen Platz als der Erforscher des Demotischen, der Neubegründer einer Wissenschaft,

die seit den mehr divinatorischen Leistungen von Heinrich Brugsch kaum erhebliche Fortschritte gemacht hatte. Spiegelberg ist noch von dem greisen Meister selbst in die Studien eingeführt worden, in denen er ihn so weit überflügeln sollte, daß seine Demotische Grammatik 1925 mit der fast 70 Jahre früher erschienenen von Brugsch kaum noch etwas gemein hat. Die Richtung auf das eine große Forschungsziel des Demotischen gibt seinem Leben die große Linie, die innere Einheit; diese bedeutet aber, so bescheiden auch Spiegelberg sich als Spezialisten betrachtet hat, keineswegs Einseitigkeit; seine aktive Mitarbeit machte an den Grenzen der Ägyptologie im engeren Sinne nicht halt, sollte Vorbildung und ungewöhnlich weite Belesenheit befähigten ihn, auch Randgebiete, wie die Beziehungen zum Alten Testament und zur Antike, zu bearbeiten, und dies hat er stets mit besonderer Liebe getan. Die reifste Frucht dieser Bestrebungen ist das schöne Büchlein über die Glaubwürdigkeit von Herodot's Bericht über Ägypten 1926, das ein englischer Fachgenosse wert erachtet hat, es ins Englische zu übertragen. Außer in einigen größeren Abhandlungen sind die Ergebnisse solcher Nebenarbeiten in einer unabsehbaren Fülle von kleineren Aufsätzen und Miszellen ausgebreitet, in denen eine ganz wesentliche wissenschaftliche Gabe Spiegelberg's zur Geltung kommt: der Sinn für unerwartete Einzelerkenntnisse, und die unerlöschliche Fähigkeit scharfsinniger und fruchtbarer Kombination von scheinbar weit auseinander Liegendem, die solche Erkenntnisse zeitigt; eine Gabe, die unschätzbar ist in einer Wissenschaft, welche ihre Erkenntnisse einem immerhin begrenzten, größtenteils sehr spröden Material abringen muß.

Im ersten Jahrzehnt seiner ungewöhnlich früh beginnenden wissenschaftlichen Laufbahn hat Spiegelberg allmählich erst die Lebensaufgabe gefunden, der er dann, so vorzeitig er uns entrißen worden ist, noch drei Jahrzehnte widmen durfte. Die ersten selbständigen Veröffentlichungen des 21jährigen 1891 und die Dissertation des 22jährigen gelten hieratischen Texten; im Hintergrund steht als fernes Ziel eine Darstellung des Gerichtswesens im Neuen Reich. Dann fesseln seit 1894 die Nekropole von Theben und die altägyptischen Steinbrüche seine Aufmerksamkeit, wegen der Gelegenheit zum Eindringen in soziale und Verwaltungsverhältnisse des Neuen Reichs, die die in ihnen gefundenen Inschriften und Papyri bieten; 1898/99 hat er selbst in der Thebanischen Nekropole gegraben. Schon vorher, 1895/96, hatte er ihre Graffiti aufgenommen; aber die demotischen läßt er dabei noch unberücksichtigt. 1894 läßt er die ersten demotischen Miszellen erscheinen; die hieratischen Studien hatten ihn trefflich für das Demotische vorgeschult, seine klassisch-philologischen Kenntnisse und Interessen ermöglichten ihm die unerläßliche Fühlungnahme mit der griechischen Papyrologie, unablässige intensive Beschäftigung mit dem Koptischen lieferte neben der selbstverständlichen Beherrschung der älteren Sprachstufen das sprachliche Rüstzeug. Auch zahlreiche eigene Früchte haben diese koptischen Hilfsarbeiten getragen; die wertvollste ist das Koptische Handwörterbuch, eine besonders bewundernswerte Leistung: wegen der vorbildlichen Klarheit des das Nötige scharf herausstellenden, die Verlockung des vielleicht auch Wünschenwerten unerbittlich abweisenden Arbeitsplans, der Spiegelberg's rastlose Arbeitsenergie instand setzte, in sechs Monaten ein Werk zu

schaffen, das auch nach der Vollendung von Crum's koptischem Thesaurus ein unentbehrliches Hilfsmittel bleiben wird.

Nach den ersten mehr gelegentlichen Versuchen auf demotischem Gebiet bekundet 1901 die Begründung der „Demotischen Studien“ den Willen, das Demotische in den Mittelpunkt zu stellen. Es folgt die lange Reihe der Textpublikationen, Untersuchungen und zahllosen kleineren Mitteilungen, in denen Spiegelberg allmählich den größten Teil des demotischen Materials bearbeitet hat; bereits in den ersten Jahren entwickelt er in Fühlung mit Griffith die Methode der Aufbereitung demotischer Texte, die auf lange hinaus maßgebend sein wird. Anfangs überwiegen noch Sammelveröffentlichungen demotischer Texte, wie sie sich mehr oder weniger zufällig in einem öffentlichen oder privaten Besitz zusammengefunden haben; je souveräner er den weitverstreuten Stoff beherrschen lernt, desto mehr vereinigt er sachlich Zusammengehöriges aus verschiedenem Besitz, desto mehr beschränkt er sich auf das irgendwie besonders Lohrende, das er mit stets wacher Bereitschaft auch bei flüchtigster Kenntnisnahme, etwa beim Antiquitätenhändler, zu erfassen weiß, desto überlegener schließlich arbeitet er Textpublikationen anderer nach. Wenige Tage vor seinem Tode ist das Zeitschriftenheft erschienen, das einen der schönsten Funde dieser Art bekannt macht: es gelingt ihm, einen kürzlich veröffentlichten, von niemandem beachteten demotischen Papyrusfetzen als ein Stückchen aus dem altorientalischen Achikar-Roman zu identifizieren und so erstmalig zu erweisen, daß dieser auch von Ägyptern gelesen worden ist. Der Reichtum des Ertrags dieser Forschungen ist kaum überschaubar; er reicht weit über das Sprachliche in Literatur, Geschichte, Kunst und vor allem Religion und Recht hinein.

Schon 1912, elf Jahre nach der Begründung der „Demotischen Studien“, wurde Spiegelberg von kompetenter Seite als der beste Kenner des Demotischen bezeichnet; nach Erscheinen der Demotischen Grammatik 1925 erkannte der englische Demotiker Griffith seine unrivalled mastery an. Die früheste und wohl wichtigste Anerkennung aber war es, daß die Kairiner Museumsleitung ihn zur Katalogisierung der demotischen Inschriften und Papyri nach Kairo berief. In den Jahren 1904—08 sind die ersten Bände dieses Katalogs erschienen, der in Wirklichkeit eine Edition und Bearbeitung der Texte darstellt, eine Pionierleistung größten Ausmaßes. Der Krieg unterbrach die Fortsetzung; auch in der Nachkriegszeit schien die Wiederaufnahme ausgeschlossen. In der Tat sprach Spiegelberg 1922 es öffentlich aus, daß er nach menschlicher Voraussicht das Kairiner Museum nicht wiedersehen werde. Daß er trotzdem nur wenige Jahre später zur Fortsetzung der Katalogisierungsarbeit aufgefordert wurde und sie in dreimaligem Aufenthalt in Kairo 1926, 1928 und 1929 erfolgreich im wesentlichen beenden konnte, ist ein besonderer Ruhmestitel für ihn; es ist nicht nur ein Beweis dafür, wie allgemein seine überragende wissenschaftliche Bedeutung und die Unentbehrlichkeit seiner Mitarbeit anerkannt wurde, es liegt darin zugleich eine hohe Wertung seiner lautereren und bescheideneren, bei voller Wahrung menschlicher und nationaler Würde konzilianten Persönlichkeit. Wie wenige hat er dazu beigetragen, deutscher Wissenschaft nach dem Krieg im Ausland erneut Achtung zu erringen, er, der mitten in den Kriegsjahren in ruhiger Selbstverständlichkeit das vor dem Krieg einem

französischen Fachgenossen gegebene Versprechen einlöste, die von diesem aufgenommenen demotischen Zuschriften zu bearbeiten und zu veröffentlichen.

So erfreulich die Wiederaufnahme der Arbeiten in Nairo war, so sehr klagte Spiegelberg darüber, daß er durch sie von dem Ziel abgezogen wurde, das ihm immer mehr am Herzen lag: nach Erscheinen der Demotischen Grammatik nun sein Lebenswerk durch das demotische Lexikon zu krönen, für das alles Bisherige nur Vorarbeit war. Der Gedanke fing an ihn zu bedrücken, er könnte die Vollendung des großen Werks nicht mehr erleben. Aus solchen Erwägungen ging der Plan hervor, zunächst ein demotisches Handwörterbuch zu veröffentlichen, das sich auf das Wichtigste beschränken sollte, und das Selteneres und Unsichere zurückzustellen. Auch diesen Plan hat er nicht mehr verwirklichen dürfen; mitten aus Planen und Schaffen ist er herausgerissen worden, und sein Lebenswerk ist Torso geblieben. Auch so ist es ein Markstein in der Geschichte der Ägyptologie und wird den Gedanken an seinen Schöpfer dauernd lebendig erhalten.

Am 1. Februar 1931 verstarb in München, nahezu 81 Jahre alt, der außerordentliche Professor und Generalarzt a. D. Dr. Wilhelm Herzog. Der Verbliebene war als Sohn des Ordinarius für Theologie, Johann Jakob Herzog, zu Halle a. S. geboren und hatte dortselbst seine humanistischen und medizinischen Studien absolviert.

Am Kriege 1870/71 nahm er als Krankenpfleger teil, um vier Jahre darauf in Erlangen, wo er der Burschenschaft Bubenruthia beigetreten war, Doktor-Diplom und -Approbation zu erhalten. Es folgten Assistentenjahre bei Kölliker, bei Heinke und Volkmann. 1881 habilitierte sich Herzog an der Universität München mit einer an den Instituten von Cohnheim und Braune in Leipzig verfaßten Habilitationsschrift für das Fach der Chirurgie. Als Oberarzt und Referent bei der Generaldirektion war Herzog für die Kgl. Bayer. Staatseisenbahnen tätig. 1891 übernahm er als Nachfolger v. Angerer's die leitende Stelle an der chirurgischen Abteilung der Universitätskinderklinik in München. Sechs Jahre später erhielt er Titel und Rang eines außerordentlichen Professors und wurde 1910 etatsmäßiger Extraordinarius mit dem Lehrauftrage „für chirurgische Erkrankungen im Kindesalter und ihre Behandlung“.

Als Herzog besagte chirurgische Abteilung im Dr. v. Hauner'schen Kinderhospital übernahm, fand er dort sehr einfache, ja dürftige Verhältnisse vor, was ihn aber nicht entmutigte. Vielmehr wandte er sich mit ganzer Person und großer Hingabe dem Dienste und dem Ausbau der kleinen Station zu, die er von Jahr zu Jahr zu höherer Blüte brachte. Insbesondere wußte er durch sein Wesen die kleinen Patienten und deren Angehörige für sich einzunehmen und so das Vertrauen immer weiterer Kreise zu gewinnen. Nur dadurch konnte die Anstalt allmählich breitere materielle Basis gewinnen, so daß die Neugestaltung und Modernisierung der chirurgischen Abteilung dortselbst, wenn auch unter seinem Nachfolger erst vollzogen, doch zum großen Teile dem Wirken Herzogs zu danken ist. Mit Vorliebe widmete sich Herzog der chirurgischen Behandlung angeborener Krankheitszustände wie lebensbedrohender Mißbildungen und Hernien, wobei er aber die Anzeigen blutiger Eingriffe

auf das Sorgfältigste erwog und sich der geringen Widerstandskraft der jüngsten Entwicklungsstufen gegenüber allen mit Operationen verbundenen Schäden wohl bewußt blieb.

Die insgesamt etwa 30 eigenen wissenschaftlichen Publikationen Herzogs, wovon die wichtigsten in der Beilage aufgeführt sind, bezeugen seine ausgezeichnete histologische, allgemein pathologische und chirurgische Ausbildung. An erster Stelle steht jene Arbeit über „Rückbildung des Nabels und der Nabelgefäße“; hier wurde Grundlegendes geleistet und heute noch gelten alle darin aufgestellten Thesen. Viel Beachtung fand auch die Arbeit über „die Struktur der Sehnen“, sowie die Habilitationsschrift, eine experimentelle Studie über die Mechanik der Blutbewegung in der oberen Thoraxapertur. In gegen 100 Dissertationen ließ Herzog das ganze Gebiet der chirurgischen Erkrankungen bei Kindern kasuistisch bearbeiten.

In gut besuchten Kursen erteilte Herzog Unterricht, wobei er besonders den Bedürfnissen der Praxis Rechnung zu tragen wußte.

Alle Mitarbeiter schätzten Herzog als einen überaus bescheidenen, opferbereiten und liebenswürdigen Kollegen. Dem Münchener Knabenhorte war er durch lange Zeit ein treuer Berater, führte auch durch Dezennien den Vorsitz in dem sehr verdienten charitativen Hortverein.

Nur für kurze Zeit war ihm Eheglück beschieden. Im August 1914 trat Herzog in Militärdienst und hat sich als Chirurgen im Felde und in einem Münchener Reservelazarett unter schwierigen Verhältnissen ausgezeichnet bewährt. Von dem Ausgang des Krieges auf das Schwerste seelisch erschüttert, wollte er sein Amt an der Kinderklinik nicht mehr übernehmen, blieb aber dieser in körperlicher und geistiger Rüstigkeit ein treuer Freund. Anlässlich seines Abganges nach 25jähriger Tätigkeit zum Wohle ungezählter kranker Kinder wurde ihm am Weihnachten 1919 im Dr. v. Haunerschen Kinderspitale eine Dankfeier und Huldigung dargebracht.

Verzeichnis eines Teiles der wissenschaftlichen Arbeiten von Professor Herzog: 1. Ein Fall von Stauungspapille bei Gehirntumor nebst makro- und mikroskopischem Befunde. *Mün. Monatsbl. f. Augenheilkunde*, 13. Jahrg. Juli 1875. — 2. Ein Beitrag zur Kenntnis der Struktur der Sehnen. Mit 2 Abb. auf Tafel 14. *Zeitschr. f. Anatomie und Entwicklungsgeschichte von His und Braune*. 1. Bd., 1876. — 3. Versuche über die Permeabilität der Gefäße für geformte Stoffe. *Veröffentl. in Cohnheims Vorlesungen über Allgem. Pathologie*. 2. Bd., 1880, S. 329. — 4. Beiträge zum Mechanismus der Blutbewegung an der oberen Thoraxapertur beim Menschen. *Deutsche Zeitschr. f. Chir.*, 16. Bd., 1. und 2. H., S. 1, 1881. Habilitationsschrift. — 5. Ein Fall von ausgebreitetem Gesichtskarzinom. Vortrag auf der Naturforscher-Versammlung zu Freiburg i. Br. 1883. *Deutsche med. Wochenschr.* 1883, Nr. 40 und *Verhandlungen* S. 173. — 6. Über Fibrome der Bauchdecken. *Festschrift des ärztlichen Vereins zu München* 1883, S. 277. — 7. Über die Wirkung des Cocains auf die Haut. *Münchener med. Wochenschr.* 1886, Nr. 13. — 8. Bericht über die Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. 14. Kongress 1885. *Münchener med. Wochenschr.* 1885, Nr. 27, 28, 29, 30, 31, 32. — 9. Über neuere Wundbehandlungsmethoden. Vortrag, gehalten in der Sitzung des ärzt-

lichen Vereins zu München am 24. Februar 1886. Münchener med. Wochenschr. 1886, Nr. 23 und 24. — 10. über Beckenfrakturen. Vortrag in der Sitzung der Gynäkologischen Gesellschaft in München vom 17. Dezember 1886. Münchener med. Wochenschr. 1887, Nr. 24. — 11. über Periostritis am Unterkiefer. Vortrag, gehalten in der Sitzung des ärztlichen Vereins in München am 6. Februar 1889. Münchener med. Wochenschr. 1889, Nr. 10. — 12. über Nierenverletzungen. Münchener med. Wochenschr. Nr. 11 und 12 1890. 18. und 25. März. — 13. über die Bildung des Nabelringes mit Rücksicht auf die Nabelhernien. Vortrag in der Sitzung der Gesellschaft f. Morphologie und Physiologie am 4. März 1890. Sitzungsberichte der Gesellschaft, 6. Bd., 1890, S. 43. Münchener med. Wochenschr. 1890, Nr. 28 und 29. — 14. über die feineren Vorgänge bei der Bildung des Nabelringes. a) Zentralbl. f. Chir. 1890, Nr. 25, Beil. S. 54. b) Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft f. Chir., 19. Kongress 1890. 2. Sitzungstag 10. April 1890. Nachmittagsitzung S. 73, 3 Abb. — 15. über die erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen und plötzlichen Erkrankungen. Vortrag, gehalten im Bayerischen Verkehrs-Beamtenverein, 15. März 1890 in München. Monatschr. des bayerr. Verkehrs-Beamtenvereins, 6. Jahrgang 1890, Nr. 10 und 11. — 16. Das Rettungswesen bei den Eisenbahnen. Verhandlungen des 10. internationalen medizinischen Kongresses zu Berlin 1890, Bd. 5. Abteilung 15a. Eisenbahnhygiene S. 11. — 17. über den Rückbildungsprozeß der Umbilikalgefäße. a) Zentralbl. f. Chir. 1891, Nr. 26, Beil. S. 101. b) Verhandlungen der Deutschen Ges. f. Chir., 20. Kongress, 2. Sitzungstag 2. April 1891. Nachmittagsitzung S. 118, 3 Abb. c) Sitzungsberichte der Gesellschaft f. Morphologie und Physiologie in München. 7. Bd. 1891, S. 95, 5 Abb. Vortrag am 17. Februar 1891. — 18. Die Rückbildung des Nabels und der Nabelgefäße mit besonderer Berücksichtigung der Pathogenese der Nabelhernien. Eine anatomisch-histologische Untersuchung mit 8 Tafeln. München. J. F. Lehmann 1892. — 19. über angeborene Deviationen der Fingerphalangen (Klinodactylie). Mit 4 Abb. Münchener med. Wochenschr. 1892, Nr. 20. — 20. über Papiermaché-Verbände zu chirurgisch-orthopädischen Zwecken. Archiv f. Orthopädie, Mechanotherapie und Unfallchirurgie. 1. Bd., 1. H., S. 53, 1903. Referat Münchener med. Wochenschr. 1903, Nr. 8 vom 24. Februar 1903, S. 354. — 21. Zur Anwendung der Jodtinktur. Feldärztliche Beilage Nr. 17, S. 207 der Münchener med. Wochenschr. Nr. 48. 1904, 1. Dezember. — 22. Ein Fall von allgemeiner Behaarung mit heterologer Pubertas praecox bei dreijährigem Mädchen (Hirsutismus). Vortrag, gehalten in der Sitzung des ärztlichen Vereins in München am 10. Juni 1904. Mit 3 Abb. Münchener med. Wochenschr. Nr. 6 9. Februar 1915, S. 184 und Nr. 7 16. Februar 1915, S. 225. — 23. über Osteomyelitis im frühesten Kindesalter (Epiphysitis). Münchener med. Wochenschrift 1898, Nr. 14.

Am 19. April 1931 starb der ordentliche Professor für Mathematik, Geheimer Rat Dr. Aurel Edmund Hoff.

Mit ihm ist ein vielseitiger Gelehrter und ausgezeichnete Lehrer aus dem Leben geschieden, der weite Gebiete der Mathematik einschließlich der Mechanik in umfassender Weise beherrschte, der die Problemstellungen seiner

Zeit durch zahlreiche erfolgreiche Forschungen förderte und einen tiefen Einblick in die historische Entwicklung der Mathematik und in ihre Zusammenhänge mit der Gesamtkultur besaß.

Voß, am 7. Dezember 1845 in Altona geboren, studierte Mathematik und Physik zunächst am Polytechnikum Hannover, dann an den Universitäten Göttingen und Heidelberg. In Göttingen legte er die Lehramtsprüfung ab, promovierte am 17. März 1869 und habilitierte sich 1873, nachdem er 1869 bis 1872 am Gymnasium in Bingen (Hannover) gewirkt hatte. In der Folge an die technischen Hochschulen Darmstadt (1875), Dresden (1879) und München (1885) berufen, kam Voß 1891 an die Universität Würzburg und von da 1903 als Nachfolger Gustav Bauers an unsere Universität, an der er seine reiche Lehrtätigkeit mit einigen durch Krankheit verursachten Unterbrechungen bis zum Sommerhalbjahr 1923 ausübte.

Schon die ersten Arbeiten, die Voß zu Beginn seiner akademischen Laufbahn veröffentlichte, gehören der Geometrie an, die er dauernd und mit besonderer Vorliebe gepflegt hat und der auch die Arbeiten seiner letzten Jahre gewidmet sind. Aus der Fülle von Untersuchungen über die im Anschluß an Plücker und Klein behandelte Liniengeometrie, über die Theorie der Kurven und besonders über Flächentheorie können im engen Rahmen nur einzelne herausgegriffen werden. So hat Voß diejenigen Abbildungen zweier Flächen aufeinander eingeführt und eingehend untersucht, bei welchen jeder Kurve eines aus zwei speziellen Kurvenscharen auf der einen Fläche gebildeten Netzes die Bildkurve auf der anderen Fläche längentreu zugeordnet ist. Im besonderen schon von Tschebyscheff erwähnten Fall, daß die eine Fläche eine Ebene und das Netz auf ihr ein rechtwinkliges ist, bilden die Bildkurven auf der anderen Fläche ein „äquidistantes“ System. — Es werden konforme und isometrische Abbildungen von Flächen, Abbildungen von Flächen durch reziproke Radien und infinitesimale Flächenverbiegungen untersucht, ferner jene seither als „Voßsche Flächen“ bezeichneten Flächen, auf denen zwei zueinander konjugierte Scharen geodätischer Linien existieren; ferner Klassen verallgemeinerter Kanalfächen, dadurch gekennzeichnet, daß für alle Flächen einer Klasse der Radius der erzeugenden Kugeln und die erste Krümmung der Mittelpunktskurve dieselben zwei Funktionen der Bogenlänge sind, wobei u. a. gezeigt wird, wie durch gewisse Kurvenscharen flächentreue Abbildungen der Flächen einer Klasse untereinander vermittelt werden. Die Vertrandschen Kurvenpaare werden verallgemeinert, ebenso ein Satz über Schraubenlinien auf Zylinderflächen. Die allgemeine Theorie der Krümmung der Flächen wird mehrfach behandelt und ihre Verallgemeinerung auf mehrdimensionale Mannigfaltigkeiten gegeben, die in einem höherdimensionalen Raum mit Riemannscher Maßbestimmung liegen. Eine Reihe von Arbeiten betrifft die Theorie der algebraischen Flächen, die u. a. auch in ihren Krümmungsverhältnissen, im besonderen bezüglich ihrer Zentralfächen studiert werden. Die einem Gebilde zweiten Grades umschriebenen, desgleichen die eingeschriebenen Polygone werden — und zwar in einem Raum beliebiger Dimensionszahl — untersucht, wobei die Liniengeometrie und die Theorie der schiefen Determinanten herangezogen werden. Zur Elementargeometrie gehört ein vor einigen Jahren mitgeteilter — von anderer Seite

veröffentlichte Sätze umfassender — Schnittpunktsatz über die Figur von drei Dreiecken, die — in bestimmter Weise konstruiert — mit einem vierten Dreieck je eine Seite gemein haben.

Nächst den geometrischen sind es vor allem — teils mit geometrischen Fragen zusammenhängende, teils selbständige — algebraische Probleme, denen Boff eine Reihe von Untersuchungen gewidmet hat. Verschiedene Arbeiten behandeln die Lehre von den Determinanten, in der Theorie der Formen werden Ergebnisse von Hesse, von Jordan, von Frobenius weitergeführt, ebenso im Anschluß an letzteren die Matrizenrechnung bezw. die Transformationstheorie bilinearer Formen. — Mehrere Veröffentlichungen von Boff betreffen die Lehre von den Differentialgleichungen oder stehen mit ihr — wie die Untersuchungen über Punkt-Ebenen-Systeme sowie viele der differentialgeometrischen Arbeiten — in engem Zusammenhang. Eine zahlentheoretische Arbeit über Potenzsummen der natürlichen Zahlen, sowie eine Arbeit über die Multiplikation bedingt-konvergenter Reihen zeigen die Vielseitigkeit von Boff's Interessen.

Besonders hervorzuheben aber sind die Untersuchungen von Boff über die Prinzipie der Mechanik. Schon in einer Arbeit von 1884 hat er diejenigen Bedingungen, die man später „nicht-holonome“ benannt hat, systematisch einbezogen und er ist später, als die Diskussion über diese Fragen durch Herz neu in Gang kam, im Anschlusse an Hölder darauf zurückgekommen. In einer anderen Arbeit wird ein energetisches Maximaltheorem von C. Neumann für Bewegungen, die aus der Ruhelage beginnen, ausgedehnt auf den Fall eines allgemeinen Anfangszustandes.

In einer Reihe von Nachrufen hat Boff das Wirken anderer Mathematiker (A. Harnack, L. Cremona, G. Bauer, F. Lüroth, W. Fiedler, H. Weber, G. Darboux) gewürdigt.

Mit einer bewundernswerten Arbeitskraft, mit großer Sorgfalt und klarer Kritik verband Boff eine eindringende Kenntnis der geschichtlichen Entwicklung der Mathematik. Durch diese seltene Verbindung von Fähigkeiten und Kenntnissen vermochte Boff in der seit 1898 erscheinenden und demnächst zum Abschluß gelangenden Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften im Laufe weniger Jahre jene drei großen und wichtigen Artikel beizusteuern, die zu seinen bedeutamsten Verdiensten zu zählen sind und aus denen noch zahlreiche Generationen schöpfen werden: die Artikel über Differential- und Integralrechnung (1899), über die Prinzipien der Mechanik (1901) und über Abbildung und Abwicklung zweier Flächen aufeinander (1903). Es verdient besonders hervorgehoben zu werden, daß der noch vor dem Erscheinen der Relativitätstheorie geschriebene Artikel über Mechanik mit solcher Sorgfalt durchdacht war, daß er durch die neue Mechanik nicht veraltet ist. Erfassen schon die genannten Artikel vermöge der Verbreitung der Enzyklopädie in weiten mathematisch interessierten Kreisen eine größere Masse von Lesern als nur die engeren Fachgenossen, so gilt das in noch höherem Maße von der 1908 in der bayerischen Akademie der Wissenschaften gehaltenen und 1913 in zweiter, 1922 in dritter Auflage erschienenen Rede „Über das Wesen der Mathematik“, sowie von den zwei Artikeln „Die Beziehungen der Mathematik zur Kultur der

Gegenwart“ und „über die mathematische Erkenntnis“, die Voß in der „Kultur der Gegenwart“ veröffentlicht hat. Entsprechend seinen eigenen Bemerkungen über die Unpopularität unserer Wissenschaft werden auch diese vortrefflich geschriebenen Darlegungen nur demjenigen Leser etwas geben, bei dem schon ein gewisses Interesse für Mathematik vorhanden ist. Wer aber dieses Interesse mitbringt, wird reichen Gewinn aus diesen Schriften ziehen, in denen auch der Fachmann mannigfache Belehrung findet. Der geschichtliche Werdegang von den ältesten Zeiten an kommt darin zur Geltung, bis an die neuesten Entwicklungen wird die Darstellung herangeführt; es werden die Paradoxien der Mengenlehre behandelt, ebenso wie die Relativitätstheorie an ihrer Stelle ihren Platz findet. Mit erfrischender Deutlichkeit wird die volle Gleichberechtigung der nicht-euklidischen Geometrien mit der euklidischen auseinandergesetzt. Es tritt uns in den genannten Schriften eine rege und warme Anteilnahme an der gesamten Entwicklung der Mathematik entgegen, die auch von Voß' eigenen Forschungsgebieten fernab liegende neue Zweige verständnisvoll verfolgt, auch dort, wo sie rivalisierend neben den alten weit ausgebildeten Zweigen auftreten. Und so wird die Lebensarbeit von Kurel Voß sich auswirken noch weit über den Kreis der Fachgenossen und Schüler, die sein Andenken stets hochhalten werden.

In der Nacht vom 14. auf den 15. Mai starb in München, kurz nach Vollendung seines 69. Lebensjahres, der Honorarprofessor für Numismatik des Mittelalters und der Neuere Zeit Heinrich Buchenau.

Buchenau wurde geboren am 20. April 1862 in Bremen als Sohn des Professors Franz Buchenau. Er ist der Sproß einer alten Gelehrtenfamilie, die ihren Ursprung von den Herren von Buchenau in Hessen ableitet. Er besuchte und absolvierte das Gymnasium seiner Vaterstadt und studierte auf den Universitäten Leipzig, München und Straßburg Philologie und Geschichte. In Straßburg promovierte er 1887 mit einer germanistischen Dissertation, machte sein Staatsexamen und wirkte dann seit 1889 als Gymnasiallehrer und später Oberlehrer in Hammbverisch-Münden und seit 1898 als Fachlehrer für Geschichte und Erdkunde am Großherzoglichen Sophienstift in Weimar. Trotz dieser mit großem Pflichteifer erfüllten Lehrtätigkeit fand er die Zeit, sich mehr und mehr eigenen Forschungen auf seinem Lieblingsgebiete, der Münzkunde, zu widmen, der sein Interesse von früh an galt; gehen doch die Anfänge seiner Münzsammlung schon in seine Gymnasialjahre zurück. Zahlreiche Aufsätze, vor allem in den „Blättern für Münzfreunde“, deren Herausgabe er 1899 übernahm, machten ihn bald rühmlichst bekannt. Zu Neujahr 1908 folgte er einem ehrenvollen Rufe als Rustos an das Münzkabinett des Bayerischen Staates zu München, wurde ein Jahr darauf zum Konservator ernannt und widmete der Ordnung dieser Sammlung bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand (1927) den größten Teil seiner Arbeitskraft. Seine wissenschaftlichen Verdienste verschafften ihm im Sommer 1916 seine Berufung als Honorarprofessor an unsere Universität.

Erstreckten sich seine Interessen auch auf die antiken Münzen wie auf die modernen Geldprobleme, so liegt doch seine eigentliche wissenschaftliche Be-

deutung auf dem schwierigen und bis dahin stark vernachlässigten Gebiete der Kunde von den deutschen mittelalterlichen Münzen, auf dem er Grundlegendes geleistet hat. Auf die große Zahl seiner Veröffentlichungen in Zeitschriften und auch Zeitungsaufsätzen, hauptsächlich in den genannten „Blättern für Münzfreunde“ und in den „Mitteilungen der bayerischen numismatischen Gesellschaft“, deren Mitherausgeber er seit 1907 war, kann hier nur hingewiesen werden; sie gehen in die Hunderte. Als größere Arbeiten erschienen 1903 „Der Brakteatenfund von Niedertaufungen bei Cassel“, 1905 „Der Brakteatenfund von Seega“, 1920 „Beiträge zur schwäbisch-fränkischen Münzkunde des späteren Mittelalters“, 1924 „Der Marburger Brakteatenfund“, 1925 „Untersuchungen zu den spätmittelalterlichen Münzreihen von Pfalz, Mainz, Elsaß, Hessen“ und 1928 gemeinsam mit B. Pfiz „Der Brakteatenfund von Gotha“. Diese Werke bedeuten Meilensteine in der Erforschung des deutschen Münzwesens im Mittelalter. Sie zeigen eine erstaunliche Beherrschung sowohl des numismatischen Materials wie der archivalischen Quellen und sind ausgezeichnet durch ungemeine Gründlichkeit und Genauigkeit der Einzelforschung, versäumen dabei aber nicht, ihren Gegenstand in den Zusammenhang der allgemeinen Geschichte zu stellen. Leider hat der Tod Buchenau an der Vollendung seiner seit langem vorbereiteten Hauptwerke verhindert. Im Auftrag der Historischen Kommission für Hessen hatte er umfangreiche Vorstudien zu einer Münz- und Geldgeschichte des Landes Hessen im Mittelalter gemacht und in den letzten Jahren arbeitete er an einer großen Münzgeschichte der Pfalz im Mittelalter, deren bester Kenner er war. Auch an eine zusammenfassende Darstellung der Numismatik hat er wohl gedacht; sein kleiner 1920 erschienener „Grundriß der Münzkunde“ bietet zwar dafür keinen Ersatz; er ist aber ein zuverlässiger Wegweiser in das Gesamtgebiet dieser Wissenschaft.

Buchenau war eine echte Gelehrtennatur, ausgezeichnet durch ein stilles, gütiges Wesen, übersonnt von leisem Humor. Vornehm und zurückhaltend war er unermüdblich tätig, erstaunlich vielseitig interessiert und ein sehr beliebter Lehrer, dessen stete Hilfsbereitschaft alle rühmen, die ihm nahestanden. Erfüllt von den schönen und anregenden Eindrücken einer italienischen Reise, von der er soeben zurückgekehrt war, begab er sich anscheinend wohltauf zur Ruhe, um daraus nicht wieder zu erwachen. Ein Schlaganfall hat sein Leben beendet. Sein Tod bedeutet nicht nur einen schmerzlichen Verlust für seine Freunde und Schüler, sondern auch für sein Wissenschaftsgebiet, das er wie selten einer beherrschte.

## 2. Berufungen in andere Stellen und sonstiges Ausscheiden.

Es folgten einem Rufe:

Der Privatdozent Dr. Josef Freundorfer als außerord. Hochschulprofessor an die philosophisch-theologische Hochschule in Passau,

der Privatdozent Dr. Josef Schmid als außerord. Hochschulprofessor an die philosophisch-theologische Hochschule in Dillingen,

der außerord. Professor Dr. Walter Vogt als ord. Professor an die Universität Zürich,

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Peter Pizen als außerord. Professor mit dem Titel eines ord. Professors an die Universität Gießen,

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Ernst Edens als ord. Professor an die Medizinische Akademie in Düsseldorf,

der außerord. Professor Dr. Eugen Verch als ord. Professor an die Universität Münster,

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Hans Rose als außerord. Professor an die Universität Gena,

der Privatdozent Dr. Heinrich Kraut an das Kaiser-Wilhelm-Institut für Arbeitsphysiologie in Dortmund.

Ferner sind ausgeschieden:

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Wilhelm Sehn (übernahm die Leitung der Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Mainz),

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Paul Drevermann (übernahm die Leitung der Chirurgischen Abteilung des städtischen Krankenhauses in Karlsruhe),

der Privatdozent außerord. Professor Dr. August L. Mayer,

der Privatdozent Dr. Helmut Weese (trat an die Universität Köln über),

der Privatdozent Dr. Kurt von Friß (übernahm die Stelle eines ord. Assistenten am Hamburger Seminar für klassische Philologie),

der Privatdozent Dr. Wilhelm Gieseler (trat an die Universität Tübingen über und übernahm dort die Stelle eines Assistenten).

## B. Zugänge.

### 1. Berufungen.

Unterm 24. Juli 1930 wurde der freigestigierte Pfarrer Dr. Georg Graf in Donaumbirch mit sofortiger Wirksamkeit zum Honorarprofessor für Literaturen des christlichen Orients ernannt.

Unterm 26. September 1930 wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1930 an der Oberforsttrat Dr. Viktor Dieterich in Stuttgart zum ord. Professor für Forstpolitik, Forstverwaltungslehre, Forstgeschichte, forstliche Betriebswirtschaftslehre und Waldwertschätzung in etatmäßiger Eigenschaft ernannt.

Unterm 8. August 1930 wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1930 an der ord. Professor an der Universität Jena Dr. Wilhelm Brünings zum ord. Professor für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten in etatmäßiger Eigenschaft ernannt. Zugleich wurde Professor Brünings zum Vorstande der Klinik und Poliklinik für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten bestellt.

Unterm 12. März 1931 wurde vom 1. April 1931 an der Privatdozent, außerplanmäßige außerord. Professor an der Universität Gießen Dr. Melchior Westhues zum ord. Professor für Chirurgie und Augenheilkunde in etatmäßiger Eigenschaft ernannt. Zugleich wurde ihm die Vorstandschast der chirurgischen Tierklinik und der Tierpoliklinik übertragen.

Unterm 4. Februar 1931 wurde vom 1. April 1931 an der Privatdozent an der Universität Freiburg i. Br. Dr. Hans Rheinfelder zum außerord. Professor für romanische Philologie in etatmäßiger Eigenschaft ernannt.

Unterm 9. Juni 1931 wurde vom 1. November 1931 an der außerord. Professor an der Universität Wien Dr. Rudolf Ficker zum außerord. Professor für Musikwissenschaft in etatmäßiger Eigenschaft ernannt. Zugleich wurden ihm die Amtsbezeichnung und die akademischen Rechte eines ord. Professors verliehen. Ferner wurde ihm vom gleichen Zeitpunkt ab die Leitung des musikwissenschaftlichen Seminars übertragen.

Unterm 30. April 1931 wurde vom 31. Oktober 1931 an der ord. Professor an der Universität Göttingen Dr. Fritz von Wettstein zum ord. Professor für Botanik in etatmäßiger Eigenschaft ernannt. Zugleich wurde ihm die Vorstandschast des Botanischen Gartens und des Pflanzenphysiologischen Instituts übertragen.

## 2. Habilitationen.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen

in der juristischen Fakultät:

Dr. Rudolf Düll für römisches Recht am 29. Juli 1930;

in der staatswirtschaftlichen Fakultät:

Dr. Alfons Schmitt für Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft am 15. April 1931,

Dr. Wilhelm Zwölfer für angewandte Zoologie am 17. Juni 1931;

**in der medizinischen Fakultät:**

- Dr. Ludwig Singer für pathologische Anatomie am 29. Juli 1930,  
Dr. Walter Zahreiß für Psychiatrie und Nervenheilkunde am 8. Oktober 1930,  
Dr. Erwin Reichenbach für Zahnheilkunde am 8. Oktober 1930,  
Dr. Max Ernst für Chirurgie am 8. Oktober 1930,  
Dr. Karl Neubürger für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, besonders des Zentralnervensystems am 28. Februar 1931,  
Dr. Peter Jonen für Gynäkologie und Geburtshilfe am 2. März 1931,  
Dr. Reinhard Perwitschky für Ohren-, Nasen- und Halsheilkunde am 28. März 1931. Gleichzeitig wurde ihm für die Dauer seines Wirkens im bayer. Hochschuldienste die Amtsbezeichnung eines außerord. Professors verliehen,  
Dr. Bernhard de Rudder für Kinderheilkunde am 18. Juni 1931;

**in der philosophischen Fakultät I. Sektion:**

- Dr. Max Spindler für mittlere und neuere Geschichte am 8. Oktober 1930,  
Dr. Heinz Hofmann für Kunstgeschichte am 3. Januar 1931,  
Dr. Ernst Michalski für Kunstgeschichte am 2. April 1931;

**in der philosophischen Fakultät II. Sektion:**

- Dr. Hans Fromherz für physikalische Chemie am 9. Februar 1931,  
Dr. Eugen Bamann für organische und pharmazeutische Chemie am 15. April 1931.

**C. Lehraufträge, Ernennungen und Auszeichnungen.**

Unterm 5. August 1930 wurde als Lehraufgabe des ord. Professors Dr. Karl Neumeyer mit sofortiger Wirksamkeit „Internationales Recht, Völkerrecht und Rechtsvergleichung“ festgesetzt.

Unterm 9. August 1930 erhielt die Lehraufgabe des außerord. Professors Dr. Koelsch die Bezeichnung „für Arbeitsmedizin“.

Der seit 1. Mai 1914 an der hiesigen Universität zum etatsmäßigen außerord. Professor für gerichtliche Medizin und gleichzeitig zum Landgerichtsarzt ernannte Dr. Hermann Merkel wurde unter dem 4. September 1930 vom 1. September 1930 an als etatsmäßiger außerord. Professor für gerichtliche Medizin mit dem Titel und Rang eines Obermedizinalrats in den Etat des Kultusministeriums übernommen.

Unterm 7. Mai 1931 wurde vom 16. Mai 1931 an der mit Titel und Rang eines außerord. Professors ausgestattete Privatdozent und Konservator an der Anatomischen Anstalt Dr. Fritz Wassermann zum außerord. Professor für Anatomie in etatmäßiger Weise ernannt. Zugleich wurde Professor Dr. Wassermann zum Leiter der Abteilung für Histologie und Embryologie an der Anatomischen Anstalt, sowie zum stellvertretenden Direktor der Anatomischen Anstalt bestellt.

Unterm 16. März 1931 wurde

1. die Lehraufgabe des ord. Professors für spezielle Pathologie und Therapie Dr. Johannes Nörr auf „Gerichtliche Tiermedizin“ erstreckt und
2. dem ord. Professor a. D. und mit den akademischen Rechten eines ord. Professors ausgestatteten Honorarprofessor, Geheimen Veterinärarzt Dr. Theodor Kitt ein unbeförderter Lehrauftrag über „Geschichte der Tierheilkunde“ erteilt.

Unterm 12. März 1931 wurde vom 1. April 1931 an der Staatsbibliothekar und Privatdozent Dr. Franz Dölger zum ord. Professor für mittel- und neugriechische Philologie in etatmäßiger Eigenschaft ernannt. Zugleich wurde ihm die Vorstanderschaft des Seminars für mittel- und neugriechische Philologie übertragen.

Unterm 17. Juli 1930 wurde der Privatdozent, Oberstudiendirektor Dr. Heinrich Wieleitner mit sofortiger Wirksamkeit zum Honorarprofessor für Geschichte der Mathematik ernannt.

Der ord. Professor, Geheimer Rat Dr. Karl Ritter von Goebel wurde auf die Dauer von 3 Jahren mit Wirkung vom 1. Dezember 1930 an zum Präsidenten der Bayerischen Akademie der Wissenschaften gewählt. Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Entschliebung vom 29. November 1930 Nr. V 44648 diese Wahl bestätigt und den Geheimen Rat Professor Dr. Ritter von Goebel vom gleichen Zeitpunkt an für die gleiche Dauer zum Generaldirektor der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates bestellt.

Der Privatdozent Dr. Themistokles Sklawunos wurde zum Vorstand des Pathologisch-anatomischen Instituts des Krankenhauses des „Griechischen Roten Kreuzes“ und zum Leiter der histologisch-embryologischen Abteilung des Anatomischen Instituts der Universität zu Athen ernannt.

Es wurden verliehen:

die akademischen Rechte eines ord. Professors dem ord. Professor a. D. und Honorarprofessor in der tierärztlichen Fakultät Geheimen Veterinär-rat Dr. Theodor Ritt für die Dauer der Versetzung der Professur für allgemeine Pathologie, pathologische Anatomie und Seuchenlehre,

die Amtsbezeichnung und die akademischen Rechte eines ord. Professors dem planmäßigen außerord. Professor Dr. Erwin Moser,

die Amtsbezeichnung eines außerord. Professors den Privatdozenten Dr. Josef Beck, Dr. Friedrich Bremer, Dr. Adam Maria Brogsitter, Dr. Leo Hermanns, Dr. Immo Wymer, Dr. Richard Diegel, Dr. Kurt Täufel, Dr. Walter Sandt und Dr. Wilhelm Troll für die Dauer ihres Wirkens im bayerischen Hochschuldienste.

Es wurden ernannt bezw. gewählt:

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Eduard Eichmann zum korrespondierenden Mitglied der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften;

der ord. Professor Geheime Justizrat Dr. Leopold Wenger zum korrespondierenden Mitglied des Institutet for sammenlignende kultur-forskning in Oslo sowie zum Sekretär der historischen Klasse der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Wiederwahl);

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Jakob Strieder zum Mitglied des Herausgeberkollegiums des Journal of economic and business history (Harvard-University-Boston);

der ord. Professor Dr. Viktor Dieterich zum Ehrenmitglied des Württembergischen Forstvereins;

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Friedrich Müller zum Fellow of the Royal College of Physicians Edinburgh;

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Albert Döderlein zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie, der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie und der Münchener Röntgen-gesellschaft;

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Ernst von Romberg zum Ehrenmitglied des Berliner Vereins für innere Medizin;

der ord. Professor Geheime Medizinalrat Dr. Erich Leger zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie;

der ord. Professor Geheime Medizinalrat Dr. Oswald Bumke zum Ehrenmitglied der Neurologischen Gesellschaft zu Tokio;

der ord. Professor Dr. Fritz Lange zum Ehrenmitglied der Britischen Orthopädischen Gesellschaft;

der Honorarprofessor Dr. Walter Spielmeyer zum korrespondierenden Mitglied der Deutschen Medizinischen Gesellschaft der Stadt New York;

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Max Nadoleczyk zum Ehrenmitglied der Sektion der Experimentalphonetik und Rhinologie der Moskauer otolaryngologischen Gesellschaft;

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Josef Bed zum Vorsitzenden der Gesellschaft Münchener Hals-, Nasen- und Ohrenärzte;

der Privatdozent Dr. Fritz Faber zum korrespondierenden Mitglied des Vereins ungarischer Zahnärzte;

der Privatdozent Dr. Hans Luxenburger zum korrespondierenden Mitglied des Wiener Vereins für angewandte Psychopathologie und Psychologie sowie zum wissenschaftlichen Mitglied der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie (Kaiser-Wilhelm-Institut) in München;

der ord. Professor Dr. Wilhelm Ernst zum Mitglied der tierärztlichen Abteilung des Obermedizinalausschusses in Bayern (Wiederwahl);

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Wilhelm Geiger zum Ehrenmitglied der Royal Asiatic Society, Ceylon Branch;

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Karl Vosler zum Ehrenmitglied der amerikanischen Dante-Gesellschaft;

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Walter Otto zum ord. Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts;

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Josef Gehser zum Ehrenmitglied der Ungarischen Philosophischen Gesellschaft;

der ord. Professor Dr. Johannes Stroux zum korrespondierenden Mitglied des deutschen archäologischen Instituts;

der ord. Professor Dr. Aloys Fischer zum Ehrenmitglied der Ungarischen Pädagogischen Gesellschaft;

der ord. Professor Dr. Karl Alexander von Müller zum Mitglied der Gesellschaft für fränkische Geschichte;

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Paul Wolters zum Mitglied des Maximilians-Ordens;

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Richard Ritter von Hertwig zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Vererbungswissenschaft und der Finnischen Gesellschaft der Wissenschaften in Helsingfors;

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Karl Ritter von Goebel zum Ehrenmitglied der Royal Horticultural Society in London;

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Richard Willstätter zum Ehrenmitglied der Société Chimique de France;

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Hugo Dingler zum Mitglied des „Centre international de Synthèse (Section d'histoire des sciences)“ in Paris.

Es erhielten:

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Walther Loß und der ord. Professor Geheime Rat Dr. Paul Wolters die Denkmünze der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft „Den Förderern der deutschen Wissenschaft ein Dankeszeichen“; der Honorarprofessor Geheime Medizinalrat Dr. Otto Messerer das Ehrenkreuz II. Klasse des Bayerischen Landesvereins vom Roten Kreuz; der Privatdozent außerord. Professor Dr. Franz Koeßch die Ehrenmedaille des Bayerischen Sozialen Landesmuseums in München; der Privatdozent außerord. Professor Dr. Franz Wirz das deutsche Turn- und Sport-Abzeichen in Gold; der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Walter Otto das Ritterkreuz des griechischen Erlöser-Ordens; der Honorarprofessor Dr. Eugen von Frauenholz die königl. ungarische Kriegserinnerungsmedaille mit Schwertern; der ord. Professor Geheime Rat Dr. Karl Ritter von Goebel die goldene Linné-Medaille der Linnean Society of London; der ord. Professor Geheime Hofrat Dr. Arnold Sommerfeld die Planck-Medaille der Deutschen Physikalischen Gesellschaft; der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. August Schmauß die Medaille der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Der Privatdozent außerord. Professor Dr. Otto Wuth erhielt für die Arbeit „Die medikamentöse Therapie der Psychofen“ den Preis des Deutschen Vereins für Psychiatrie.

Der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Constantin Carathéodory wurde von der Griechischen Regierung mit einem Bericht über die Neugestaltung der Universität Athen beauftragt.

## D. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder des Lehrkörpers.

### 1. In der theologischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Johann Goettsberger:

Zu Eszechiel 9, 8 und 11, 13. Biblische Zeitschrift, 19. Bd. (1931), 6—19.

ord. Professor Dr. Franz Walter:

Ethos der Fortpflanzung (Festschrift für Jos. Mausbach). Münster 1931.

ord. Professor Dr. Georg Pfeilschifter:

1. Korrespondenz des Fürstbistums Martin II. Gerbert von St. Blasien. Herausgegeben von der Badischen Historischen Kommission. Bearbeitet von Georg Pfeilschifter. I. Bd. 1752—1773. Karlsruhe, C. F. Müller 1931. XXXXVIII, 684 S., gr. 8°. — 2. Moïse Moriz S. J. über seine Chinareise 1772—1773. Von Professor G. Pfeilschifter in den „Stimmen der Zeit“ 121 (1931), S. 176—195.

ord. Professor Dr. Anton Eich:

1. „Sarnack als Zeuge für die katholische Kirche“ in „Der Fels“, Jahrgang 24, S. 10, S. 378—390. Frankfurt a. M. 1929/30. — 2. „Modernmythistisches Christentum“ in „Der Fels“, Jahrg. 24, S. 12, S. 459—467. Frankfurt a. M. 1929/30. — 3. „Fortleben nach dem Tode und moderne Wissenschaft“ in „Der Fels“, Jahrg. 25, S. 4, S. 121—129. Frankfurt a. M. 1930/31. — 4. „Protestantisches wissenschaftliches Zeugnis für die Jungfräulichkeit Mariens“ in „Der Fels“, S. 5, S. 191—195. Frankfurt a. M. 1930/31. — 5. „Katholische Weltanschauung und soziale Grundprobleme in „Der Fels“, Jahrg. 25, S. 6, S. 229—236 und S. 7, S. 263 bis 269. Frankfurt a. M. 1930/31. — 6. „Konnersreuth im Lichte exakter Forschung“ in „Augsburger Postzeitung“, Sonntagsbeilage Nr. 33 und 34. Augsburg, 15. und 23. August 1930. — 7. „Die wissenschaftliche Klärung des Konnersreuther Wunderproblems“ in „Badischer Beobachter“ (Aus der katholischen Welt). Karlsruhe, 22. Juli und 7. August 1930. — 8. „Der Kampf um die Glaubwürdigkeit der Theresie Neumann“ in „Bayer. Kurier“ (Aus Welt und Kirche, Nr. 66). München, 21. Mai 1931. — 9. Kleinere Rezensionen.

ord. Professor Dr. Joseph Sidenberger:

1. Der Orient, die Wiege des Christentums. Der Christliche Orient, S. 3f. München 1930. — 2. Lösung der Schuhriemen — keine Taufzeremonie. Liturgische Zeitschr. III (1930/31), S. 115ff. — 3. Fachleitung am Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. II, Freiburg i. Br. 1931 und die Artikel Benanbrief, Biblische Chronologie (Leben Jesu), Bisping, Brüder Jesu. — 4. Ein Münchener Theologe. Münchner Neueste Nachr. 1931, Nr. 72. — 5. Besprechungen in den Katechetischen Blättern.

ord. Professor Dr. Eduard Weigl:

- Heiliges Schuljahr, Betrachtungen und Ansprachen für Theologiestudierende, Sommerhalbjahr, VIII, 281 S., 8°. München 1930.

ord. Professor Dr. Martin Grabmann:

1. Die Werke des hl. Thomas von Aquin. Eine literarhistorische Untersuchung und Einführung. Münster 1931. — 2. Ein neu aufgefundenes Bruchstück der Apologia Abaelards (mit Paul Ruf). Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, philosophisch-historische Abteilung, S. 5. München 1930. — 3. Quaestio de universali secundum viam et

doctrinam Guilelmi de Ockham quam ex Cod. Vatic. Palat. 998 edidit Martinus Grabmann. Münster 1930. — 4. Augustins Lehre vom Glauben und Wissen und ihr Einfluß auf das mittelalterliche Denken. Aurelius Augustinus, Festschrift der Görresgesellschaft, herausgegeben von M. Grabmann und F. Maußbach 87—110. Köln 1930. — 5. Die Lehre des Jakob von Viterbo († 1308) von der Wirklichkeit des göttlichen Seins. Beitrag zum Streit über das Sein Gottes zur Zeit Meister Eckharts. Philosophia Perennis, Festgabe Joseph Gehjer zum 60. Geburtstag I, 211—232. Regensburg 1930. — 6. Der hl. Augustinus quaestio de ideis (De diversis quaestionibus LXXXIII, qu. 46) in ihrer inhaltlichen und geschichtlichen Bedeutung. Philosophisches Jahrbuch 43 (1930), 297—307. Fulda 1930. — 7. Die Stuttgarter Handschrift des ungedruckten Ethikkommentars Alberts des Großen. Maußbach-Festschrift 55—65. Münster 1931. — 8. Studien über den Averroisten Taddeo da Parma (ca. 1320). Mélanges Mandonnet II, 331—352. Paris 1930. — 9. De quaestione: „Utrum aliquid possit esse simul creditum et scitum“ inter scholas Augustinismi et Aristotelico-Thomismi medii aevi agitata. Acta Hebdomadae Augustiniana-Thomisticae 110 bis 139. Turin 1930. — 10. Die Psychologie des Lehrens und Lernens beim hl. Thomas von Aquin. Die Pädagogische Hochschule 3 (1931), 60—68. — 11. Quaestiones tres Fratris Ferrarii Catalani O. P. doctrinam S. Augustini de ideis illustrantes ex codice Parisiensi editae. Estudios Franciscans 42 (1930), 382—390. Barcelona 1930. — 12. La mistica cattolica. Traduzione e Prefazione di Mario Bendiscioli. Milano 1930. — 13. Introduzione alla Summa Theologiae di San Tommaso d'Aquino. Prima versione italiana sulla seconda edizione tedesca del Dott. Giacomo di Fabio. Milano 1930. — 14. L'influsso di Alberto Magno sulla vita intellettuale del medio evo. Milano 1931. — 15. La filosofia della cultura secondo Tommaso d'Aquino. Traduzione dal tedesco di P. Isnardo Marega O. P. Bologna 1931. — 16. La Somme théologique de Saint Thomas d'Aquin. Introduction historique et pratique. Traduction revue sur la deuxième édition allemande. Paris 1930. — 17. Introduction to the Theological Summa of S. Thomas. authorized translation by John S. Zybara. St. Louis, Mo. 1930. — 18. Santo Tomas de Aquino. Trad. de la V<sup>a</sup> ed. alemana por S. Minguijon. Barcelona 1930. — 19. Mitteilungen aus Münchener Handschriften über bisher unbekannte Philosophen der Artistenfakultät (Codd. lat. 14246 und 14383). Festschrift für Georg Leibinger. München 1930, 73—84. — 20. Herausgeber der Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters. Mitherausgeber (mit F. Maußbach) von Aurelius Augustinus. Die Festschrift der Görresgesellschaft zum 1500jährigen Todestage des heiligen Augustinus. Köln 1930.

ord. Professor Dr. Joseph Götter:

1. Religions- und Moralpädagogik, 2. Aufl. Münster i. W. 1931. —
2. Altes und Neues zur Erstkommunionfrage. Katechet. Blätter. München 1930, S. 211 ff. und 553 ff. —
3. Erstkommunionalter und Exegese. Ebenda S. 317 ff. —
4. Frühkommunion und Gewöhnung. Ebenda S. 550 ff. —

5. Lücken in der Kindheitsgeschichte Jesu und ihre Füllung. Ebenda S. 530ff. — 6. Zukunftskatechetik. Ebenda 1931, S. 8ff., 60ff. — 7. Kleine Beiträge und Besprechungen. Ebenda. — 8. Schriftleitung der Katechet. Blätter bis Ende 1930. — 9. Schriftleitung der Religionspädagogischen Zeitfragen mit Dr. Dubowj. — 10. Mitarbeit am Lexikon der Pädagogik der Gegenwart, I. Bd., Freiburg 1931. (Bildungsmittel, Erziehungsmittel, Elternrecht, =Gewalt, =Pflicht.) — 11. Eigengesellschaft der Internats-erziehung. Blätter für Anstaltspädagogik. Donaauwörth 1930, S. 6, S. 16ff.

ord. Professor Dr. Johannes Zellinger:

1. Herausgeber des „Florilegium Patristicum“. Erschienen Faszikel XXII, XXIII, XXIV, XXVII. — 2. Artikel in „Die Religion in Geschichte und Gegenwart“ und in „Lexikon für Theologie und Kirche“ (im letzteren zugleich Abteilungsleiter für Patrologie).

Honorarprofessor Dr. Georg Graf:

1. Mitredaktion an der Zeitschrift Oriens christianus und Mitarbeit am Literaturbericht ebenda. — 2. Mehrere Artikel aus dem Gebiete des christlichen Orients im Lexikon für Theologie und Kirche. — 3. Buchbesprechungen in Oriens christianus, Theologische Revue, Orientalistische Literaturzeitung.

Privatdozent Dr. Michael Schmaus:

1. S. Aurelii Augustini liber De videndo Deo seu epistula 147 (Floril. Patrist. 23). Bonn 1930. — 2. Die Trinitätslehre des Fulgentius von Ruspe, in Festschrift für Rzach. Reichenberg 1930. — 3. Augustinus und die Trinitätslehre Wilhelms von Ware, in Aurelius Augustinus, herausgegeben von Mausbach und Grabmann. Bln 1930. — 4. S. Aurelii Augustini De beata vita liber (Floril. Patrist.). Bonn 1931. — 5. Der liber propugnatorius des Thomas Anglicus und die Lehrunterschiede zwischen Thomas von Aquin und Duns Scotus. II. Teil: Die trinitarischen Lehrdifferenzen (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters, Bd. XXIX). — 6. Besprechungen in Fachzeitschriften und Mitarbeit am Lexikon für Theologie und Kirche.

Privatdozent Dr. Otto Prehl:

1. Das Lehrbuch der sieben Koranlesungen von Abu Amr Utman ibn Said ad-Dani herausgegeben. Konstantinopel-Leipzig 1930. — 2. Die frühislamische Atomlehre. Ein Beitrag zur Frage über die Beziehungen der frühislamischen Theologie zur griechischen Philosophie, in „Der Islam“, Bd. XIX, S. 3, S. 117—130.

## 2. In der juristischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Ernst v. Beling:

1. Die Lehre vom Tatbestand. Tübingen 1930. — 2. Reisezeugnis und juristisches Studium, in der Deutschen Juristenztg., Bd. 35. Berlin 1930. —

3. Auslandsrundschau, im Gerichtssaal, Bd. 99. Stuttgart 1930. —
4. Vom Positivismus zum Naturrecht und zurück, in der Festschrift für Heß, Kilmelin, A. Schmidt. Tübingen 1931. —
5. Apriorität des Rechtsbegriffs?, in Studi filosofico-giuridici dedicati a Giorgio del Vecchio, Bd. 1. Modena 1930. —
6. Il significato del principio „Nulla poena sine lege poenali“ nella determinazione dei concetti fondamentali di diritto penale, in der „Giustizia penale“, Jahrg. 1931. Città de Castello 1931. —
7. Besprechungen von Gerichtsentscheidungen in der Juristischen Wochenschr.

ord. Professor Dr. Anton Dyroff:

1. Von der 7. Auflage des Kommentars zum Bayerischen Verwaltungsgerichtsgesetz wurde im Jahre 1931 ein weiterer unveränderter Neudruck veranstaltet. (Ansbach 1931 mit der Jahreszahl 1928.) —
2. Herausgabe der Annalen des Deutschen Reichs für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft. —
3. Mitherausgabe der Kritischen Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft.

Nachtrag zum Jahrbuch 1929/30:

1. Skizzen zu Verfassungsrechtsfragen. In der Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs (1. Okt. 1879 bis 1. Okt. 1929). München, Berlin und Leipzig 1929, S. 80 ff. —
2. Rede bei dieser Gedenkfeier. Gedruckt in der vom Bayerischen Verwaltungsgerichtshof herausgegebenen Sammlung „Reden bei der Gedenkfeier“ usw. S. 33 ff. München 1929. —
3. Herausgabe und Mitherausgabe wie oben.

ord. Professor Dr. Wilhelm Risch:

1. Einfluß der Bestandsübertragung auf die Versicherungsverträge nach deutschem Recht. Versicherungsarchiv, Bd. 1, S. 24 ff. Wien 1930. —
2. Die Reform der Juristischen Ausbildung. Jurist. Wochenschr. 1930, S. 2175 ff. Berlin 1930. —
3. Zur Frage der Unionspriorität, Gewerbli. Rechtsschutz und Urheberrecht 1930, S. 901 f. Berlin 1930. —
4. Rechtswidrigkeit und Vorsatz bei der Haftpflichtversicherung, Zentralbl. für Handelsw. 1930 (Bd. 5), S. 284 ff. Berlin 1930. —
5. Der Hochschulunterricht im Zivilprozeßrecht, Leipz. Zeitschr. 1930, S. 1137 ff. München 1930. —
6. Die Entstehung des Gegenseitigkeitsvereins, Jur. Rundschau für die Privatversicherung 1930 (Jahrg. 7), S. 361 ff. Berlin 1930. —
7. Die Bedeutung des Versicherungsbriefs für die Übertragung der Versicherungsforderung, in Öffentl.-rechtl. Versicherung 1931, S. 1 ff., 16 ff. Berlin 1931. —
8. Schiedsvertrag bei ungültigem Hauptvertrag, Judicium, 3. Jhrg., S. 53 f. Hamburg 1931. —
9. Die Satzung des Gegenseitigkeitsvereins, Jur. Rundschau für die Privatversicherung, Bd. 8, S. 81 ff. Berlin 1931. —
10. Besprechung von Entscheidungen und Büchern in Jur. Wochenschr. —
11. Mitherausgeberchaft des Judicium, der Kritischen Vierteljahresschrift.

ord. Professor Dr. Konrad Beyerle:

1. Ein Lobpreis Speyers aus Karolingertagen. Zur Elegie Walahfrids von Reichenau an Kaiser Lothar I. (Speyerer Dom-Festschrift 1930). Speyer 1931. — 2. Die Anfänge des Kölner Schreinswesens (in Zeitschr. der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Germanist. Abt., Bd. 51, 1931). Weimar 1931.

ord. Professor Dr. Leopold Wenger:

1. Juristische Literaturübersicht im Archiv für Papyrusforschung IX, 257 bis 314. — 2. Eine Inschrift aus Nazareth. Zeitschr. der Savigny-Stiftung, Romanist. Abt. LI (1931), S. 369—397. — 3. In memoriam Wilhelm Spiegelberg. Ebenda 606—608. — 4. The Roman Law of Procedure. Translated and annotated by Arthur Schiller. Tulan Law Review V, 353 bis 395. New Orleans 1931. — 5. Referate in der Kritischen Vierteljahrsschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft LX (XXIV) über Plautus, Rechtswissenschaft in Selbstdarstellung (S. 1—26), und Bruch, Römisches Recht (S. 27—33), und geschäftsführende Redaktion dieses Bandes. — 6. Mittherausgabe des Archivs für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie, mit Sauer und Brieß, Bd. 23 (Berlin 1930). — 7. Herausgabe der Münchener Beiträge zur Papyrusforschung und Antiken Rechtsgeschichte mit Walter Otto. H. XIII: Friedrich Granier, Die makedonische Seeresversammlung. Ein Beitrag zum antiken Staatsrecht.

ord. Professor Dr. Karl Rothembücher:

1. Besprechungen in Zeitschrift für das öffentliche Recht, Bd. X (1930), S. 3, S. 454 ff. und Zeitschrift für die Gesamte Staatswissenschaft, 89. Bd. (1930), 3. H., S. 609 ff. — 2. Bemerkungen zu zwei Urteilen des Thüringischen Oberverwaltungsgerichts (Verwaltungsarchiv, Bd. 36, S. 2, S. 244—257). — 3. Aufgaben und Grenzen des Staats im Bereiche des Bildungswesens, in Georg Ried, Aufgaben und Grenzen der Staatsstätigkeit. Leipzig 1931, S. 3—32.

ord. Professor Dr. Erwin Riezler:

1. Dell'invalidità del consenso secondo il progetto italo-francese di un Codice delle obbligazioni, im Annuario di Diritto comparato e di Studi Legislativi, vol. IV e V. Roma 1930. — 2. Besprechungen reichsgerichtlicher Urteile in der Juristischen Wochenschr. 1931.

ord. Professor Dr. Karl Neumeyer:

1. Internationales Privatrecht, 2. Aufl. München 1930. — 2. Das „internationale Privatrecht“ der Sozialnormen. Zeitschr. für öffentliches Recht, Bd. 11, S. 1. Wien 1931.

ord. Professor Dr. Hans Krawiastky:

1. Fragen des Finanzausgleichs; Vortragsheft der 6. post- und telegraphenwissenschaftlichen Woche. München 1930. — 2. Der Sinn der

Reichsverfassung. München 1931. — 3. Schwere Bedenken gegen die Reform des Reichstagswahlrechts, Deutsche Juristenztg. 1931, S. 455 ff. — 4. Die Beamtenbildung im Rahmen der Verwaltungsreform, Beamtenjahrbuch, S. 5 von 1931. Berlin. — 5. Besprechung von Kimmel, Die Gleichheit vor dem Gesetz, in der Kritischen Vierteljahrschr., Bd. XXIV, S. 4. — 6. Wahlrechtsfragen im heutigen Deutschland, Archiv des öffentl. Rechts 1931, S. 161 ff. — 7. Besprechung von Anschütz-Thoma, Handbuch des Deutschen Staatsrechts. Tübingen 1929/30 im Archiv des öffentl. Rechts 1931, S. 298 ff. — 8. Die Länder und der deutsche Finanzausgleich in Weltwirtschaft 1931, S. 133 ff.

**Honorarprofessor Dr. Konrad Cosack:**

Lehrbuch des Handelsrechts, zwölfte neubearbeitete Auflage. Stuttgart 1930.

**Honorarprofessor Dr. Wilhelm Silber Schmidt:**

1. Besprechung von „Oscar Caroselli, L'associazione in partecipazione, Padua 1930“, in der Zeitschr. für ausländisches und internationales Privatrecht 1930, S. 727—729. Berlin und Leipzig 1930. — 2. Besprechung von „Hans Erich Feine, Die Gesellschaft m. b. H., Ehrenbergs Handb. des Handelsrechts, Bd. III 3, Leipzig 1928“, in Krit. Vierteljahrschrift, 3. Folge, Bd. XXIV, S. 170—180. München-Berlin-Leipzig 1930. — 3. Besprechung von „Walter Schmidt-Rimpler, Das Kommissionsgeschäft, Ehrenbergs Handbuch, Bd. V 1, 1928“, in Krit. Vierteljahrschr., 3. Folge, Bd. XXIV, S. 180—194. Ebenda. — 4. „Ist die Bezeichnung des Bezugsberechtigten im Sinne des § 166 BGB. empfangsbedürftige Willenserklärung?“ (mit N. Dr. Hans Silber Schmidt), in der Juristischen Rundschau für die Privatversicherung, 7. Jahrg., S. 341—344. Berlin 1930. — 5. „Die Weiterentwicklung des deutschen Arbeitsrechts“, in Jurist. Wochenschrift, 59. Jahrg., S. 3063/7. Leipzig 1931. — 6. Besprechung von „Gebhard Seelos, Die Fischereiverhältnisse auf dem Ammersee“, 1930, in der Leipziger Ztg., 24. Jahrg., S. 212—215. München-Berlin-Leipzig 1930. — 7. „Das Reichsarbeitsgericht und seine Instanzgerichte“, Österreichische Richterzeitung, 23. Jahrg., S. 212—215. Wien 1930. — 8. „Aussperrung“, Karte 2 und 3 der N. N. A. Dortmund 1930. — 9. Besprechung von „Schmidt Eberhard, Rechtsentwicklung in Preußen“, in Vierteljahrschrift für Soz. und W. Gesch., 23. Jahrg., S. 379—380. Stuttgart 1930. — 10. Besprechung von „J. Bratianu, Actes des notaires Génois de Péra et de Caffa de la fin du XIII. siècle 1281—1290, Bukarest 1927“, ebenda S. 499/502. Stuttgart 1930. — 11. Besprechung der „Rivista di diritto commerciale, XXVII. Jahrg.“, ebenda S. 502/3. Stuttgart 1930. — 12. Besprechung von „Bruck, Das Privatversicherungsrecht 1930“, Arch. für ziv. Praxis, Bd. 133, S. 365—379. Stuttgart 1931. — 13. „Italienische Zeitschriften“, in der Vierteljahrschr. für Soz. und W. G., 24. Jahrg., S. 120—123. Stuttgart 1931. — 14. „Das partiarische Rechtsverhältnis in rechtsvergleichender und geschichtlicher Darstellung“, in JSN,

96. Bd., S. 262—305. Stuttgart 1931. — 15. „Die Bedeutung der Gilde, insbesondere der Handlungsgilde, für die Entstehung der italienischen Stadtfreiheit“, in der Zeitschr. der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Bd. 51, German. Abt., S. 132—174. Weimar 1931. — 16. „Die Maifeier als Gefahrenpunkt des Arbeitsfriedens“, *N.N.* vom 1. April 1931, 2 Karten. Dortmund 1931. — 17. Besprechung von „Kob. Pohl, Die Rechtsbedeutung des Betriebes, 1930“, in der Leipziger Ztg., 25. Jahrg., S. 588—590. München-Berlin-Leipzig 1931. — 18. Besprechung von „Werner Diamand, Vorläufige Vormundschaft und Gebrechlichkeitspflegschaft als Ersatzformen der Entmündigung“, in der Jur. Wochenschr., 60. Jahrg., S. 1331—1332. — Leipzig 1931. — 19. „Die Zumutbarkeit als Ausgleichsmittel zwischen Recht und Gerechtigkeit“, in der Österreich. Richterztg., 24. Jahrg., S. 81/4. Wien 1931. — 20. „I limiti del contributo creativo nelle opere artistiche“, *Studi di diritto industriale*, 10. Jahrg., S. 1—21. Città di Castello 1931. — 21. „Neues zur Entstehung der Versicherung und zum Begriffe der securitas“, im Versicherungsarchiv, 2. Jahrg., S. 70—78. Wien 1931.

außerord. Professor Dr. Friedrich Doerr:

1. Strafprozeßordnung und Gerichtsverfassungsgesetz nebst anderen ergänzenden Gesetzen mit Einleitung und Erläuterungen, 13. Aufl., München 1931, C. F. Becksche Verlagbuchhandlung, XV und 405 S., sowie eine Übersicht über die Strafgerichtsverfassung. — 2. Deutsches Strafrecht, I. Allgem. Teil, 2. neubearbeitete Auflage, Stuttgart 1930, W. Kohlhammer, VII und 149 S. — 3. Entwicklung des Strafrechts und Strafprozeßrechts im Jahre 1930, Jahreskurse für jur. Fortbildung IV (1930), S. 281 ff. — 4. Neue oberstgerichtliche Entscheidungen zur Strafprozeßordnung, ebenda S. 213 ff. — 5. Die Rechtsprechung des B. Ob. Landesgerichts in Straff. usw. (Samml. Bd. 29), *Goldb. Arch.*, Bd. 75, S. 166 ff., 209 ff. — 6. Ständige Mitarbeit an mehreren Fachzeitschriften (wie *Jur. Rundschau*, *Goldb. Arch.* u. a.). — 7. Anmerkungen zu Reichsgerichtsentscheidungen, in *Jur. Wochenschr.* 1930, S. 2573 f.; 1931 S. 198, 2830, 2834 f.

Privatdozent Dr. Karl Otto Petraschek:

Im IV. Band des Bachem-Sacherschen Staatslexikons die Artikel Recht, Rechtsgeschichte, Rechtslehre, Rechtspflege, Rechtsphilosophie, Rechtspolitik, Rechtspositivismus, Rechtsschutz, Rechtssoziologie, Rechtsvergleichung, Rechtswissenschaft 1. und 2., Schelling, Staatslehre, Staatsphilosophie und Staatsräson. Freiburg 1931.

Privatdozent Dr. Eugen Wohlhaupt:

1. *Aequitas canonica*. Eine Studie aus dem kanonischen Recht, Paderborn 1931. — 2. Der Kauf mit Eigentumsvorbehalt und das Abzahlungs-geschäft nach spanischem Zivilrecht, in *Kritische Vierteljahrschr. für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft*, Bd. XXV. München 1931. S. 371—437. —

3. Zur Rechtsgeschichte des Spiels in Spanien, in Spanische Forschungen der Görresgesellschaft, Bb. III. Münster 1931, S. 55—128. — 4. Las corporaciones parroquiales en España y su paralelismo con instituciones alemanas in Investigación y Progreso, Año IV. Madrid 1931, S. 51—55. — 5. El robo de los gatos en el antiguo derecho de España, ebenda S. 108 ff. — 6. Nochmals Schuhe als Reichnis, in Ostbairische Grenzmarken, XIX. Passau 1930, S. 250—254. — 7. Artikel: Rudolph Sohm und Domenico Soto, im Staatslexikon der Görresgesellschaft, Bb. III. Freiburg 1931. — 8. Mitarbeit (deutsche und österreichische Veröffentlichungen) an der Bibliografia della Rivista di storia del diritto italiano per l'anno 1929. Rom 1930. — 9. In memoriam Karl von Amira, in Rivista di storia del diritto italiano, III. Rom 1930, S. 512—520. — 10. Zahlreiche Besprechungen in: Deutsche Literaturzeitung (Berlin), Kritische Vierteljahrsschrift (München), Historische Zeitschrift (München), Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte (Weimar), Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte (München), Inn- und Isengau (Wapling), Politica (Madrid), Boletín Bibliográfico (Madrid).

Privatdozent Dr. Rudolf Düll:

Der Gütegedanke im Römischen Zivilprozessrecht. München 1931.

### 3. In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

ord. Professor Dr. Lujo Brentano:

1. Eine russische Übersetzung des dritten Bandes von „Eine Geschichte der wirtschaftlichen Entwicklung Englands“, herausgegeben vom Staatsverlag KEGEN. Moskau und Leningrad 1930. — 2. Die Zeit meiner Professur in Leipzig. Velhagen & Klasing's Monatshefte, Okt. und Nov. 1930. Berlin, Wiesbaden, Leipzig und Wien 1930. — 3. Liberalismus und Gewerkschaften, I und II. Soziale Praxis, 15. und 22. Januar 1931. Berlin 1931. — 4. Mein Austritt aus dem Verein für Sozialpolitik. Berl. Tagebl., 3. Mai 1931. Berlin 1931. — 5. Ein kurzes Wort gegen den Lohnabbau. Soziale Praxis, 4. Juni 1931. Berlin 1931. — 6. Vorlesungen über die Bestimmungsgründe des Lohns. Berlin 1931.

ord. Professor Dr. Walther Boh:

1. Finanzwissenschaft, 2. Aufl., 4. und 5. Lieferung. Tübingen 1930/31. — 2. Art. Staatsbetriebe und Staatshaushalt, in: Die Religion in Geschichte und Gegenwart, 2. Aufl. Tübingen 1931.

ord. Professor Dr. Carl Freiherr von Tubenf:

1. Herausgabe und Schriftleitung der Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz. — 2. In derselben außer zahlreichen Rezensionen folgende Artikel: 1930 Eine neue Krankheit der Douglastanne. Mit 4 Abb. — Scheinmarkstrahlen im Holze der Kiefer. Mit 3 Abb. — Massenbefall von Bambus durch eine Loranthacee. Mit 5 Abb. —

*Gnomonia Pseudoplatani* n. sp., die Ursache der Niesenflecken auf den Blättern des Bergahorns (*Acer Pseudoplatanus*). Mit 7 Abb. — *Diplosis pini* (De Geer). (Cecidomyiden-Studien I.) Mit 18 Abb. auf 2 Tafeln. — Die Gefahr der Rhabdocline für die Douglasie in Deutschland und ihre Bekämpfung. — Nadelgalle der Weißtanne (zugleich Cecidomyiden-Studien II). Mit 9 Tafeln und 1 Textbild. — Physiologische Störungen. — Die Kurztriebe der Kiefer I. Mit schlafenden Augen. Mit 22 Abb. — Die Kurztriebe der Kiefer II. Austreiben der schlafenden Augen der Kurztriebe. Mit Abb. 23—27. — Schutz vor der Einschleppung von Nadelholzschädlingen mit den Samen. Mit 6 Abb. — Noch ein neuer Feind der Douglasie vor den Toren Deutschlands. — Die Reproduktionsknospen der Kiefer. Mit 17 Abb. — Reproduktion der Kiefer nach Eulenfraß und ihre Beurteilung im praktischen Falle. Mit 3 Tafeln Detailzeichnungen und 18 Tafelbildern. — 1931. Die Illustration. — Der praktische Fall in der Pathologie. Mit 2 Abb. — Die zahme Kastanie als Wirt von *Viscum album* und *Loranthus europaeus* in Staffeln.

ord. Professor Dr. Otto von Zwiédinec-Südenhorst:

1. Sozialpolitik, Wissenschaft und Symbolik. Jena 1930, Soziale Praxis, Jahrg. XXXIX. — 2. Kapital und Kapitalismus. Zur Terminologie und Begriffsbestimmung in der neuen Literatur. Schmollers Jahrb. für Ges. LIV. München 1930. — 3. Was macht ein Zeitalter kapitalistisch? Zeitschr. für die ges. Staatswissenschaft, 90. Bd. Tübingen 1931. — 4. Gold und Geld. Das neue Reich. Wien 1931. — 5. Der Goldwahn in der Weltwirtschaft. Ebenda. — 6. Die dreifache Wurzel der Notbekämpfung. Jena 1931. Soziale Praxis, Jahrg. XL.

ord. Professor Dr. Ludwig Fabricius:

1. Sämtliche Artikel über Forstbenutzungsgegenstände, im Forstlexikon von J. Busse, 3. Aufl., II. Bd. Berlin, Paul Parey 1929. — 2. Neue Versuche mit Mitteln gegen Wildverbiss. Forstwissenschaftliches Centralblatt. Berlin, Paul Parey 1930. — 3. Die Tagung des Vereins der Deutschen Forstlichen Versuchsanstalten. Ebenda 1930. — 4. Die Samenfeimung von *Sorbus aucuparia* L. Ebenda 1931. — 5. Bücherbesprechungen, im Forstwissenschaftlichen Centralblatt. Ebenda 1931. — 6. Beteiligung an der Schriftleitung des Forstwissenschaftlichen Centralblattes. Ebenda 1930 und 1931.

ord. Professor Dr. Adolf Weber:

1. Sozialpolitik. Neben und Aufsätze. München und Leipzig 1931. — 2. In Defence of Capitalism, translated by H. J. Stenning. London 1931. — 3. Die Betriebswirtschaftslehre auf volkswirtschaftlichen Irrwegen. In: *Economia Politica Contemporanea*. Festschrift für Camillo Supino. Padua 1930. — 4. Allgemeine Volkswirtschaftslehre. Spanische Übersetzung. Barcelona 1931. — 5. Ende des Kapitalismus? Japanische Übersetzung. Tokio 1931. — 6. Europäische Wirtschaftspolitik. Neue Wirtschaftsrundschau, Budapest

1931. — 7. Grundlagen und Grenzen der Sozialpolitik. In: Schriften des Vereins für Sozialpolitik, Bd. 182. München und Leipzig 1931. — 8. Arbeitgeber und Arbeitnehmer. In: Die soziale Frage und der Katholizismus. Paderborn 1931. — 9. Gewerkschaften und Kartelle als Marktverbände. In: Jahrbücher für Nationalökonomie, 3. F., Bd. 79, 1931. — 10. Politische Preise, politische Arbeitsbedingungen, Arbeitslosigkeit. Vortrag. München und Leipzig 1931. — 11. Commercial Banking. In: Encyclopaedia of social sciences. New York 1931. — 12. Artikel und Besprechungen in der Kölnischen Zeitung, Wossischen Zeitung, Norddeutschen Allgemeinen Zeitung, Berliner Börzenzeitung, in den Süddeutschen Monatsheften, im Neuen Reich, Weltwirtschaftlichen Archiv, in der Zeitschrift für Nationalökonomie, in Reklams Universalum.

ord. Professor Dr. Karl Leopold Gschlerich:

1. Sterbender Wald. Die Tätigkeit der Kieferneuße und ihre Bekämpfung. Münchner Neueste Nachr., 13. Juli 1930. — 2. Waldkatastrophen. Kosmos 1931. — 3. Die Forstinssekten Mitteleuropas, Bd. III, 836 S., 605 Textabbildungen und 14 Farbentafeln. Berlin, Paul Parey 1931. — 4. Schriftleitung der Zeitschrift für angewandte Entomologie, Bd. XVI und XVII. Berlin 1930 und 31. — 5. Mitherausgabe des Anzeigers für Schädlingskunde, Bd. VI.

ord. Professor Dr. Jakob Strieder:

1. Das kaufmännische Archiv der Fugger in Rom, in Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, herausgegeben vom Preussischen Historischen Institut in Rom, Bd. XXII (1931). — 2. Calvinismus und Wirtschaftsleben, im Staatslexikon der Görresgesellschaft, I. Bd., S. 1162—1167. — 3. W. E. v. Ketteler und die soziale Frage im deutschen Katholizismus, in „Die soziale Frage und der Katholizismus“. Festschrift zum 40jährigen Jubiläum der Enzyklika „Rerum novarum“. Herausgegeben von der Sektion für Sozial- und Wirtschaftswissenschaft der Görresgesellschaft. Paderborn 1931. — 4. Artikel über die Fugger, die Welser, die Hencdel-Donnerstern usw., in der Encyclopaedia of the Social Sciences. — 5. Bernhard Strigels Hieronymus Galler-Bildnis aus der älteren Pinakothek in München, in „Das schwäbische Museum, Zeitschrift für Kultur, Kunst und Geschichte Schwabens“, Jahrgang 1931, S. 1—2. — 6. Herausgabe der Fuggerstudien, München und Leipzig; Herausgabe der Veröffentlichungen der Sektion für Sozial- und Wirtschaftswissenschaft der Görresgesellschaft, Paderborn; Mitherausgabe der Münchener volkswirtschaftlichen Studien, Jena.

ord. Professor Dr. Richard Lang:

1. Forstliche Standortlehre, Verlag von Paul Parey. Berlin 1931 (Selbständige Ausgabe). — 2. Echte und unechte Krümelung und Gare. Forstwissenschaftliches Centralblatt. Berlin 1931, Heft 9—11.

ord. Professor Dr. Viktor Dieterich:

1. Versuch einer Systematik forstwirtschaftlicher Betriebe. Forstliche Wochenschrift „Silva“ 1931, S. 1 und 2. — 2. Gedanken über den drohenden Zusammenbruch der deutschen Forstwirtschaft. Ebenda S. 18. — 3. Über den Ausbau der forstwirtschaftlichen Betriebsstatistik. Vortrag vor dem Reichsforstwirtschaftsrat. Veröffentlicht in den Mitteilungen des Reichsforstwirtschaftsrats, S. 31 (Jahrg. 1931). — 4. Buchbesprechungen, kleine Berichte und Bearbeitung der Holzmarktstatistik für die von mir geleitete Forstliche Wochenschrift „Silva“, Schriftleitungsarbeiten.

Honorarprofessor Dr. Friedrich Zahn:

1. Tagung des Intern. Statist. Instituts in Tokio 1930. Allgem. Statist. Archiv, Bd. XX, S. 552. — 2. Eine statistische Weltreise im Jahre 1930. Allgem. Statist. Archiv, Bd. XXI, S. 111. — 3. Der Preis der menschlichen Arbeit in seiner Bedeutung für Produktion und Verbrauch. Referat auf der XIX. Tagung des Intern. Statist. Instituts in Tokio 1930. Bulletin de l'Institut International de Statistique, Tome XXV, auch abgedruckt in der japanischen Zeitschrift Keizai-Ronso, Bd. XXXII 1. — 4. Weltlohniveau? Eine Antwort der Internationalen Statistik. Vortrag in der Universität Kyoto 1930. Allgem. Statist. Archiv, Bd. XXI, S. 1, 1931. — 5. Lohnpolitik in ihrem Einfluß auf den Arbeitsmarkt. Soziale Praxis, 40. Jahrg., Nr. 23, 24 und 25. — 6. Zur Reform der Reichsindexziffern für die Lebenshaltung. Soziale Praxis, 40. Jahrg., Nr. 21. — 7. Die Lohnkosten der NE-Metallwarenindustrie. Metallwirtschaft — Metallwissenschaft — Metalltechnik, 10. Jahrg. 1931, Nr. 6, S. 115. — 8. Familienversicherung und qualitative Bevölkerungspolitik. Münchener med. Wochenschr. 1930, Nr. 36, S. 1547. — 9. Vergroßfäbderung und Sexualethik. Münchener med. Wochenschr. 1931, Nr. 8, S. 316 und „The Proceedings of the Second Int. Congr. for Sex Research“. Edinburgh 1930. — 10. Frauenarbeit. Közgazdasági Enciklopédia. Budapest 1931. — 11. Bayerns Wirtschaft im Reich. Zum 60. Geburtstag des Reichs. Zeitschrift des Bayer. Statist. Landesamts, Jahrgang 1931, S. 1, S. 1. — 12. Das Handwerk in der Volkswirtschaft. Münchner Neueste Nachrichten, Nr. 70 vom 13. März 1931. — 13. Der Binnenmarkt. Jahrbuch für N. und St., 134. Bd., III. F., Bd. 79, S. 724. — 14. Export und Arbeitsmarkt. „Ruhr und Rhein“, 12. Jahrg., Nr. 20 vom 15. Mai 1931. — 15. Die deutsche Gutachterkommission zur Arbeitslosenfrage. Allg. Statist. Archiv XXI, S. 405. — 16. Verminderte Realgehälter. Zeitschrift des Reichsbundes der höheren Beamten, Juni 1931. — 17. Nationale und Internationale Finanzstatistik. Vortrag vor den Hochschulen in Osaka 1930. Finanz-Archiv, 48. Jahrgang, 1931. — 18. Herausgeber des Allgemeinen Statistischen Archivs, der Zeitschrift des Bayer. Statistischen Landesamts, der Beiträge zur Statistik Bayerns, des Statistischen Jahrbuchs für Bayern.

außerord. Professor Dr. Sebastian Hausmann:  
Einige Aufsätze in Zeitungen.

Privatdozent Dr. Walter Weddigen:

1. Grundfragen der Sozialversicherungsreform. Ein Beitrag zur Theorie und Technik der Sozialversicherung. Fischer-Jena 1931. — 2. Grundfragen der Theorie des Verkehrswesens. Vortrag, gehalten an der Handelshochschule Berlin. Schmollers Jahrb. für Ges. u. Volksw. im Deutschen Reich, Jahrg. 1930, S. 83 (672)ff. — 3. Werner Sombarts „verstehende Nationalökonomie“. Annalen des Deutschen Reichs, Jahrg. 1929, S. 468ff. — 4. Eduard Heimanns „Theorie der Sozialpolitik“. Conrads Jahrbuch für Nationalökonomie und Statistik, III. F., 79. Bd., 1931, S. 60—65. — 5. Sozialpolitik als Wissenschaft. Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik, 64. Bd., 1930, S. 510ff. — 6. Die Produktivität der Versicherung. Zeitschr. für die ges. Versicherungswissenschaft, Jahrg. 1931, S. 130ff. — 7. Reformfragen des Schlichtungswesens, Vortrag, gehalten auf der 7. post- und telegraphenwissenschaftlichen Woche (gedruckt in deren „Vortragsheften“). — 8. Der Versicherungsbegriff der Wirtschaftswissenschaft, Zeitschr. für die ges. Versicherungswissenschaft, Jahrg. 1931, S. 235ff. — 9. Krankenversicherungsreform und Ärztestand, Ärztliche Mitteilungen, Jahrg. 1931, S. 497ff. — 10. La crise économique allemande. Revue Economique internationale 24<sup>e</sup> Année, Vol. I, No. 1, pag. 7ff. — 11. Werturteil und Produktivitätsbegriff in der Wirtschaftswissenschaft. Jahrb. für Nationalökonomie und Statistik III, Bd. 81, S. 481ff. — 12. Wirtschaftssystem und Gewerkschaften, Internationales Handbuch der Gewerkschaften, 8. Lieferung.

Privatdozent Dr. Anton Köhrl:

1. „Der forstliche Betriebserfolg.“ (Mitt. Ver. höh. Forstverwaltungsbeamter Bayerns 1930.) — 2. Bearbeitung des Abschnittes „Waldwertrechnung und forstliche Statik“, in der „Forstlichen Rundschau“.

Privatdozent Dr. Guido Fischer:

1. Das Fracht-, Expeditions- und Lagerhausgeschäft, Bd. 25 der Hamburger Kaufmannsbücher. Hanseatische Verlagsanstalt. Hamburg 1930. — 2. Das betriebswirtschaftliche Studium des Volkswirts. Ausbau an der Universität München. Zeitschr. Der Diplomkaufmann. Berlin 1930. — 3. Arbeitsordnung. Zeitschr. Wirtschaftlichkeit. Berlin 1931. — 4. Kapitalbasis und Produktionskapazität. Zeitschrift Der praktische Betriebswirt. Berlin 1931. — 5. Psychologie im Betriebsleben. Zeitschr. Der Organisator. Zürich 1930. — 6. Positives und Naturrecht im Wirtschaftsleben. Zeitschr. Der Organisator. Zürich 1930, 1931. — 7. Kapitalismus. Zeitschr. Der Organisator. Zürich 1931. — 8. Zeitungsaufsätze in: Frankfurter Nachrichten, Deutsche Bodenseezeitung, Deutsches Volksblatt. — 9. Buchbesprechungen in Zeitschr. Der praktische Betriebswirt. Berlin 1931. — 10. Verschiedene Vorträge.

Privatdozent Dr. Gerhards Reinhold:

1. Der forstliche Zinsfuß und die Rentabilität der Forstwirtschaft. Berlin, Landwirtschaftliche Jahrbücher, 1930. — 2. Die Durchforstung. München, Mitteilungen des Bayer. Waldbesitzerverbandes 1931. — 3. Grundriß der forstlichen Betriebswirtschaftslehre. Berlin 1931. — 4. Absatzkrise und Forstschutz. Berlin, „Der deutsche Forstwirt“ 1931. — 5. Besprechungen von Büchern und Veröffentlichungen im Forstwissenschaftlichen Zentralblatt. Berlin 1930/31. — 6. Mitarbeit (bis Oktober 1930) am Holzhandelsblatt München. München 1930.

Privatdozent Dr. Adolf Hertlein:

1. „Neuzeitliche Buchungsverfahren und Buchungsmaschinen“, in „Wirtschaftliche Arbeit in der öffentlichen Verwaltung“. Herausgegeben von der Verwaltungsakademie München. München 1929. — 2. Kurzfristige Erfolgsrechnung im Einzelhandel. Zeitschr. Beleg und Bilanz. Stuttgart 1930, S. 25. — 3. Lohnhöhe und Arbeitslosigkeit. (Unberöffentlicht; dem Reichsfinanzministerium als Material übergeben.) — 4. Budgetierung und Arbeitslosigkeit. Zeitschr. für Betriebswirtschaft. Berlin 1931, S. 5. — 5. Besprechungen im Allgemeinen Statistischen Archiv 1931. (N. R. W. Veröffentlichung 50: Vereinheitlichung der Betriebsstatistik; Schad, Lochkartenverfahren im industriellen Rechnungswesen.)

Privatdozent Dr. Constantin Miller:

1. Artikel „Rohstoff“ und „Schußsystem“, im Staatslexikon der Görresgesellschaft, IV. Bd. Freiburg/Breisgau 1931. — 2. Die Ergebnisse der Handwerks-Enquête und der deutsche Süden, in Der Deutsche Süden, Nr. 11. München 1930. — 3. Die Gegenwartsbedeutung des Handwerks, in Das Neue Reich, Nr. 7, 13. Jahrg. Wien 1930. — 4. Rundfunkvorträge in München, Bücherbesprechungen.

Privatdozent Dr. Julius Frost:

1. Die Vererbung des ländlichen Grundbesitzes in Belgien, in den Niederlanden, in Dänemark und in Norwegen. Schriften des Vereins für Sozialpolitik, Bd. 178 II. München, Leipzig 1930. — 2. Die dänische Häuslerfiedlung von 1900—1930. Berichte über Landwirtschaft. N. F. Bd. XIII, S. 3. Berlin 1930. — 3. Auerbenfütte und Realteilung. Berichte über Landwirtschaft. N. F. Bd. XIV, S. 2. Berlin 1931. — 4. Bücherbesprechungen in Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft und in Berichte über Landwirtschaft.

Privatdozent Dr. Alfons Schmitt:

1. Die Weltwirtschaftskrise. Berlin 1931. — 2. Zeitungsaufsätze, Buchbesprechungen, Radiovorträge.

#### 4. in der medizinischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Friedrich Müller:

1. Wie schützt man seine Gesundheit? Vortrag, herausgegeben von der Münchener Technischen Hochschule. München 1931. — 2. Die Zulässigkeit ärztlicher Versuche am gesunden und kranken Menschen. Referat vor dem Reichsgesundheitsrat. München 1931. — 3. über Leukämie und verwandte Krankheiten. Vortrag, gehalten in Amsterdam. München 1931. — 4. über Diabetes. München 1931. — 5. Das ärztliche Fortbildungswesen. Referat vor dem Deutschen Arztag. München 1931. — 6. Die Geschichte der Medizin aus den letzten fünfzig Jahren. Festschrift für Friedrich Schmidt-Ditt. Berlin 1930. — 7. Taschenbuch der medizinischen klinischen Diagnostik, 27. Aufl. München 1930. — 8. Dasselbe, 28. Aufl. München 1931. — 9. über die rheumatischen Knötchen. München 1931.

ord. Professor Dr. Albert Döderlein:

1. Stellungnahme zur Indikation der künstlichen Schwangerschaftsunterbrechung (mit G. Winter und v. Franqué). Münchener med. Wochenschr. 1930, Nr. 25. — 2. Fraglicher Kunstfehler bei Radiumbehandlung eines Uteruskarzinoms. (Obergutachten in einem Zivilprozeß gegen den behandelnden Arzt, Schadenersatzklage auf 10000 M wegen fahrlässiger Behandlung.) Deutsche Zeitschr. für die ges. gerichtliche Medizin, 15. Bd., S. 3—4, 1930. — 3. S. v. Peham und F. Amreich: Gynäkologische Operationslehre. (Besprechung.) Münchener med. Wochenschr. 1931, Nr. 11.

#### Arbeiten aus der Universitäts-Frauenklinik:

- H. Schniger: Placenta praevia. Archiv für Gyn., Bd. 142, 1930.
- H. v. Miltner: Die Gesetzgebung der Kulturvölker zum Problem der Frucht-abtreibung. Archiv für Gyn., Bd. 142, 1930.
- F. Volk: Die Strahlenabteilung der Universitäts-Frauenklinik München  
Strahlentherapie, Bd. 37, 1930.
- Physik und Medizin. Archiv für Gyn., Bd. 142, 1930.
  - A. Döderlein zum 70. Geburtstag. Fortschritte auf dem Gebiete der Strahlentherapie, Bd. 42, 1930.
  - Eine neue Einteilung des Karzinommaterials für wissenschaftliche Untersuchungen. Archiv für Gyn., Bd. 143, 1930.
  - Was soll und muß der praktische Arzt von der Physik und von der Biologie der Strahlen wissen? Münchener med. Wochenschr. 1931, Nr. 1.
  - Die Strahlenempfindlichkeit der Karzinome. (Eine Rundfrage und eine Bitte um Mitarbeit.) Münchener med. Wochenschr. 1931, Nr. 1.
- K. Stricker: Carcinoma adenomatous uteri und Strahlenbehandlung. Archiv für Gyn., Bd. 142, 1930.
- K. Meyer: über atonische Blutungen in der Universitäts-Frauenklinik München in den letzten 90 Jahren. Archiv für Gynäkologie, Bd. 142, 1930.

Aus dem Pathologischen Institut und der Universitäts-Frauenklinik:

- v. Ahreninger-Guggenberger: Die klinische Ausbildung der Stirn- und Gesichtslagen. Archiv für Gyn., Bd. 142, 1930.  
D. Gostimirovic: Schwangerschaftsreaktion bei der juvenilen männlichen Maus durch Nachweis des Hypophysenvorderlappengeschlechtshormons im Harn. Münchener med. Wochenschr. 1931, Nr. 11.

Aus der Universitäts-Frauenklinik und dem Hygienischen Institut:

- v. Ahreninger-Guggenberger: Sterilkatgut. Münchener med. Wochenschr. 1931, Nr. 21.

Dissertationen von Schülern:

- S. Kennel: Untersuchungen an bestrahlten Collumkarzinomen der Gruppen III und IV. 1930.  
F. Schindler: Die Bedeutung physikalischer Behandlungsmethoden für die Gynäkologie. 1930.  
F. Wörkert: Der Einfluß der Hypophysenbestrahlung auf die Fortpflanzungstätigkeit weiblicher Meerschweinchen und auf das Verhalten ihrer Nachkommenschaft. 1930.  
S. Schmidt: Statistik der Thrombophlebitis vor und nach der Operation. 1931.  
Gosepath: Die Einleitung der Geburt durch Blasenstich. 1930.  
H. Schiffmann: Der Einfluß physikalischer Forschung auf das medizinische Forschen und Handeln. 1931.  
Dr. phil. Rebel: Chemische Wirkung kurzwelliger Strahlen im Organismus. 1930.  
F. Stier: Die Strahlenbehandlung der Chorionepitheliome. 1931.  
Nahm: Das Material der bösartigen Neubildungen des Strahleninstituts der Universitäts-Frauenklinik München. 1931.  
F. Gebhardt: Die durchschnittliche Lebensdauer der nicht geheilten bestrahlten Uteruskarzinome der Gruppen III und IV. 1931.

ord. Professor Dr. Ernst von Romberg:

1. über Störungen der Arterienfunktion. Nothnagel-Vorlesung, Wien. Med. Klinik, Berlin 1930, Nr. 36. — 2. Die Bekämpfung der Tuberkulose als Volksseuche nach den jetzigen Anschauungen über ihre Entwicklung. Archiv für soz. Hyg., Bd. V, S. 3, 1930, Dresden. — 3. über den Tuberkuloseunterricht für Mediziner. Zeitschr. Tuberkulose 1930, Bd. 57, S. 5, Leipzig. — 4. Die Unterbrechung der Schwangerschaft bei Lungentuberkulose. Münchener med. Wochenschr. Nr. 1, S. 17, 1931. — 5. über die Behandlung der perpetuellen (absoluten) Arrhythmie. Ther. Gegenw. 1931, S. 1, Berlin. — 6. Carl Hirsch †. Deutsches Archiv für klin. Medizin, Bd. 170, S. 3, Berlin. — 7. Die Herzkrankheiten und ihre Behandlung in den letzten 50 Jahren. (Lehden-Vorlesung zum 50jährigen Bestehen des Berliner Vereins für innere Medizin.) Deutsche med. Wochenschr. 1931, Nr. 15—17, Leipzig. — 8. Wann ist die Verschreibung von Opiaten be-

gründet? Eine Umfrage. Deutsche med. Wochenschr. 1931, Nr. 5, Leipzig.—  
9. Tratado de las enfermedades del corazón y de los vasos. Traducción  
de la 5ª edición alemana por el Dr. J. G. Sánchez-Lucas. Editorial Labor  
S. A. Madrid-Barcelona-Buenos-Aires 1931.

Aus der I. Medizinischen Klinik sind erschienen:

Ferdinand Claussen: Aussprache. — XLI. Kongreß. Wiesbaden 1929. Verh.  
deutsche Ges. innere Med. 1929.

— Über den Wasser- und Stoffaustausch zwischen Blut und Geweben. Verh. deutsche  
Ges. innere Med. Wiesbaden 1930.

Hans Bohn und Otto Videnbaj: Die Cholesterinbestimmung nach Luttenrieth-  
Funt, ausgeführt mit dem Pulfrich'schen Stufenphotometer. Zeitschr.  
exper. Med., Bd. 71, S. 3 und 4.

Gottlieb von Conta: Untersuchungen über Polyarthrit acuta rheumatica nach  
Herzinfektion. Klin. Wochenschr. Nr. 46, S. 2140, Jahrg. 9, 1930.

Rudolf Sturm: Herzgröße und Herzfunktion. Beitrag zur Stufenphotometrie  
des Harns von Herzgesunden, Hypertonikern, Herzfehlerkranken und  
musk. Herzinsuffizienten. Deutsches Archiv für klin. Med., Bd. 170,  
S. 1 und 2, 1931.

Kalman von Petrifikovits: Klinische Untersuchung über die Art der Lungenver-  
änderungen bei extrapulmonaler Tuberkulose. Inaug.-Dissert. München  
1930. Müller und Steinicke.

ord. Professor Dr. Max Borst:

#### I. Veröffentlichte Druckschriften:

1. II. Mitteilung. Weitere Ergebnisse über die Beziehungen zwischen dem  
Geschlechtshormon des Hypophysenvorderlappens und der männlichen  
Keimdrüse. Das Männchen als Testobjekt für das Geschlechtshormon des  
Hypophysenvorderlappens (zusammen mit Dr. Gostimirovic). Münchener  
med. Wochenschr. 1930, Nr. 36, S. 1536. — 2. III. Mitteilung. Die  
Wirkung des Prolan A auf die männliche und jugendliche weibliche Keim-  
drüse (zusammen mit Dr. Gostimirovic). Münchener med. Wochenschr. 1931,  
Nr. 1, S. 19. — 3. über Beziehungen zwischen Hypophysenvorderlappen-  
hormon (Prolan) und der männlichen Keimdrüse. Deutsche med. Wochen-  
schrift 1930, Nr. 27. — 4. Morphologie der Porphyrine. Referat auf der  
Versammlung der Deutschen Naturforscher und Ärzte. Königsberg 1930.  
Die Naturwissenschaften 1930, 18. Jahrg., S. 47/48/49, S. 1038—1041. —  
5. „Ochronosis“, „Universidad“, Zaragoza 1930.

II. Inaug.-Dissertationen unter Anleitung von Geh. Rat. Prof.  
Dr. Borst:

Fajardo de Almeida, Antonio: über einen Fall von Atheromatose der Lungen.  
München 1931.

Almaraz, Fritz: Ein vollkommener thrombotischer Verschluss der rechten Lungen-  
schlagader. (Untersuchungen und Darlegungen über das Zustandekommen  
des Kollateralkreislaufes.) München 1931.

**Snaug.**=Dissertation unter Anleitung von Prof. Dr. Groll:  
**Merkle, Gisela:** Untersuchungen über Karyolyse. München 1931.

**Snaug.**=Dissertation unter Anleitung von Privatdozent  
Dr. Fahrig:

**Bestler, A. F.:** Intrameningeale Ependymzysten im Bereich des III. Gehirnventricels. München 1931.

III. Sonstige Arbeiten aus dem pathologischen Institut:

**Borger, G.:** Ein neues Araometer zur raschen Ermittlung des spezifischen Gewichts von Flüssigkeiten. Münchener med. Wochenschr. 1930, Nr. 47, S. 2019.

**Borger, G. und Zentler, R.:** Wachstumsversuche in vitro mit verschieden vorherbehandeltem Embryonalextrakt. Verhandlungen der Deutschen Pathologischen Gesellschaft. München 1931.

**Sikentscher, R.:** Pathologische Anatomie und der junge Arzt. Praemedicus 1930, Nr. 4, 5 und 6.

— Tierische Diphtherie und Porphyrie. Virchows Archiv 1931, 279. Bd., 3. (Schluß)-Heft.

**Forbush, Wiley D.:** On the origin of military aneurysms of the superficial cerebral arteries. Bulletin of the Johns Hopkins Hospital, Vol. XLVII, Nr. 5, pp. 239—284, 1930.

**Mac Clure:** über Icterus neonatorum gravis. Zeitschr. für Kinderheilkunde 1931, 51. Bd., 1. H.

ord. Professor Dr. Otto Frank:

1. Bemerkungen zu der Abhandlung von Otto Ranke: über die Registrierung der Strömungsgeschwindigkeit. Zeitschr. für Biologie, Bd. 90.
2. Zur Methodik der Bestimmung der Blutgeschwindigkeit. Sitzungsberichte der Ges. für Morphologie und Physiologie. — 3. Schätzung des Schlagvolumens des menschlichen Herzens auf Grund der Wellen- und Windkesseltheorie. Zeitschr. für Biologie, Bd. 90.

ord. Professor Dr. Erich Meyer:

1. Lehrbuch der allgemeinen Chirurgie, 19. Aufl., 2 Bde. Stuttgart 1931. — 2. Die gesamte Wiederherstellungschirurgie, 2 Bde. Leipzig 1930. — 3. Die Behandlung der zentralen Hüftluxation. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie. Leipzig 1930.

ord. Professor Dr. Karl Rikstalt:

1. Die Zukunft der Hygiene. Sozialhygienische Mitteilungen 14, S. 4. — 2. Beiträge zum Handwörterbuch der physischen Hygiene. Leipzig 1931.
- Möhler:** Untersuchungen über natürliche und künstliche Lüftung von Wohnräumen. Archiv für Hygiene 105, S. 322.

**Möhler:** Untersuchungen über die Entlüftung durch die Kleider und ihre Öffnungen. Ebendort S. 301.

— Über den Nachweis stattgehabter Erhitzung der Milch. Ebendort S. 319.

**Schad:** über Disposition zu Typhus. Archiv für Hygiene 105, S. 272.

— Die Agglutination als Hilfsmittel zur Identifizierung farblos gewordener Prodigiosuskeime. Ebendort 104, S. 99.

— Über die Inkubationszeit bei Typhus. Münchener med. Wochenschr. 1930, S. 1659.

**Svers:** Die Avitaminosen auf deutschen Hilfskreuzern während des Weltkrieges. Veröffentlichung auf dem Gebiete des Marinesanitätswesens, S. 20.

**Nimpau:** Das Verhalten von Paratyphusbakterien (Typ. Breslau) im Camembertkäse. Milchwirtschaftliche Forschungen, Bd. 9, S. 365.

— Die desinfizierende Wirkung des zur chemischen Reinigung benutzten Trichloräthylens. Zeitschr. für Hygiene, Bd. 112, S. 202.

**Rosbrock:** Das Wandern der Masern im Binnenland. Archiv für Hygiene 105, S. 72.

**Anton:** Giftresistenz und Fettgehalt weißer Mäuse. Ebendort 105, S. 275.

Dazu die Arbeiten der Herren **Raup, Lenz, Seifer** (s. bei deren Namen) sowie Dissertationen.

ord. Professor Dr. **Meinhard v. Pfandler:**

1. Ist die Rachitis eine Avitaminose? Wiener Klinische Wochenschr. 1930, Nr. 21. — 2. Pathologie des Blutes und der Blutungsbereitschaft. Aus „Lehrbuch der Kinderheilkunde“, herausgegeben von Feer, 10. Aufl., 1930. — 3. Mangelkrankheiten. Ebenda. — 4. Pathologie der Konstitution. Ebenda. — 5. Pathologie der endokrinen Organe. Ebenda.

Dazu die Arbeiten der Herren **Ulrich, de Rudder, Wisfott** usw.

ord. Professor Dr. **Karl Wessely:**

1. „Zur Pathogenese und Therapie der Netzhautablösung“. (Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde.) Bayer. Augenärztliche Vereinigung, Tagung Erlangen. Stuttgart 1930. — 2. „Welche Wege führen noch heute zu Goethes Farbenlehre“, in „Goethe als Seher der Natur“. (Kaiserlich Leop. Deutsche Akademie der Naturforscher.) Halle 1930. — 3. Handbuch der speziellen pathologischen Anatomie und Histologie, Bd. XI Auge, 2. Teil. Bearbeitet von Abelsdorf, Etschmig, Ginsberg, Greeff, Hertel, v. Hippel, Kimmell, Böhle, Peters, Schied, Seidel, Szily, Wessely, herausgegeben von K. Wessely. Berlin 1931.

ord. Professor Dr. **Oswald Bumke:**

1. über Psychoanalyse. Die Naturwissenschaften, 18. Jahrg., S. 47/48/49, S. 985—994. Berlin 1930 und Zentralblatt für Psychotherapie und ihre Grenzgebiete, Bd. III, S. 11, S. 650. Leipzig 1930. — 2. Die Psychoanalyse. Eine Kritik. Springer. Berlin 1931.

ord. Professor Dr. Fritz Lange:

1. Zur Arthrodesenfrage. D. Zeitschr. für Chirurgie, 232. Bd. — 2. Die Orthopädie im Jahre 1929. Münchener med. Wochenschr. 1930. — 3. Die Erkennung und Behandlung der epidemischen Kinderlähmung im Frühstadium. Münchener med. Wochenschr. 1930.

Aus der Orthopädischen Klinik:

Privatdozent Dr. Max Lange: Siehe eigene Liste.

Assistenzarzt Dr. Otto Mayr: Die Erfolge der heutigen Rhachitisbehandlung bei orthopädischen Kranken. Zeitschr. für orthopäd. Chirurgie, 53. Bd.

Assistenzarzt Dr. Erler: Der Hebelgips. Im Druck.

Assistenzarzt Dr. Wehner: Zur konservativen Behandlung der retrosternalen Clavicularluxation. Im Druck.

Honorarprofessor Dr. Otto Messerer:

1. Die Eskimo-Katastrophe. Eine traurige Karnevals-Erinnerung. Münchn. Neueste Nachrichten Nr. 47 vom 18. Februar 1931. — 2. Jahresbericht des Männerzweigvereins München-Stadt G. V. des Bayerischen Landesvereins vom Roten Kreuz für 1928/29 und 1929/30.

Honorarprofessor Dr. Adolf Dieudonné:

1. Latente Infektion und latente Immunität. „Die Umschau“, Nr. 15. Frankfurt a. M. 1931. — 2. Zur Geschichte der Ätiologie der Fleischvergiftung und des Botulismus. „Die Medizinische Welt“, Nr. 22. Berlin 1931.

Honorarprofessor Dr. Walther Spielmeier:

1. Technik der mikroskopischen Untersuchung des Nervensystems, 4. Aufl. Springer, Berlin 1930. — 2. Die anatomische Krankheitsforschung in der Psychiatrie. Handbuch der Geisteskrankheiten, Bd. XI, 1930. — 3. The Problem of the Anatomy of Schizophrenia. Journ. of nerv. and ment. disease, Vol. 72, Nr. 3, 1930. New York. — 4. Von den Beziehungen zwischen Substrat und Funktion. Zeitschr. Neur. 127, 1930. — 5. The influence of functional circulatory disturbances on the central nervous system. Journal of mental science. Oktober 1930. London.

außerord. Professor Dr. Hermann Nieder:

1. Instruktive Füllung und Entfaltung einer Carcinom-Nische sowie des zugehörigen ulcerös-narbigen Sanduhrmagens. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Bd. 43, S. 3. Verlag von Georg Thieme (Leipzig) 1931. (Ref. in Münchener med. Wochenschr., 19. Juli 1931.) — 2. Wilhelm Konrad Röntgen, sein Lebenslauf und sein Wirken. 22 Druckseiten nebst 29 Abbildungen. Einführungs-Vortrag bei den Röntgen-Kurzen des Münchener Röntgenianums 1931. — 3. Referat für die Münchener med. Wochenschr. über Wilhelm Konrad Röntgen und die Geschichte der Röntgenstrahlen von Otto Glasser, Cleveland. Mit einem Beitrag von

Margret Boveri, Berlin. Verlag von Julius Springer, Berlin 1931. — 4. Ebenda Referat über Röntgen-Gedächtnis-Heft anlässlich der Enthüllungsfest der Röntgendenkmals in Lenep am 29. November 1930 von Paul Krause, Bonn. Verlag von Gustav Fischer, Jena 1931.

außerord. Professor Dr. Hermann Merkel:

1. über Todeszeitbestimmung an menschlichen Leichen. Deutsche Zeitschr. für die ges. gerichtliche Medizin, Bd. 15, 1930. (Festschrift.) — 2. Mit Renner: Unfallverletzung durch Absturz oder Mordversuch durch Schläge auf den Schädel. Ebenda. — 3. Die Bedeutung der gerichtlich-medizinischen Universitätsinstitute für die Wissenschaft und für das Staatsleben (Festsprache bei der Einweihung des Institutsausbaus am 2. Nov. 1930).

Unter seiner Leitung sind aus dem Gerichtlich-medizinischen Institut ferner hervorgegangen:

Gabriel, Maria: Die bisherigen Ergebnisse der Moorleichenforschung und Mitteilung eines neuen Fundes einer Moorleiche. Deutsche Zeitschr. für die ges. gerichtliche Medizin 1930 (Festschrift).

Dr. jur. Max Henke: Selbstmord mittels Gilettklinge. Ebenda.

Dr. Marx, Eduard: Unfall oder vorsätzliche Selbstbeschädigung bei einem Gästling? (Absägen der linken Hand durch eine elektrisch betriebene Bandsäge.) Ebenda.

Scheff, Gustav: über den Einfluß des Bügeln und Plätten auf den forensischen Nachweis von Blutspuren auf Kleiderstoffen. Ebenda.

Dr. Stetter, R.: Beitrag zur Frage der traumatischen Milzruptur (Mißhandlung oder Sturz im Rausch). Ebenda.

Außerdem siehe bei Dr. Walcher (Privatdozent und Assistent).

#### Dissertationen:

Hans Gebel: Plötzlicher Tod im Streit oder vorsätzliche bzw. fahrlässige Tötung durch Würgen.

Dietrich Wup: über Schädelbasisbrüche unter besonderer Berücksichtigung des Auftretens von Blutungen bei solchen in den Nasen-Rachenraum und dessen Bedeutung. (Dr. med. dent.)

Elena Renova: über winkelige Ablenkung der Schußkanäle bei Kopfschüssen mit kasuistischen Beiträgen.

Katharina Mayer: über tödliche von Zahnerkrankungen ausgehende Sepsisfälle nach Anwendung arsenhaltiger Einlagen. (Dr. med. dent.)

Franz Stolz: Lokalanästhesie und Allgemeinnarkose in der Zahnheilkunde, ihre Indikation und Beschränkung in forensischer Hinsicht. (Dr. med. dent.)

Karl Becker: über die Bedeutung der pathologischen Leibesbeschaffenheit für den Kausalzusammenhang zwischen Trauma und Tod im Hinblick auf die Schuldfrage.

Elisabeth Konieczny: über Stichverletzungen des Gesichts- und Gehirnschädels unter Mitteilung mehrerer Fälle von Heugabelstichverletzungen.

Ludwig Saltner: über die Spätfolgen der zunächst nicht tödlichen Stich- und Schußverletzungen des Herzens (mit einem kasuistischen Beitrag).

außerord. Professor Dr. Oskar Polano:

1. Was lehrt die Frühsterblichkeitsstatistik der bayern. Gebäranstalten? Münchener med. Wochenschr. 1930, Nr. 27. — 2. Diagnose und Therapie eines Falles von Hydrops tubae profluens auf salpingographischer Grundlage. Döberlein-Festschrift der „Strahlentherapie“ 1930, 37. Bd. — 3. Die autochemische Beeinflussung des Cervikalsekrets. Vortrag auf dem Gynäkologen-Kongreß 1931. Frankfurt a. Main.

Aus der Gynäkologischen Universitäts-Poliklinik:

- P. Jönen: Tierexperimentelle Untersuchungen über intrauterine Fruchtschädigung. Zeitschr. für Gynäk. 1931 (im Druck).
- Zur Biologie der intrauterinen Fruchtentwicklung. Vortrag auf dem Gynäkol. Kongreß 1931. Frankfurt a. Main.
  - Einfluß der Ernährung der Mutter auf die Fruchtentwicklung. Münchener Gynäkolog. Gesellschaft 1931.
- S. Georgii: über das Chorionepitheliom der Tube. Zentralbl. für Gyn. 1930.
- über die Behandlung der entzündlichen Unterleiberkrankungen mit Blutegel. Vortrag in der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie, Februar 1931.
  - über die Behandlung der entzündlichen Unterleiberkrankungen mit Blutegel. Münchener med. Wochenschr. 1931 (im Druck).

außerord. Professor Dr. Franz Weber:

Arbeiten aus der II. Gynäkologischen Universitätsklinik.

I. Assistenten:

- Dr. Hans Saenger: Bemerkungen zu einer spontan entstandenen Totalruptur des Uterus mit Scheidenzerreißung. Zentralblatt für Gynäkologie 1931, Nr. 23.
- über gleichzeitigen Vorfall von Hand und Fuß sowie über den Lagewechsel des Kindes am Ende der Schwangerschaft. Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie. Archiv für Gynäkologie 1931; im Druck.
  - Referate über die skandinavische Fachliteratur 1930/31. Berichte über die ges. Geb. und Gynäkologie 1930/31.
- Dr. Otto Brakemann: Referate für die Zeitschrift für chirurgische Urologie. Verlag Springer 1930/31.
- Referate über die gesamte Geburtshilfe und Gynäkologie in den Berichten 1930/31.
- Dr. Otto Köster: Milchsäure-Spumann, ein neues Mittel zur Fluorbehandlung. Fortschritte der Medizin, Nr. 4, 1931.
- Rationelle Salicylsäurebehandlung in der modernen Fluortherapie. Zentralblatt für Gynäkologie, Nr. 21, 1931.
  - Detogin zur Behandlung der septischen Allgemeininfektion. Zentralblatt für Gynäkologie 1931, Nr. 23.
- Dr. Michael Wachtel: Zur Frage der Linderung des Geburtsschmerzes. Zeitschrift Der Schmerz 1931.

Dr. Michael Wachtel: Unsere Erfahrungen mit Agarol in der Gynäkologie und Geburtshilfe. Fortschritte der Medizin 1931.

— Zur Bekämpfung der Nachwehen. Münchener med. Wochenschr. 1931.

Dr. Walter Funke: Zur Behandlung genitaler Blutungen unter besonderer Berücksichtigung des Polypionorm. Münchener med. Wochenschr. 1931.

## II. Dissertationen:

Margarethe Badmann: Die unspezifische Fieberbehandlung der chronischen Gonorrhoe mit besonderer Berücksichtigung von Perifer. 1930.

Eugen Baumgärtner: Der Kaiserschnitt am wehenlosen Uterus. 1930.

Josef Beckler: Geburtshilfliche Komplikationen durch Hydrocephalus. 1930.

Georgi Wosjadjeff: über Dentitionsanomalien. 1930.

Josef Hermann: Zum Problem der Übertragung. 1930.

Rudolf Speier: Extrateringravidität bei Uterus myomatosus. 1930.

Wolfgang Scholz: Ovarialgravidität in spontaner Ausheilung. 1930.

Erich Kerner: über alte Erstgebärende. 1931.

Richard Löhr: über traubensförmige Sarkome der Cervix uteri. 1931.

Sigmund Manitius: über gleichzeitigen Vorfall von Arm und Bein bei Schädelnlage. 1931.

Hans Papp: über akutes Hydramnion bei kindlicher Mißbildung. 1931.

Ditto Pechel: über einen Fall von Sarcoma ovarii. 1931.

Sacharin Piskuniew: über Pubertätsblutungen. 1931.

Paul Rosner: Abortstatistik an der II. Gyn. Universitätsklinik vom 1. Januar 1921 bis 31. Dezember 1930. 1931.

Mexander Saptas: über sekundäre Bauchhöhlenschwangerschaft und Erkennung eines Falles mit Hilfe der Metro-salpingographie. 1931.

Fritz Scholl: über kongenitale Oesophagusatresien, Oesophagustrachealfisteln und ihre Kombinationsformen. 1931.

Mois Wagner: Übersicht über 200 Kaiserschnitte an der II. Gyn. Universitätsklinik vom 1. Januar 1926 bis 31. Dezember 1930. 1931.

Stefan van Wien: über die Achselhöhlenmilchdrüse. 1931.

außerord. Professor Dr. Ludwig v. Stukenrach:

1. über die traumatische (subcutane) Epiphysenlösung am oberen Tibiaende. Archiv für klin. Chirurgie 1931, 164. Bd. — 2. Knochenveränderungen bei Myxoedem. Ziegler's Beiträge zur pathol. Anatomie 1931.

außerord. Professor Dr. Peter Paul Kranz:

1. Innere Sekretion in Ulrich's Fortschritte der Zahnheilkunde 1930/31. Georg Thieme, Leipzig. — 2. Ostitis fibrosa, im besonderen der Kieferknochen bei experimenteller „Nchachitis“. Vierteljahrsschrift für Zahnheilkunde, Festschrift „Doos“. Meißner-Berlin 1931.

außerord. Professor Dr. Fritz Lenz:

1. Schulleistung, Begabung und Kinderzahl (zusammen mit Dr. Kara Lenz-v. Borries). Archiv für Rassen- und Gesellschaftsbiologie, Bd. 23, Nr. 1. München 1930. — 2. über Möglichkeiten und Grenzen eines Aus-

gleichs der Familienlasten auf dem Wege der Steuer. *N. G. B.*, Bd. 24. München 1930. — 3. Menschliche Auslese und Rassenhygiene (Eugenik). Dritte vermehrte und verbesserte Auflage, 593 S. München 1931, F. F. Lehmanns Verlag.

außerord. Professor Dr. Benno Komciš:

1. Mtern und Verjüngung. Eine kritische Darstellung der endokrinen „Verjüngungsmethoden“, ihrer theoretischen Grundlagen und der bisher erzielten Erfolge, 240 S. Leipzig 1931. — 2. Ein Hilfsapparat beim Photographieren kleiner Objekte. *Zeitschr. für wissensch. Mikrosk.*, Bd. 48. 1931. — 3. Gemeinsam mit Dr. Wüßt: Die Wirkung von Thyroxin auf den Gassstoffwechsel von Schmetterlingspuppen, II. Teil. *Kong. Archiv für Entw.-Mech.*, Bd. 125, 673—736. 1931. — 4. Gemeinsam mit Dr. v. Dobkiewicz: Die Wirkung von Thyroxin auf den Gassstoffwechsel von Schmetterlingspuppen, III. Teil. Ergänzende mikroskopische Untersuchungen. *Kong. Archiv für Entw.-Mech.*, Bd. 125, 737—769. 1931.

Ferner aus der Abteilung für experimentelle Biologie:

- Dr. R. Saller: Untersuchungen über das Wachstum bei Säugetieren (Ragern), III. Teil. Das extrauterine Wachstum der Milz bei der weißen Hausmaus. *Kong. Archiv für Entw.-Mech.*, Bd. 124, 298—332. 1931.
- Dr. J. Wüßt: Genaue Formeln für Mikrorespirometer und Blutgasapparate mit Differentialmanometern. *Zeitschr. für Biologie*, Bd. 92, 128—143. 1931.
- Neue Eichmethoden für Mikrorespirometer und Blutgasapparate. *Zeitschr. für Biologie*, Bd. 92, 144—162. 1931.

außerord. Professor Dr. Gottfried Boehm:

1. Über akute und subakute Gelenkentzündungen und ihr Röntgenbild. *Rheuma probleme*, Bd. II, 1931. — 2. Die Ausbildung der Ärzte in der Balneotherapie. *Die Medizinische Welt*, Nr. 14/1931.

Aus dem Institut für physikalische Therapie und Röntgenologie:

- Dr. Badmünd Karl S.: Weitere Erfahrungen mit der Röntgenbehandlung der Hirntumoren. *Strahlentherapie*, Bd. 37, 1930.
- Dr. Stumpf Pleikart: Sanitätsrat Dr. Christof Müller. Nachruf. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Bd. 42, 1930.

Dissertationen:

- Vladimir W. Wojtkowski: Diathermie der Hypophysengegend und ihre Beeinflussung der Diurese. 1930.
- Panda Garrido: Röntgenhymnographische Messungen des Herzens durch Stereohymnographie. 1931.

Zusammen mit dem Institut für pharmazeutische Chemie der Universität München:

- Dr. F. Salzmann und Dr. phil. S. W. Souci: Untersuchungen am Riffinger Bademoor über physiko-chemische und katalytische Eigenschaften (Aktivität). Veröffentlichungen der Zentralstelle für Balneologie, S. 19, 1930.

außerord. Professor Dr. Fritz Wassermann:

1. Über Zellteilungshemmung durch Wärme und die Wirkung der mitogenetischen Strahlen nach solcher Teilungshemmung. II. Internationaler Zellforscherkongress in Amsterdam. Archiv für experimentelle Zellforschung, Bd. XI, 1931. — 2. Referate in den Berichten über die Wissenschaftliche Biologie.

außerord. Professor Dr. Adolf Schmitt:

- Geschwulstbildung aus versprengten Milzkeimen. Vortrag auf der Versammlung der Bayerischen Chirurgen, Juli 1930. Zentralblatt für Chir. 1930.

außerord. Professor Dr. Georg Sittmann:

Aus der von ihm geleiteten inneren Abteilung des Krankenhauses r. J.:

Dr. Nathan: Beitrag zur Frage der Ugranulogytose. Münchener med. Wochenschrift, Nr. 25, 1931.

Josef Maith: Beitrag zur Lehre des Parathyphus. Inaug.-Dissert. München 1931.

außerord. Professor Dr. Hans Guden:

Referate für die „Bayerische Lehrerzeitung“. 1930/31.

außerord. Professor Dr. Julius Fessler:

1. Verwundung der Gelenkbänder. Verwundungsversuche am äußeren seitlichen Kniegelenkband. Verlag von F. C. W. Vogel. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie. Berlin 1931. — 2. über die Verletzungen der Kniebänder (äußerlichen Seiten- und innerlichen Kreuzbänder) des Kniegelenkes. Verlag von F. C. W. Vogel. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie. Leipzig 1931. — 3. Akute Giftgas- und Kampfstoffkrankungen, Erscheinungen, Verlauf und Behandlung. Bayerische Ärztezeitung Nr. 9 und 10. (Nach Vortrag im Ärztlichen Bezirksverein und im Verlag Gmelin, München, der Ärztlichen Rundschau.) München 1931.

außerord. Professor Dr. Fritz Salzer:

1. Ergebnisse der Überblicksperimetrie. Klin. Monatsbl. für Augenheilkunde, Bd. 85, Beilageheft. — 2. Referate und Fragebeantwortungen in der Münchener med. Wochenschr. 1930/31.

außerord. Professor Dr. Hermann Kerschsteinert:

1. Geschichte der bayerischen Arztetage. Münchener Neueste Nachrichten, Nr. 262. München 1930. — 2. Große oder kleine Krankenhäuser. Nosokomeion I. Stuttgart 1930. — 3. Die bayerische Ferien- und Schuljahrordnung. Bayer. Ärztezeitung. München 1930. — 4. Georg Honigmann. Münchener med. Wochenschr., Nr. 4. München 1931. — 5. Die Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen Krankenhausarzt und Kranken-

hausfürsorgerin. Zeitschr. für das gesamte Krankenhauswesen, S. 2. Berlin 1931. — 6. Der Arzt im deutschen Krankenhaus. Moskomeion II. Berlin 1931.

Unter seiner Leitung:

Bella Müller: über die Psittakosis. Dissertation. München 1930.

außerord. Professor Dr. Hubert Gebele:

1. Die Gefäßfüllung der unjobierten und kurzfristig jobierten Pajedow-schilddrüse. Münchener med. Wochenschr., Nr. 6, 1931. — 2. Chronische Appendicitis und Veränderungen am Coecum. Zentralbl. für Chirurgie 1931. — 3. über den zivilen Gasschutz. Bayer. Arztezeitung 1931, Nr. 1. — 4. Einführung in das technische Gebiet des Gasschutzes. Bayer. Arztezeitung 1931, Nr. 4, 5. — 5. Gaskampfstoffe und Gasvergiftungen. Fessler, Gebele, Brandtl. Verlag Gmelin 1931. — 6. Ständige Referate für das Zentralorgan für die gesamte Chirurgie und ihre Grenzgebiete. Verlag Sul. Springer 1930/31.

außerord. Professor Dr. Josef Trumpp:

1. Ernährung des Kindes nach neuzeitlichen Grundsätzen. F. F. Lehmann. München 1931. — 2. Säuglingspflege, 9. Aufl. E. M. Moritz. Stuttgart 1931. — 3. Obst in flüssiger Form. Gärungslose Früchtebeverwertung. Berlin 1931.

außerord. Professor Dr. Rudolf Hecker:

1. Die Nahrung für den Säugling und das Kleinkind. Südb. Kochbuch von E. Quenzer. München 1930. — 2. Museum „Mutter und Kind“ in München. Bayer. Arztezeitung, Nr. 31. München 1930. — 3. Die Grippe-erkrankungen. Handb. der Kinderheilkunde von Pfandler-Schloßmann, IV. Aufl. Leipzig 1930. — 4. Die Bekämpfung der Mchachtis in München. Gesundheitsfürsorge für das Kindesalter, Bb. VI, S. 2. Berlin 1931. — 5. über Abhärtung. Kinderärztliche Praxis, 2. Jahrg., S. 6. Leipzig 1931. — 6. Südtiroler Notizblätter. Der Südtiroler, 7. Jahrg., 22. Folge. Innsbruck 1930. — 7. Zeitschriftenreferate und Buchbesprechungen in der Münchener med. Wochenschr. München 1930/31.

außerord. Professor Dr. Siegfried Oberndorfer:

1. Das Carcinom im Alter. Zentralbl. für Chirurgie 1930/31, S. 2443. — 2. Die inneren männlichen Geschlechtsorgane. Handbuch der speziellen pathologischen Anatomie und Histologie, Bb. VI/3, S. 427—865, 1931.

Aus dem pathologischen Institut des Krankenhauses  
München-Schwabing.

Dr. Ludwig Singer: Pathologisch-anatomische Literatur. Übersicht. Münchener med. Wochenschr. 1931/2.

- Morphologische Studien über entzündliche Erkrankungen der Mittelohrräume. Sitzungsberichte der Gesellsch. für Morphologie und Physiol. München, 40. Jahrg. 1931, S. 34.

Dr. Hans Joachim Scherer: über Riefenfaltenbildung der Magenschleimhaut. Frankfurter Zeitschr. für Pathologie, Bd. 40/2, 1930.

Dr. Stefan Blaschke: Knorpelinschlüsse in der Uterusschleimhaut. Archiv für Gynäkologie, Bd. 141/2, 1930.

Ferner folgende Dissertationen:

Thiermann Edmund: über Gallenblasenkarzinom und Leberechinococcusinfekt. Inaug.-Dissert. München 1930.

Staab Karl: über einen Fall von Rhabdomyosarkom in der quergestreiften Oberarmmuskulatur. Inaug.-Dissert. München 1930.

Schörgher Fritz: über eine in ihren Ursachen ungeklärte Ablagerung von Kalk in Leber und Niere. Inaug.-Dissert. München 1930.

Hoetz Hans: über Polyomyelitis (Dermatomyelitis). Inaug.-Dissert. München 1930.

Wesold Fritz: Eine seltene Verlaufsanomalie der großen Gallenwege. Inaug.-Dissert. München 1930.

Kohler Ludwig: Primäres Leberzellencarcinom bei einem 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> jährigen Kind als mittelbare Unfallfolge. Inaug.-Dissert. München 1930.

Kottkas: über Lebercirrhosen beim Kleinkind und ihr Zusammenhang mit der akuten Leberatrophie. Inaug.-Dissert. München 1930.

Veiel Konrad: über experimentelle subkapsuläre Fettinfiltration der Leber und ihre etwaigen Beziehungen zur oberflächlichen anämischen Leberfleckung beim Menschen. Inaug.-Dissert. München 1931.

Better Friedrich: über Gefäßgeschwülste in der Mundhöhle. Inaug.-Dissert. München 1931.

Großwirth Anna: Ein Fall von Epicardyste. Inaug.-Dissert. München 1929.

Müller Waltherr: über polyposöse Bronchialtumoren. Inaug.-Dissert. München 1930.

Peperorn Rudolf: Beitrag zur Kenntnis der Tracheopathia osteoplastica. Inaug.-Dissert. München 1930.

außerord. Professor Dr. Felix Blaut:

1. Weitere Untersuchungen über die mangelnde Tierpathogenität der Syphilisspirachen des Paralysegehirns. (Versuche an Mäusen und Kaninchen.) Zeitschr. für die ges. Neurol. und Psych., 127. Bd., 4.—5. S., 1930. — 2. über die Beteiligung des Gehirns der Laboratoriumstiere bei experimenteller Syphilis. Zeitschr. für die ges. Neurol. und Psych., 128. Bd., 1.—4. S., 1930. — 3. Mit C. Grabow: über die Rolle der Schutzstoffe des Blutes für die kritische Beendigung der Fieberanfalle und für die Entwicklung der Immunität bei der Impfrecurrens des Menschen. Zeitschr. für Immunitätsforschung, Bd. 68, 1930, S. 5/6. — 4. Mit Kaffowitz: Zur Frage der immunologischen Abgrenzung von Pallidastämmen. Min. Wochenschr. Nr. 30, S. 1396/1400, 1930.

Unter seiner Leitung:

- C. Grabow:** Versuche zur Neurotropisierung der Rattenbiß-Spirille durch Salvarsan. Zeitschr. für die ges. Neurol. und Psych., Bd. 128, S. 57, 1930.
- A. Pentzschew und S. Kaffowitj:** Experimentelle Untersuchungen über Pellagra, Ergotismus und Saturnismus. III. Mitteilung. Studien über Bleivergiftung. „Krankheitsforschung“, Bd. VIII, S. 6, 1930.

außerord. Professor Dr. Harry Marcus:

1. Zur Phylogenie der Schmelzprismen. Zahnstudie V. Zeitschr. für Zellforschung und mikroskopische Anatomie, Bd. 12, 1931. —
2. Zur Phylogenie der Geschlechtsausführungsgänge. Anat. Anz., Bd. 71, 1931. —
3. über die Zahn- und Gebißentwicklung bei Gymnophionen, Prokobilern und Marsupialier. Zahnstudie VII. Morphol. Jahrbuch, Bd. 68, 1931.

Unter meiner Leitung:

- H. Boher:** Weitere Resultate über den Feinbau des Zahnschmelzes und der Dentinfortsätze von Myotis myotis. Zahnstudie VI. Zeitschr. für Zellforschung und mikroskop. Anatomie, Bd. 12, 1931.
- Georg Neuther:** Die Zahnleiste von Hypogeophis. Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen, XIV. München 1931.
- B. Sagenbusch:** Untersuchung über die Zahl der Dentinkanälchen. München 1931.
- E. Lonutti:** Das Genitalsystem. Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen, XV. Morphol. Jahrbuch, Bd. 68, 1931.
- L. Sailer:** über den Rehkopf bei Prokobilier und Marsupialier. Morphol. Jahrbuch, Bd. 68, 1931.
- Dressel:** über die Zahnleiste bei Dibelpphis. Morphol. Jahrbuch, Bd. 68, 1931.
- W. Henning:** Beschreibung der Zahnleiste im Unterkiefer von Caiman seecrops. Morphol. Jahrbuch, Bd. 68, 1931.

außerord. Professor Dr. Rudolf Schneider:

Ständige Referate für das Zentralblatt für die gesamte Ophthalmologie. Berlin 1930/31.

außerord. Professor Dr. Max Jfferlin:

1. Probleme einer pathologischen Physiologie der Sprache (Aphasien). Bericht über den I. intern. Kongreß für exper. Phonetik. Bonn 1930. —
2. Sprechen und Denken der Taubstummten und allgemeine Sprachpathologie. Bericht über den 5. Kongreß für Heilpädagogik, 1930. —
3. „Hilfsschulpädagogik“ (in Verikon der Pädagogik der Gegenwart).. —
4. Die pathol. Physiologie der Sprache, II. Teil. Ergebnisse der Physiologie 32, 1931. —
5. Redaktion der Zeitschr. für Kinderforschung (in Gemeinschaft mit H. v. d. Lehen).

außerord. Professor Dr. Hugo Kämmerer:

1. Kurze Mitteilung unserer lehtjährigen Erfahrung über Pollenempfindlichkeit und die Desensibilisierung mit Helisen. Münchener med. Wochenschr. Nr. 9. München 1930. — 2. Zur Klinik der allergischen Krankheiten. Medizinische Klinik 1930, Nr. 32. — 3. über die Klinische Bedeutung der Porphyrine. Klinische Wochenschr. Nr. 36, 1930. — 4. Zum Asthma-Problem. Beiträge zur Klinik der Tuberkulose, Bd. 76, 1931.

außerord. Professor Dr. Otto Eisenreich:

1. über Schwangerschaften nach operativ geheilten Pankreasnekrosen. Archiv für Gynäkologie, Bd. 141, S. 3. — 2. Ständige Referate für die Münchener med. Wochenschr. Münchener med. Wochenschr. 1930/31.

außerord. Professor Dr. Walter Capelle:

1. Die Entzündung des Wurmfortsatzes im Handbuch der praktischen Chirurgie, 6. Aufl. Ente, Stuttgart. — 2. Spätgefahren bei Peritonitis. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 229, S. 6. Vogel, Leipzig. — 3. Vor der Drucklegung: Zur Entstehung und Vorbeugung der mittelbaren Operationsfolgen (postoperative Pneumonie, Thromboembolie und nichtperitonitische Magendarmatonie).

außerord. Professor Dr. Ludwig Haymann:

1. Nachruf auf Professor Kimmel. Münchener med. Wochenschr. 1930. — 2. über seltene Metastasenbildung bei der otogenen Sinusthrombose. Verh. der Münchener Oto-Laryngologischen Gesellschaft, Mai 1931. — 3. Bücherbesprechungen.

außerord. Professor Dr. Robert Day:

1. über die Frakturenbehandlung (ungepösterter Gips). Zentralblatt für Chirurgie 1931, Nr. 4. — 2. Blasendilatation bei Kreuzbeinostomyelitis. — 3. über aplastische Leukämie. — 4. Demonstration.

außerord. Professor Dr. Alfred Groth:

1. Aus der Bayer. Landesimpfanstalt. Variola und Vakzine. Eine Zusammenfassung neuerer Forschungsergebnisse von Karl Arnold. Klinische Wochenschr., Jahrg. 9, Nr. 25. Berlin 1930. — 2. Die epidemische Kinderlähmung. Gibt ihr Auftreten im Elsaß Anlaß zur Besorgnis? Münchener Neueste Nachrichten Nr. 229. München 1930. — 3. Sind Varizellen auf Versuchstiere übertragbar? Zentralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, I. Abt. Originale, Bd. 118. Jena 1930. — 4. Die Pocken und die Schutzpockenimpfung. Handbuch der Kinderheilkunde von M. Pfandler und A. Schloßmann, 4. Aufl., Bd. 2. Leipzig 1930. — 5. über Schutzpockenimpfung. Bericht über die Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Mutterhäuser vom Roten Kreuz in München. 8. bis 10. September 1930. Berlin 1931. — 6. Herstellung und Bereithaltung eines Vakzineimmunsersums. Versammlung der Ver-

einigung der Vorstände der deutschen staatlichen Impfanstalten in Dresden vom 18. bis 19. September 1930. Zentralblatt für die gesamte Hygiene, Bd. 23, S. 15. Berlin 1931.

außerord. Professor Dr. Erich Benjamin:

1. Die frühkindliche Neurose und ihre sozialmedizinische Bedeutung. Vortrag beim internationalen Kongreß für Kinderheilkunde. Stockholm 1930. —
2. Warum ist eine Fürsorge für das psychopathische Kleinkind notwendig? Heilpädagogen-Kongreß. Köln 1930. Vortrag. —
3. Grundlagen und Entwicklungsgeschichte der kindlichen Neurose. Thieme 1930. —
4. Das neurotische Kind. Vortrag im Rahmen des Lehrganges für Kommunalärzte in der Kinderfürsorge, veranstaltet vom Kaiserin Augusta Viktoria-Haus und dem deutschen Städtetag. 1930. —
5. Vorbeugung der Neurosen, eine neue Aufgabe der Säuglings- und Kleinkinderfürsorge. Zeitschr. für psychische Hygiene 1931, Bd. IV, 1. —
6. Der Aufbau der Psychopathie. Vortrag in der Gesellsch. für Heilpädagogik. München 1931. —
7. Vorbeugung und Früherfassung in der Psychopathenfürsorge. Vortrag im Kreisverband Oberbayern für Gesundheitsfürsorge München und Blätter für Gesundheitsfürsorge 1931. —
8. Die erzieherische Aufgabe des Arztes. Gesunde Jugend 1931, 7. —
9. Die Neurose, ein kinderärztliches Problem. Vortrag in der Vereinigung für med. Psychologie 1930. München. —
10. Aus der Psychopathologie des Kinderarztes. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung 1931. —
11. Entwurf einer Erziehungslehre für Säugling und Kleinkind. Blätter des Reichsverbandes der Säuglings- und Kleinkinderschwestern 1931. —
12. Die Erziehung von Säugling und Kleinkind. Vortrag im Säuglingsheim an der Kapellenstraße. Augsburg 1931. —
13. Referate in der Zeitschr. für soziale Hygiene und Demographie Berlin und in der kinderärztlichen Praxis Berlin.

außerord. Professor Dr. Max Adolerczyk:

1. Gehör für Flüster- und Umgangssprache, ein Beitrag zur Frage: Tongehör, Sprachverständnis und Begutachtung. Zeitschr. für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Bd. 27. Berlin 1930. —
2. Stimme und Sprache im Lichte der Experimentalphonetik. Fortschritte der Medizin, Bd. 49. Berlin 1931. —
3. Sprach- und Stimmheilkunde. Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie und ihrer Grenzgebiete, Bd. III. Leipzig 1931. —
4. Stimm-entwicklung und Gesundheitspflege der Stimme. Die Scholle. Unsbach 1931.

Unter meiner Leitung:

Dr. E. Seeler: Submuköse Gaumenspalte und Gehör. Passow-Schaefer's Beiträge zur Anat. Physiologie usw. des Ohres, der Nase und des Halses. Berlin 1931.

außerord. Professor Dr. Ubele Hartmann:

Referate für: 1. Anatomischer Bericht. Fischer, Jena 1930/31. — 2. Berichte über die wissenschaftliche Biologie. Berlin, S. Springer 1930/31. —

3. Berichte über die gesamte Physiologie und experimentelle Pharmakologie. Ebenda. — 4. Zentralblatt für die gesamte Radiologie. Ebenda. — 5. Zeitschr. für Krebsforschung. Ebenda.

außerord. Professor Dr. Franz Koelsch:

1. Physiologie und Hygiene der Arbeit (140 S.). Verlag G. B. Teubner Leipzig. — 2. „Der Mensch und die Arbeit“, im Sonderführer zur Ausstellung Arbeits- und Gewerbehygiene in Dresden 1930. — 3. „Die gewerblichen Erkrankungen der Lunge.“ Die Med. Welt 1930, Nr. 25 u. 31. — 4. „Arbeitsphysiologie und Arbeitsrationalisierung“, in Jahreskurse für ärztliche Fortbildung, September-Heft. — 5. „Die Gesundheitsverhältnisse der Arbeiter in der Industrie der anorganischen Säuren (Salz-, Schwefel-, Salpetersäure)“, ebenda. — 6. „Arbeitsmedizinisches aus Amerika“. Die Reichsversicherung, S. 11, S. 329 und Sozialhygienische Mitteilungen, S. 3. — 7. Ein Museum „Physiologie und Hygiene der Arbeit“. Hygienischer Begleiter, S. 4, S. 107. — 8. „Allgemeine Probleme der Arbeitsphysiologie.“ Betriebsräte-Zeitschr. für Funktionäre der Metallindustrie, Nr. 7, S. 208. — 9. „Möglichkeiten der Gestaltung der ärztlichen Ausbildung auf dem Gebiete der Arbeitsmedizin.“ Archiv für Gewerbepathologie und Gewerbehygiene, S. 3, S. 303. — 10. „Arbeitsmedizin — Gewerbehygiene.“ Beitrag zum Handwörterbuch der physischen Hygiene, herausgegeben von D. Bumke, G. Kolb, S. Röhmert, E. Rahn, Verlag W. de Gruyter & Co. — 11. „Ärztliche Erfahrungen bei der Durchführung der Verordnung über Ausdehnung der Unfallversicherung auf gewerbliche Berufskrankheiten.“ Zentralbl. für Gew.-Hygiene und Unfallverhütung, S. 2, S. 33. — 12. „Die Gesundheitsverhältnisse der Arbeiter in den Lumpensortierbetrieben.“ Mit Ergebnissen neuer eigener Untersuchungen. Reichsarbeitsbl. III, Nr. 17, S. 116. Arbeitsschutz Nr. 6. — 13. „Die Berufskrankheiten der Vergarbeiter, ihre Entstehung und Bekämpfung.“ Deutsche illust. Rundschau, Nr. 12. — 14. „Alkoholismus“, in Handbuch der Wohlfahrtspflege, herausgegeben von Dr. F. Dünner, 2. Aufl. Berlin, C. Heymann. — 15. Verschiedene Referate und Besprechungen.

außerord. Professor Dr. Amandus Hahn:

1. Mit Haarmann: über den Abbau von Fruktosediphosphorsäure, Mycerinphosphorsäure und Propionsäure im Muskel. Zeitschr. für Biologie 90, 1930, S. 231. München 1930. — 2. Mit Fischbach u. Riemer: über den Einfluß des Sauerstoffs bei der Milchsäurebildung im Darmblutermustel. Zeitschr. für Biologie 91, 1930, S. 53. München 1930. — 3. Mit Fischbach u. Haarmann: Untersuchungen über Muskelkohlehydrat (1. Mitteilung). Zeitschr. für Biologie 91, 1931, S. 315. München 1931.

außerord. Professor Dr. August Pochmann:

1. Die Wassermannsche Reaktion in ihrer Bedeutung für die spezielle Pathologie und Therapie der Syphilis. München 1931, Verlag von

R. Müller. — 2. Ständige Referate im Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Verlag Springer.

Unter seiner Leitung:

Alphoglon: Zur Frage des Vorkommens unspezifischer kompl. bind. Reaktionen beim Lupus erythematoses discoides (Dissertation).

Patel: Die Spirotest-Reaktion und ihre diagnostische Verwendbarkeit (Dissertation).

Gürtoff: Über die Ballungsreaktion von R. Müller (Dissertation).

außerord. Professor Dr. Josef Gusler:

1. „Multiple Abartungen.“ Handbuch Pfandler und Schloßmann. Verlag Julius Springer, Berlin 1931. — 2. „Erythematöse Diathese, Lymphatismus, Status thymico-lymphaticus, Arthritis.“ Ebenda. — 3. „Herdsinfektion.“ Kinder-Ärztliche Praxis 1930. — 4. „Über die schwere Diphtherie.“ Vortrag, gehalten im Ärztlichen Verein München (20. Juni 1931). Münchener med. Wochenschr. 1930.

außerord. Professor Dr. Hermann Groll:

Unter seiner Leitung:

Merkle Gisela: Untersuchungen über Karbolyse.

außerord. Professor Dr. Georg Schmidt:

1. „Allgemeine Chirurgie“, in Mißig: „Die Fortschritte der Zahnheilkunde“ 1931, Bd. 7, Lieferung 1, S. 59—75. — 2. Gemeinsam mit F. Sauerbruch-Berlin: a) „Chirurgie des Brustfelles“, im Handbuch der praktischen Chirurgie, 6. Aufl., 1931, II. Bd., II. Halbband, S. 101—184, b) „Chirurgie der Lungen“, ebenda S. 185—281.

Unter seiner Leitung:

Heinrich Steidl: „Über klinische Folgeerscheinungen von Seiten des Nervus alveolaris inferior nach Schädigungen des Unterkiefers, mit besonderer Berücksichtigung der Brüche.“ Deutsche Zeitschr. für Chirurgie 1931, Bd. 230, S. 1—2, S. 129—146.

außerord. Professor Dr. Franz Zahnel:

1. Neuere Untersuchungen über die Pathologie und Therapie der syphilitogenen Erkrankungen des Gehirns und Rückenmarks (Lues cerebrospinalis, Lues cerebri, Lues spinalis, Tabes). Zweiter Bericht. „Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie und ihrer Grenzgebiete“, Jahrgang 2, S. 6, 1930. — 2. Die progressive Paralyse, ihre Pathogenese, ihre Diagnose und Therapie. (Auch in spanischer Übersetzung erschienen.) „Berliner Klinik“, Jahrg. 37, S. 417, 1930. — 3. Patología y patogenia de la tabes y de la parálisis progresiva. „Revista Médica Germano-Ibero-Americana“, Jahrg. 3, Nr. 7. — 4. Pathologische Anatomie der pro-

gressiven Paralyse. „Bunke's Handbuch der Geisteskrankheiten“, Bd. 11. J. Springer-Berlin 1930. — 5. Die Infektionen des Nervensystems. „Handbuch der ärztlichen Begutachtung“, herausgegeben von Biniger, Weichbrodt und Fischer, Bd. 1. J. A. Barth-Leipzig 1931. — 6. Arterio-sklerose des Zentralnervensystems. Ebenda.

Unter seiner Leitung:

**Bodechtel:** Ein Beitrag zur Frage der Übertragbarkeit der menschlichen Malaria auf Versuchstiere. „Klinische Wochenschr.“, Jahrg. 9, Nr. 43, 1930.

— Sind Recurrenz- und Hühnerspirochäten auf Kaltblütler übertragbar? „Zeitschr. für Hygiene und Infektionskrankheiten“, Bd. 111, 3. S., 1930.

außerord. Professor Dr. Erwin Zweifel:

1. Elestado actual del tratamiento de los miomas uterinos. Revista Medica Germano-Ibero-Americana 1930, Nr. 7. — 2. Treatment of fibromyoma of the uterus by Roentgen-Rays. Proceedings of the Staff Meetings of the Mayo Clinic. Vol. 8, 1931, Nr. 3. — 3. A new Obstetric Forceps. The American Journal of Obst. and Gynecology. Vol. 21, 1931, Nr. 1. — 4. The present status of the treatment of the Carcinoma of the Cervix uteri. The Amer. Journal of Obst. and Gyn. 1931. — 5. Die Strahlenbehandlung der Myome des Uterus. Archiv für Gynäkologie, Bd. 142, 1930. — 6. Die postklimakterischen Blutungen als Kennzeichen für das Uteruskarzinom. Deutsche med. Wochenschr. 1930, Nr. 33. — 7. Los métodos terapéuticos del carcinoma del cuello uterino. Revista Médica Germano-Ibero-Americana, Juli 1931, IV, Nr. 7. — 8. über die Krankheitserscheinungen und die Behandlung der Körperkrebsse der Gebärmutter. Med. Welt, 1932.

außerord. Professor Dr. Hans Albrecht:

1. Albert Döderlein und die Münchener gynäkologische Gesellschaft. Münchener med. Wochenschr. 1930, Nr. 27. — 2. Enuresis ureterica infolge Harnleiterfehlbildung. Münchener med. Wochenschr. 1931/6. — 3. über Conceptionsverhütung. Münchener med. Wochenschr. 1931/9. — 4. Bericht über die Tagung der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde am 15. Februar 1931. Münchener med. Wochenschr. 1931/13. — 5. Operation und Kreislauffähigung, Vortrag auf der Tagung der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde 15. Februar 1931. Monatschr. Geb. und Gyn. 1932. — 6. Moderne Narkoseverfahren. Schmerz, Narkose, Anaesthetie 1931/2. — 7. Die Überfüllung der Hochschulen. Münchner Neueste Nachrichten, 16. Juli 1931.

Dissertationen unter seiner Leitung:

**Steidle:** Myometrose im Wochenbett.

**Foerg:** Adenofibrosis in Laparotomienarben.

**Muschawekh:** Ovarialtumoren und Schwangerschaft.

**Koje:** Carcinosarcoma uteri.

**Kolloch:** Blasenmetrose durch Pessardruck.

außerord. Professor Dr. Otto Wuth:

1. Die medikamentöse und diätetische Behandlung der Epilepsie. Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie und ihrer Grenzgebiete, Jahrg. II, S. 1, 1930. — 2. über Epilepsiebehandlung. Klinische Wochenschr., Jahrg. 10, Nr. 5, 1931. — 3. Die medikamentöse Therapie der Psychosen. Allgem. Zeitschr. für Psychiatrie, Bd. 94, 1931.

außerord. Professor Dr. August Bostroem:

1. Die psychischen Folgeerscheinungen der epidemischen Encephalitis. Allgemeine Zeitschr. für Psychiatrie, Bd. 93, S. 417, 1930. Berlin und Leipzig 1930. — 2. über organisch provozierte endogene Psychosen. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Bd. 131, S. 1, 1930. Berlin 1930. — 3. Hypophysäre Kachexie bei Hirnarteriosklerose. Deutsche Zeitschrift für Nervenheilkunde, Bd. 117, 118, 119, S. 27, 1931. Leipzig 1931. — 4. Unfallneurose. Handbuch der psychischen Hygiene. Walter de Gruyter & Co., Berlin W 10, S. 353, 1931. Berlin 1931.

außerord. Professor Dr. Kurt Felix:

1. Gemeinsam mit A. Lang: über Clupein, II. Mitteilung. Zeitschr. für physiol. Chemie, Bd. 193, S. 1, 1930. — 2. über perniciöse Anämie und Leberstoff. Münchener med. Wochenschr. 1930, Nr. 45, S. 1919. — 3. Gemeinsam mit A. v. Puzer-Rehbeug, Blutdrucksenkung durch körpereigene Substanz. Münchener med. Wochenschr. 1930, Nr. 49, S. 2097. — 4. Gemeinsam mit C. Engel: Ein Beitrag zur Reinigung der Toxine. Zeitschr. für Immunitätsforschung, Bd. 70, S. 41, 1931. — 5. Gemeinsam mit S. Rauch: über den Aufbau des Histons der Thymusdrüse, IV. Mitteilung. Zeitschr. für physiol. Chemie, im Druck.

außerord. Professor Dr. Hugo Spatz:

1. Encephalitis. Bumkes Handbuch der Geisteskr. 11, 1930. — 2. Ergebnis der anatomischen Untersuchung von 70 Fällen von Encephalitis epidemica. Zentralbl. für die ges. Neurol. und Psychiatrie 56, 1930. — 3. Neuere Ansichten über Pathologie und Prognose der Hirngeschwülste. Münchener med. Wochenschr. 1930. — 4. über Entstehung und Bedeutung traumatischer Rindendefekte. Zeitschr. für Psychiatrie 94, 1930. — 5. Morphologische Grundlagen der Restitution im Zentralnervensystem. (Referat auf der 20. Versammlung der Gesellschaft deutscher Nervenärzte.) Deutsche Zeitschr. für Nervenheilkunde 115, 1930.

außerord. Professor Dr. Maximilian Knorr:

1. „Eigenartige Formen pathogener Aktinomyzeten im Gewebe.“ Zentralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, I. Abt., Originale. 1931, Bd. 120, S. 249. — 2. „Die Desinfektion in der Bekämpfung übertragbarer Krankheiten.“ Referat auf dem Deutschen Medizinalebeamtenkongress. Zeitschr. für Medizinalebeamte 1930, Nr. 21, S. 649. — 3. „Über die Herkunft des Paratyphus C in Deutschland.“ Archiv für

Hygiene und Bakteriologie 1931, Bd. 105, S. 237. — 4. „Die qualitative Katgutuntersuchung.“ Archiv für Hygiene und Bakteriologie. 1931, Bd. 105, S. 355.

außerord. Professor Dr. Hans Saenger:

1. Bemerkungen zu einer spontan entstandenen Totakruptur des Uterus mit Scheidenzerreißung. Zentralbl. für Gynäkologie 1931, Nr. 23. —
2. Über gleichzeitigen Vorfall von Hand und Fuß sowie über den Lagewechsel des Kindes am Ende der Schwangerschaft. Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie. Archiv für Gynäkologie, im Druck, 1931. — 3. Referate über die skandinavische Fachliteratur 1930/31. Berichte über die ges. Gyn. und Geb. 1930/31 (Julius Springer).

außerord. Professor Dr. Arnold Passow:

1. über experimentelle Gefäßkerose. V. Tagung der Bayerischen Augenärztlichen Vereinigung. Zeitschr. für Augenheilkunde, Bd. 74. Berlin, Verlag Karger, 1931. — 2. über die augendrucksenkende Wirkung körpereigener Substanzen. Archiv für Augenheilkunde, 104. Bd., S. 3/4. München, Verlag Bergmann, 1931. — 3. Referate im Zentralblatt für die gesamte Ophthalmologie.

außerord. Professor Dr. Julius Maier:

1. Wasserausscheidung bei Hautkrankheiten. Münchener med. Wochenschr. 1930, Nr. 26. — 2. Dermatologisches Übersichtsreferat, 1. Halbjahr 1930. Münchener med. Wochenschr. 1930, Nr. 45. — 3. Der Wasserstoffwechsel bei Dermatosen. Archiv für Derm. und Syph., Bd. 162. — 4. Zur Frage der Provokation bei der Gonorrhoe. Derm. Woch. 1930, Nr. 39. — 5. Therapeutische Umschau, 4. Vierteljahr 1930. Derm. Woch. 1931, Nr. 8. — 6. Dermatologisches Übersichtsreferat, 2. Halbjahr 1930. Münchener med. Wochenschr. 1931, Nr. 12. — 7. Zur Technik der Sodendiathermie. Münchener med. Wochenschr. 1931, Nr. 6. — 8. Studien über die Schweißauscheidung. Derm. Zeitschr., Bd. 60. — 9. Zur Funktion des Speichels. Klin. Wochenschr. 1931, Nr. 25. — 10. Therapeutische Umschau, 1. Vierteljahr 1931. Derm. Wochenschr. 1931, Nr. 18. Unter Leitung 14 Dissertationen.

außerord. Professor Dr. Franz Witz:

1. Die Bekämpfung des toxischen (Salvarsan-) Kollapses. Münchener med. Wochenschr. 1930, S. 1225. — 2. Pityriasis rosea haemorrhagica. Archiv für D. und S., Bd. 162, S. 346. — 3. Die Sonderstellung des Masenlupus. VIII. Intern. Kongress Kopenhagen, Engelsen und Schröder 1931, S. 878. — 4. Ständige Referate im Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Springer-Verlag, Berlin.

außerord. Professor Dr. Karl Fald:

1. Die Randgestaltung der Prothese bei unterem Totalersatz. Zahnärztl. Rundschau 1930/41. — 2. Verfärbungen der Zähne. Zahnärztl.-therap.

Kartothek 1930. — 3. Fälle aus der Pragis. Vierteljahrsschr. für Zahnheilkunde 1931, Festschrift Soos. — 4. Die totale Ventiltrandprothese unter besonderer Berücksichtigung des Unterkiefers. Zahnärztl. Wochenschr. 1931/5.

außerord. Professor Dr. Immo Wymer:

1. Zur ambulanten Behandlung der Malleolarfrakturen. Sitzungsbericht der 15. Tagung der Vereinigung bayr. Chirurgen. Zentralbl. für Chir. 1930, Nr. 36, S. 2271—72. — 2. Über eine schwere Darmschädigung nach Avertinnarkose. Schmerz, Narkose und Anaesthetie 1931, S. 1, S. 19—27. — 3. Zur ambulanten Behandlung der Knöchelbrüche mit dem Selbstverband. Deutsche Zeitschr. für Chir. 230, S. 3/5, 1931, S. 296—300. — 4. Aussprache zum Thema „Frakturbehandlung“. Sitzungsbericht der Vereinigung Münchener Chirurgen. Zentralbl. für Chirur. 1931, Nr. 4.

außerord. Professor Dr. Josef Weß:

1. Auffallendes Verhalten des Pulses bei Labyrinthaffektionen und nach Radikaloperationen. Verhandlungen der Gesellschaft Deutscher Hals-, Nasen- und Ohrenärzte. Zeitschr. für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde 1930. Kongreßbericht. — 2. Histologische Ergebnisse bei Kleinhirnbrückenwinkeltumor mit sogenannten Otolithensymptomen nebst einigen Bemerkungen über Stauungserscheinungen am Ohr. Monatschr. für Ohrenheilkunde und Laryngo-Rhinologie, 64. Jahrg., S. 12, 1930. Jansen-Festschrift. — 3. Otitis media chronica mit Cholesteatom — Labyrinthitis — Meningitis — Kleinhirnabszeß — Sinus = Jugularisthrombose. Verhandlungen der Gesellschaft Münchener Hals-, Nasen-, Ohrenärzte. Zeitschrift für Laryngologie, Rhinologie, Otologie und ihre Grenzgebiete. 1931. — 4. Kleinhirn- und meningitische Symptome im Beginne einer Sinus = Bulbusthrombose. Verhandlungen der Gesellschaft Münchener Hals-, Nasen-, Ohrenärzte. Zeitschr. für Laryngologie, Rhinologie, Otologie und ihre Grenzgebiete. 1931. — 5. Referate und Besprechungen in Zeitschriften.

Inaugural-Dissertationen unter seiner Leitung:

Struß Boy: Bakteriologische Befunde an den Gaumenmandeln.

Costa Dominikus: Die malignen Tumoren der Nasennebenhöhlen und ihre Differentialdiagnose gegenüber dem einfachen Empyem.

außerord. Professor Dr. Adam M. Brogitter:

1. Referat der Monographie von Otto Körner über „Die ärztlichen Kenntnisse in Ilias und Odyssee“. Deutsches Archiv, Bd. 168, 1930. — 2. Über den Eiweißstoffwechsel bei Leukämien im Stickstoffminimumversuch. (Mit A. Schmidt-Dtt.) Deutsches Archiv, Bd. 170, 1931.

außerord. Professor Dr. Friedrich Wilhelm Bremer:

1 über Frühfälle funikulärer Spinalerkrankung und ihre Beziehung zur perniziösen Anämie. (Verhandl. der deutschen Gesellschaft für innere

Medizin, 42. Kongress.) Wiesbaden 1930. — 2. Funktionäre Spinalerkrankung. (Fortschritte der Neurologie, Psych. und ihre Grenzgebiete.) Jahrg. III, S. 1, 1931. — 3. Stryngomyelie. (Fortchr. der Neurol., Psych. und ihre Grenzgebiete.) Jahrg. IV, S. 2, 1931.

außerord. Professor Dr. Reinhard Verwischky:

1. Die Temperatur- und Feuchtigkeitsverhältnisse der Atemluft in den Luftwegen. II. Mitteilung. Archiv für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Bd. 125, 1930. — 2. Eine neue Theorie und Methode des Hörens. Zeitschr. für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde 1930. — 3. Hörwahrnehmungen durch direkte Zuleitung eines pulsierenden Gleichstromes an den Schädelknochen ohne Dazwischenschalten einer Telephonmembrane. Klinische Wochenschr. 1930. — 4. über günstige Erfahrungen bei der Behandlung eitriger Mutinfektionen mit aktiviertem Spendeblut. Archiv für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde 1931. — 5. Hydraulische Sentgrube für endoskopische und chirurgische Zwecke. Zeitschr. für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde 1931.

Privatdozent Dr. Otto Schneider:

1. über besondere zystische Bildungen der Nieser. Zeitschr. für Stomatolog. 1931. — 2. über Zystenbildungen in der Zahnpulpe. Zahnärztliche Rundschau 1931. — 3. Die Narkose in der Zahnheilkunde. Zahnärztliche Rundschau 1930. — 4. Referate ausländischer Zeitschriften für verschiedene Zeitschriften.

Privatdozent Dr. Themistokles Sklawunoz:

1. Zur Histobiologie der Blastomatoßen Ovarialteratome. Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften zu Athen, Jahrg. 1930, erschienen in Athen. Mit einer mikroskop. Abbildung auf Tafel. — 2. über die lymphatischen Herde in den verschiedenen Kropfformen und bei der normalen Schilddrüse. Sitzungsberichte der Griechischen Gesellschaft für Chirurgie, Jahrg. 1930, Athen. — 3. Beiträge zur internationalen medizinischen Nomenklatur. Sitzungsberichte der Griechischen anthropologischen Gesellschaft, Jahrg. 1930, Athen. — 4. Zur färberischen Darstellung der elastischen Fasern. Sitzungsberichte der griechischen anthropologischen Gesellschaft, Jahrg. 1930, Athen. — 5. Zur Histobiologie des Molluscum contagiosum. Sitzungsberichte der griechischen Gesellschaft für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Jahrg. 1931, Athen. — 6. Mehrere Artikel in der „Großen griechischen Enzyklopädie“, histologischen und pathologisch-anatomischen Inhaltses, Athen 1931.

Privatdozent Dr. Titus Ritter von Lanz:

1. Zur Biologie der Samenfasern im männlichen Geschlechtsapparat. II. Intern. Congress for Sex Research. London 1930. Klin. Wochenschr. 9, 1899—1901, 1930. — 2. Die Samenblase der Ratte als Test für das Hodenhormon. Verhandl. anat. Gesellsch. auf dem III. intern. Anat.

Kongreß. Amsterdam 39, 108—122, 1930. — 3. Zur elektrometrischen Messung der reellen Viziabilität in Zellen und Geweben mittels einer Tribiumt Wasserstoffelektrode bei schwachen mikroskopischen Vergrößerungen. Zeitschr. wissensch. Mikr., 48, 1—8, 1931. — 4. Zur Entwicklung der konstruktiven Form der Wurzelhaut. Verhandl. anat. Gesellsch. 40, 183 bis 195, 1931. — 5. Referate über innersekretorische Drüsen im anatomischen Bericht und in den Berichten über die wissenschaftliche Biologie.

Unter seiner Leitung:

Windstofer Karl: Untersuchungen über die Atmung der Samenräden. Inaug.-Dissert. München 1930.

Privatdozent Dr. Kurt Waldher:

1. über „Stumpfe“ Kopfverletzungen. Deutsche Zeitschr. für die ges. gerichtl. Medizin, Bd. 17, 1931. — 2. Beiträge zur Beurteilung von Blutsprihern. Ebenda Bd. 16, 1931. — 3. Referate aus der deutschen und französischen Literatur für die Deutsche Zeitschr. für die ges. gerichtliche Medizin.

Privatdozent Dr. Fritz Faber:

Zur vorstehenden Abhandlung von Professor Dr. Walthoff: „Ein Beitrag zur Kenntnis der Leistungen der Mikrophotographie mit sichtbarem und ultraviolettem Licht bei histologischen Untersuchungen, insbesondere des Schmelzes“. Eine Entgegnung. Deutsche Monatschr. für Zahnheilk. 1930.

Privatdozent Dr. Friedrich Hiller:

1. „Zur Pathogenese der apoplektischen Hirnblutung.“ Verhandl. der deutschen Gesellsch. für innere Med. XLII. Kongreß 1930. — 2. „Existiert ein Zuckerzentrum in der Medulla oblongata?“ Zeitschr. für die ges. Neurolog. und Psychiatrie, Bd. 132, 1/2, 1931. — 3. „Organische Nervenkrankheiten“, Kapitel aus dem „Lehrbuch der inneren Medizin“, Springer 1931.

Privatdozent Dr. Carl Jahrig:

Unter seiner Leitung:

Wester H. F.: Intrameningeale Ependymzysten im Bereich des III. Gehirnentrikels.

Privatdozent Dr. Adolf Seifer:

„Zur Diagnose der Abtötungstemperatur bei der Impfstoffbereitung.“ Archiv für Hygiene und Bakteriologie, Bd. 105, S. 6, 1931.

Privatdozent Dr. Kurt Blum:

1. Aus der psychiatrischen Literatur. Münchener med. Wochenschr., Jahrgang 77 (1930), S. 1559. München 1930. — 2. Die psychopathischen Persönlichkeiten. Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie und ihrer Grenz-

gebiete, Jahrg. 2 (1930), S. 430. Leipzig 1930. — 3. Zur Behandlung der Folgezustände der epidemischen Encephalitis. Allgemeine Zeitschr. für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medizin, Bd. 94 (1931), S. 208. Berlin und Leipzig 1931.

**Privatdozent Dr. Arnold Engelhard:**

Über bronchiale Lungenblähung. Zugleich III. Mitteilung zu „Eine Funktionsprüfung der Atmung.“ Deutsches Archiv für klin. Medizin, Bd. 170, 1931, S. 5 und 6.

**Privatdozent Dr. Fritz Lange II:**

1. Gemeinsam mit W. Ehrlich M. D. und A. E. Cohn M. D.: Studies on the blood vessels in the membranes of chick embryos. I. Absence of nerves in the vascular membrane. The journal of experimental medicine 1930, Vol. 52, pp. 65—72. — 2. II. Reactions of the blood vessels in the vascular membranes. Ebenda pp. 73—79. — 3. Gemeinsam mit A. E. Cohn M. D.: III. Anatomy and Physiology of the blood vessels at different ages. Ebenda pp. 81—87. — 4. IV. Modification of irritability of the blood vessels. Ebenda pp. 89—93. — 5. Blutdrucksenkung durch körpereigene Substanz. Münchener med. Wochenschrift 1930, Nr. 49, S. 2095. — 6. Gemeinsam mit W. Ehrlich und A. E. Cohn: Studien an den nichtinnervierten Dotterblattblutgefäßen des Hühnerembryos. Sitzungsberichte der Gesellsch. für Morphol. und Phys., München 1931, XL. Jahrg.

**Privatdozent Dr. Kurt Lydtin:**

1. Immunität und Schutzimpfung bei Tuberkulose. Klinische Wochenschr. Nr. 49, S. 2281/85, 1930. — Gemeinsam mit B. Lange: Ein Verfahren der Virulenzbestimmung von Tuberkelbazillen für die Laboratoriumspraxis. Zentralbl. Bakter. Erste Abt.: Originale, Bd. 108, Jena. — 3. Diskussion. Verhandl. deutscher Tuberkulose-Gesellsch. 1930, S. 189.

Inaugural-Dissertation Kalman v. Petrikovits: Klinische Untersuchungen über die Art der Lungenveränderungen bei extrapulmonaler Tuberkulose. München 1930, Müller & Steinicke.

**Privatdozent Dr. Hans Lurenburger:**

1. Die Bedeutung der psychischen Hygiene für die Erbkrankheiten. Archiv Rassenbiol. 24, 307, 1930. — 2. Erbllichkeit, Keimschädigung, Konstitution, Rasse 1929. Fortschr. Neurol. 2, 373, 1930. — 3. Psychopathologie und Erbllichkeit. Beihefte 61, S. Karger, Berlin 1930. — 4. Heredität und Familientypus der Zwangsneurotiker. (V. Kongreß für Psychotherapie.) S. Hirzel, Berlin 1930. — 5. Zur Frage der erbl. Stellung der Zwangsneurosen. Allgem. Zeitschr. Psych. 93, 260, 1930. — 6. Psychiatrisch-Neurologische Zwillingspathologie. Zentralbl. Neurol. 56, 145, 1930. — 7. Theoretische und praktische Bedeutung der Zwillingforschung. Nervenarzt 3, 386, 1930. — 8. Die praktisch wichtigsten Ergebnisse der psychi-

atrischen Erblichkeitsforschung. Münchener med. Wochenschr. Nr. 41, 1761, 1930. — 9. Welche Folgerungen hat die Eugenik aus den Ergebnissen der psychiatrischen Erblichkeitsforschung zu ziehen? Münchener med. Wochenschrift Nr. 47, 2020, 1930. — 10. Psychiatrische Erbprognose und Eugenik. Eugenik 1, 118, 1931. — 11. Eugenik, Rassenhygiene (Grundsätzliches). Handwörterbuch Psych. Hyg. (Bunte-Kolb-Roemer-Rahn). Berlin-Leipzig 1931. — 12. Statistk. Ebenda. — 13. Möglichkeiten und Notwendigkeiten für die psychiatrisch-eugenische Praxis. Münchener med. Wochenschr. Nr. 18, 753, 1931. — 14. Die praktische Mitarbeit der Heil- und Pflegeanstalten in der psychiatrischen Erblichkeitsforschung. Psych.-neurof. Wochenschr. 32, Nr. 23, 1930.

Privatdozent Dr. May Lange:

1. Der Standpunkt und die Erfahrung der Münchener orthopädischen Klinik in der Behandlung der Knochen- und Gelenktuberkulose. Verhandl. der Deutschen Orthopäd. Gesellsch. 1930. — 2. Die Bedeutung der Myogelosenbehandlung für die Behandlung der Schulterversteifung. Ebenda. — 3. Die Behandlung der Verrenkungsbrüche des Fußes nach hinten. 1. Die Behandlung der frischen Brüche. Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 9, S. 365. — 4. Die Behandlung der Verrenkungsbrüche des Fußes nach hinten. 2. Die Behandlung der veralteten Brüche. Münchener med. Wochenschr. 1931, Nr. 19, S. 800. — 5. Die Ursachen des Kreuzschmerzes. Münchener med. Wochenschr. 1931, Nr. 14, S. 597. — 6. Die Muskelhärten-Myogelosen, ihre Entstehung und Heilung. Monogr. Lehmanns Verlag, München 1931. — 7. Kann der praktische Arzt zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse bei der angeborenen Hüftverrenkung beitragen? Ärztl. Rundschau 1931, Nr. 9. — 8. Die Behandlung der angeborenen Hüftverrenkung im Kindesalter. Verh. der prakt. Arzt, S. 5, 1931. — 9. Die orthopädische Behandlung der rheumatischen Erkrankungen. In Rheuma-Jahrbuch 1930/31. Mextumsverlag, Berlin. — 10. Orthopädie und Neurologie. Referat, in Fortschritte der Neurologie und Psychiatrie 1930/31. — 11. Zur Frage der Femurkopferunstaltung nach unblutig eingerenkten angeborenen Hüftgelenksluxationen. In Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen 1931.

Unter seiner Leitung:

Fuchs Johannes: über Spontangangrän bei Jugendlichen. Inaug.-Dissert.

Privatdozent Dr. Oswald Marchesani:

1. Zur Anatomie der Angiomatosis retinae und Retinitis exudativa. Archiv für Augenheilkunde. München, Verlag Bergmann 1930, Bd. 103. — 2. Untersuchungen über die Glia, II. Mitteilung (das Glioma retinae). Archiv für Augenheilkunde, München, Verlag Bergmann 1930, Bd. 103. — 3. Beitrag zur Entstehungsweise der angeborenen Hornhautstaphylome. Archiv für Augenheilkunde, München, Verlag Bergmann 1930, Bd. 103. — 4. Anatomische Untersuchungen über Stauungspapille (ge-

meinsam mit H. Spatz). 91. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte, Königsberg 1930. — 5. Neuere Methoden der Myopieforschung und ihre Ergebnisse. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung, Novemberheft 1930. — 6. Weitere Untersuchungen über experimentelle Myopieerzeugung. V. Tagung der bay. augenärztl. Vereinigung, Erlangen 1930. — 7. über die Pigmentstreifen der Netzhaut. Demonstr. Ibid. — 8. Untersuchungen über die Myopiegenese (die experimentelle Affenmyopie). Archiv für Augenheilkunde, München, Verlag Bergmann 1931, Bd. 104.

Unter seiner Leitung:

**Rudolph:** Klinischer Beitrag zum Herpesproblem. Inaug.-Dissert.

**Privatdozent Dr. Karl Mowcorps:**

1. Kohlehydratstoffwechsel und Haut. Jahreskurse für ärztl. Fortbildung 1931 April. — 2. Bericht über den 8. Internationalen Kongreß für Dermat. und Syphilis. Kopenhagen. Münchener med. Wochenschr. 1930/II und München-Augsburger Zeitung 1930, Nr. 244. — 3. Ernährungstherapie bei Hautkrankheiten. Ärztliche Rundschau 1931. — 4. Milzextrakt-Anwendung bei allergischen Krankheiten (Span.). Revista Médica germano-ibero-americana 1931. — 5. Blutzucker und Porriasis, gemeinsam mit Speierer. Arch. für Dermatologie und Syphilis. Bd. 164. — 6. Ständige Mitarbeit an den Jahreskursen für ärztliche Fortbildung. Verlag Lehmann, München. — 7. Ständige Referate im Zentralbl. für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Verlag S. Springer, Berlin.

Unter seiner Leitung:

**Biegler Rudolf, Dr. phil.:** Histochemische Untersuchungen über die Resorption des salbenincorporierten Hydrarg. Praec. alb. Inaug.-Dissert. 1931.

**Privatdozent Dr. Otto Ullrich:**

1. Kongenitale, atonisch-akrotische Muskelhypertrophie, ein weiterer Typus der hereditären degenerativen Erkrankungen des neuromuskulären Systems. Zeitschrift für die ges. Neurologie und Psychiatrie 126, S. 171, 1930. — 2. Neubearbeitung der pädiatrischen Abschnitte in der 14. Auflage von Ziemssens Rezeptaschenbuch, herausgegeben von H. Kämmerer, W. Fischer und E. V. Rothenheim. Georg Thieme, Leipzig 1931. — 3. Vergleichende Erhebungen über die Morbidität der Münchener Säuglinge und Kleinkinder aus Privat- und Anstaltspflege (gemeinsam mit E. Ullrich-Meyer). Gesundheitsfürsorge für das Kindesalter 1931. — 4. Demonstrationen und Diskussionsbemerkungen in wissenschaftlichen Gesellschaften.

Inaugural-Dissertation unter seiner Leitung:

**Schmid:** über Mumpsmeningitis.

**Privatdozent Dr. Erich Guttmann:**

1. Zur Pathologie und Klinik der Meningiome. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Bd. 123, S. 606. — 2. Nichtsystematische

Schädigungen der Wurzeln des Rückenmarks und seiner Hüllen. Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie und ihrer Grenzgebiete, Jahrg. II, S. I, 1930, S. 12. — 3. Sekretion, innere. — Psychogalvanisches Phänomen. Rassenpsychopathologie. Handwörterbuch der med. Psychologie, S. 524, 429, 474/75. — 4. Zur Differentialdiagnose der Hirnkontusion. Die fehlende Ernstwertung der eigenen Krankheitserscheinungen. Nervenarzt, 4. Jahrg., S. 4, S. 207, 1931. — 5. Liquorbefunde bei Hirntumoren. Klin. Wochenschr. 1931. — 6. Salomon Eberhard Henschen † Klin. Wochenschr. 1931. — 7. Der Epiduralabszeß. Langenbeck's Archiv 1931.

**Privatdozent Dr. Hanns Baur:**

1. Hypophyse, Fettsucht, spezif. dyn. Wirkung der Kohlehydrate. (Kongreß für innere Medizin. Wiesbaden 1930.) München 1930. — 2. Histologische Untersuchungen zur Fettbildung aus Kohlehydraten (gemeinsam mit F. Wassermann-München). Kongreß für innere Medizin. Wiesbaden 1931. München 1931. — 3. Einfluß der Ernährung auf den Energiestoffwechsel. — 4. In welchen Krankheitsfällen soll der Grundumsatz bestimmt werden? — 5. Histologische Untersuchungen zur Fettbildung aus Kohlehydraten. (3, 4 und 5 als Vorträge in der Vereinigung der Münchener Fachärzte für innere Medizin.) Münchener med. Wochenschr. und Fortschritte der Medizin 1930/31. — 6. Fortlaufende therapeutische Referate in der Münchener med. Wochenschr. München 1931.

**Privatdozent Dr. Martin Müller:**

Hieronymus David Gaub als Chemiker und Pharmazeut. Knolls Mitteilungen für Ärzte. April 1931.

**Privatdozent Dr. Heinrich Bürkle-de la Camp:**

1. Abgeschnittener Pylorusrest bei gastrokolischer Fistel infolge peptischen Dünndarmgeschwürs. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 225, 1930. — 2. Bluttransfusion bei Allgemeininfektion. Zentralbl. für Chirurgie, Nr. 6, 1931, S. 347. — 3. Sitzungsbericht der 15. Tagung der Vereinigung Bayer. Chirurgen. Der Chirurg 1930, S. 18. — 4. Die Struma, ihre klinischen Erscheinungen und ihr histologisches Bild. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, Bd. 230, 1931. — 5. über die Behandlung der Allgemeininfektionen mit Bluttransfusion. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie 1931, Bd. 231. — 6. Vereinfachte Bluttransfusionsröhre aus Athrombit. Zentralblatt für Chirurgie 1931, Nr. 14, S. 854. — 7. Regelmäßige Referate in „Der Chirurg“.

**Privatdozent Dr. Hermann Baumann:**

1. Eine mit ihrem oberen Ende in einer Baguschlinge hängende Halssthyrmus bei einem Neugeborenen. Anat. Anzeiger 71, 1930. — 2. Verlauf des Nervus cutaneus colli durch eine Insel der Vena jugularis externa. Anat. Anzeiger 70, 1930. — 3. Eine einfache Methode der mechanischen

Enthüllung junger Entwicklungsstadien von Nieren und Urodelen, welche für die mikrotechnische weitere Behandlung Vorteile bietet. Zeitschr. für wissenschaftl. Mikroskopie und für mikroskopische Technik 47, 1930. — 4. Referate über Entwicklungsphysiologie, Gestaltungsanalyse usw. Berichte über die wissenschaftliche Biologie. Springer, Berlin.

**Privatdozent Dr. Dietrich Jahn:**

1. Energiestoffwechsel und Säurebasenregulation unter Mitarbeit von Dr. Annemarie Buresch und Dr. Irmgard Kirchbach. Deutsches Archiv für klinische Medizin, Bd. 170, S. 387. — 2. Fohschaden und Kollsalzprophylaxe. Münchener med. Wochenschr., Nr. 18, S. 744.

**Privatdozent Dr. Hans v. Seemen:**

1. über Ephetonin und Ephedalin. Vortrag im ärztlichen Verein München. Münchener med. Wochenschr. 1930, S. 45. — 2. Operationen und Vorstellung von Kranken aus dem Gebiete der Elektrochirurgie. Vorführung eines Operationsfilmes. XV. Tagung der bayerischen Chirurgen. Zentralblatt Chirurgie 1930, Nr. 36. — 3. Elektrochirurgie bei Trepanation und Hirnoperationen. Zentralbl. Chirurgie 1930, Nr. 36. — 4. Endokrine Osteoarthrosen. Zentralblatt Chirurgie 1930, Nr. 36. — 5. über elektrochirurgische Operationen. Archiv Klin. Chir. 162, S. 18, 1930. — 6. Zur Genese und Vorbeugung der spontanen Venenthrombose. Archiv Klin. Chirurgie 162, S. 122, 1930. — 7. über elektrochirurgische Technik und Anzeigestellung. Zentralblatt Chirurgie 1930, S. 348. — 8. Untersuchungen über Blutfett; Beiträge zur Fettembolie. Deutsche Zeitschr. Chirurgie 230, S. 1, 1931. — 9. Beiträge zur Elektrochirurgie. Deutsche Zeitschr. Chirurgie 230, S. 49, 1931. — 10. Die elektrische Operation (mit Professor Dr. E. Leyer), in Lehrbuch der Allgemeinen Chirurgie von Professor Dr. E. Leyer, 19. Aufl., 1931, bei Ferd. Enke, Stuttgart.

**Dissertationen:**

Irene Dischreit: über Ernj bei Unterkieferdefekten.

Eugen Scherer: Die operative Behandlung der Kreuzbandverletzungen.

**Privatdozent Dr. Wilhelm Hoffmeister:**

1. Darstellung des Nierenbeckens durch intravenöse, perorale und rektale Anwendung von Abrodil. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie. Verlag Vogel, Leipzig 1931. — 2. Prüfung von Kallus- und Knochenextrakt bei Knochenbrüchen und Knochenzysten. Ebenda 1931. — 3. Elektrokoagulation mit dem Rosenburgschen Messer bei 20 Patienten mit Prostatahypertrophie und vollständiger Harnverhaltung. Zentralblatt für Chirurgie 1931. — 4. Familiär auftretende Knochenzysten (Enchondrome). Archiv für klinische Chirurgie. Kongressbericht 1931. — 5. Elektrokoagulation bei Prostatahypertrophie. Ebenda 1931. — 6. Epithelkörperchen-Tumor bei Ostitis fibrosa. Zentralblatt für Chirurgie 1931. — 7. Ostitis fibrosa und Sarkom. Ref.: Bayr. Chirurgen-Tag 1931.

Privatdozent Dr. Ludwig Singer:

1. Zur Pathogenese der Keuchhustenapoplexie und Keuchhusteneklampsie. Virchows Archiv, Bd. 274, 1930. — 2. über profuse Spontanblutungen aus dem Ohr. Archiv für Ohren-, Nasen- und Kehlkopffheilkunde 124, 1930. — 3. Sammelreferat über Pathologische anatomische Literatur. Münchener med. Wochenschr., Nr. 4 und Nr. 5, 1931. — 4. Morphologische Studien über entzündliche Erkrankungen der Mittelohrräume. Sitzungsberichte der Gesellsch. für Morphologie und Phys., München, XL. Jahrg., 1931. — 5. Vergleichende Betrachtung der pathologischen Anatomie und Physiologie des Zentralnervensystems. Erg. der Biol., Bd. VII, 1931. — 6. Der Epiduralabszess oder Pachymeningitis spinalis purulenta externa. Gemeinsam mit Guttman. Archiv für klinische Chirurgie, 166, 1931. — 7. über vergleichende pathologisch-anatomische Untersuchungen parasitärer Erkrankungen des Gehirns. Verhandl. der deutschen pathologischen Gesellschaft, 27. Jahrg., 1931.

Privatdozent Dr. Walther Jahreiß:

„Das hypochondrische Denken.“ Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten, Bd. 92, S. 686—823, 1930.

Privatdozent Dr. med. et med. dent. Erwin Reichenbach:

1. Experimentelle Untersuchungen über das Wesen der Nasalität und die Klangveränderung durch Obturatoren. Vierteljahrsschr. für Zahnh. 1930, S. 3. — 2. Orthopädisch-proth. Maßnahmen zur Behebung von Sprachstörungen, in Misch, Fortschritte der Zahnheilkunde 1930. Früher erschienen, aber im Jahrbuch noch nicht verzeichnet: 1. Der Mundgeruch, seine Pathogenese und seine Bedeutung in der klinischen Diagnostik. Zahnärztl. Rundschau 1923. — 2. Zur Nasalität des Mordax apertus im Milchgebiss, zugleich ein Beitrag zur Ätiologie. Zahnärztl. Rundschau 1924. — 3. Zahnersatz bei Bläsern. Zahnärztl. Rundschau 1923. — 4. Experimentelle Untersuchungen über Aussprachefehler bei Zischlauten und deren Behandlung. Bericht II. Kongress für Heilpäd. 1924. — 5. Die Bedeutung des Schneidezahnüberbisses bei Behandlung von Fällen der Klasse II. D. z. W. 1924. — 6. über Abdruckmassen und ihre Prüfung. Zahnärztl. Mitt. 1924. — Einiges über die Wiederherstellung defekter Wurzeln zur Aufnahme von Kronen- und Brückenarbeiten. Zahnärztl. Rundschau 1925. — 8. Bemerkungen zu Fröschels Arbeit „über eine noch nicht beschriebene Mitbewegung“. Med. Klinik 1927. — 9. Störungen der Lautbildung nach Verlust und Ersatz der Zähne. Zentrabl. Ohren usw., Bd. IX, S. 13. — 10. Die Umwandlungen der Schmelzpulpa und der Schmelzepithelien während der Entwicklung des Zahns, I. Teil. Zeitschr. für Anatomie usw. 1926. — 11. II. und III. Teil. Ebenda 1928. — 12. Zahnärztliche proth. Mithilfe bei der operativen Behandlung der Progenie. Corr.-Bl. f. F. 3. 1928. — 13. Die Mundhöhle bei Blasmusikern (Eine gewerbehygienische Untersuchung). Zeitschr. für Stom. 1924. — 14. Gemeinsam mit Rüssel: Beitrag zur Bewertung der Abdruckmethoden im

zahnlosen Oberkiefer. Zeitschr. für Stom. 1928. — 15. Der gegenwärtige Stand unserer Erfahrungen auf dem Gebiete der Kieferbruchbehandlung. Münchner med. Wochenschr. 1929. — 16. Untersuchungen über die Abschnürung des Schmelzorgans von der Zahnleiste. D. z. W. 1929. — 17. Orth.-proth. Maßnahmen zur Behebung von Sprachstörungen in Misch. Fortschritte der Zahnheilkunde 1925. — 18. Ebenso 1926, 1927, 1928, 1929.

Privatdozent Dr. Max Ernst:

1. Experimentelle und klinische Untersuchungen über die Wirkung anisotonischer Lösungen auf Gehirn und Liquor. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 226/1930. — 2. Das Verhalten der roten und weißen Blutkörperchen nach intravenöser Einverleibung anisotonischer Flüssigkeiten. Ebenda Bd. 228/1930. — 3. Die therapeutische Wirkung anisotonischer Lösungen bei Harnvergiftung. Ebenda Bd. 226/1930. — 4. Über die Grundlagen der modernen Gehirnochirurgie. Münchener med. Wochenschr. 1930/47. — 5. Erfahrungen mit dem neuen Lokalanästhetikum Pantocain. Ebenda 1931/1.

Privatdozent Dr. Karl Neubürger:

1. Beiträge zur Histologie, Pathogenese und Einteilung der arterio-sklerotischen Hirnerkrankung. Jena, Gustav Fischer 1930. — 2. Zur Anatomie der peripheren Gefäßstörungen. Klinische Wochenschr., Nr. 13, 1931.

Privatdozent Dr. Peter Jonen:

Tierexperimentelle Untersuchungen über intrauterine Fruchtschädigung. Zeitschr. für Gynäkologie 1931.

### 5. In der tierärztlichen Fakultät:

ord. Professor Dr. Erwin Voit:

1. Über die Größe der Erneuerung der Horngebilde des Menschen. II. Mitteilung. Die Nägel. Zeitschr. für Biologie, 90. Bd., S. 525, 1930. — 2. Über die Größe der Erneuerung der Horngebilde des Menschen. III. Mitteilung. Die Oberhaut. Zeitschr. für Biologie, 90. Bd., S. 549, 1930. — 3. IV. Mitteilung. Der durch fortlaufende Erneuerung der Horngebilde verursachte Verlust an Körpersubstanz und N. beim Menschen. Zeitschr. für Biologie, 90. Bd., S. 553, 1930. — 4. Mitherausgabe und Schriftleitung der „Zeitschrift für Biologie“.

ord. Professor Dr. Leonhard Vogel:

1. Das Deutsche Kinderleistungsbuch. Landwirtschaftliches Jahrbuch für Bayern, 21. Jahrg., Nr. 1/2, S. 23—32. München 1931. — 2. Herausgabe der Süddeutschen Landwirtschaftlichen Tierzucht. München-Hannover 1930. — 3. Mitherausgabe der Deutschen Landwirtschaftlichen Tierzucht. Hannover 1930.

ord. Professor Dr. Reinhard Demoll:

1. Der Flug kleiner Vögel. Forschungen und Fortschritte, 6. Jahrg., Nr. 20, 1930. Berlin 1930. — 2. Die Silberfuchszucht. München 1930. — 3. Was bedeutet „Greifbarkeit der Nahrung“ für die Karpfenzucht? Fischerei-Zeitung, Bd. 33, Nr. 46. Neubamm 1930. — 4. Nahrungsaufnahme, Verdauung und Stoffhaushalt des Karpfens. Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, 46. Jahrg., Stück 2. Berlin 1931.

ord. Professor Dr. Albert Fodlbauer:

Arbeiten aus dem Institut:

- Sebastian Gexler: „Resorption und Ausscheidung von Fäzitin“. Inaug.-Dissert. München 1931.
- Hubert von Oberberg: „Vergleichende Untersuchung über die allgemeine Protoplasma-Wirkung einiger neuer Lokalanästhetica“. Inaug.-Dissert. München 1931.

ord. Professor Dr. Johannes Mörr:

1. Paroxysmale Tachykardie und partieller Vorhof-Kammerblock bei einem Reitpferd mit Aorteninsuffizienz. Archiv f. wissenschaftl. und prakt. Tierheilkunde, 1931. 63. Bd., S. 104. — 2. Eindrücke vom Londoner Veterinär-Weltkongress. Münchener Tierärztliche Wochenschr., 81. Jahrg., 1930, Nr. 36.

ord. Professor Dr. Wilhelm Ernst:

1. „Hygienische Kontrolle.“ Beitrag zu „Handbuch der Milchwirtschaft“. Julius Springer, Wien 1930. — 2. „Zur Frage der Encephalitis enzootica infectiosa bei Pferd und Kind (Bornakrankheit und bössartiges Katarrhalfieber)“. Archiv für wissenschaftl. und praktische Tierheilkunde. Julius Springer, Berlin 1931.

Aus dem Institut:

- L. Weidersauer: „über das Vorkommen von Trichomonaden im Uterus des Kindes“. Münchener Tierärztl. Wochenschr. 1930. Verlag Gotteswinter.
- J. Demeter: „Zur Frage der Bekämpfung der Kälberruhr“. Ebenda 1931.

ord. Professor Dr. Theodor Nitt:

1. Grundriß der pathologischen Anatomie für Tierärzte und Studierende der Tiermedizin. Verlag von Ferdinand Enke. Stuttgart 1931. — 2. Beiträge zur Enzefklopädie „Tierzucht und Tierheilkunde“ (Verlag Urban und Schwarzenberg, Wien) über „Sektionstechnik“ und „Schimmelpilz-erkrankungen der Tiere und der Menschen“. 1930/31. — 3. Berichte über italienische und französische Veterinärliteratur in der Berliner tierärztl. Wochenschr. 1930/31.

Arbeiten aus dem Institut für Tierpathologie:

- Dr. Hans Sedlmair, Assistent: Morbus Basedowii und Tuberkulose des retrobulbären Gewebes bei einer Rabe. Münchener Tierärztl. Wochenschr. 1931, 6.
- Filarien und Mikrofilarien bei einem Sumpfbiber (vorläufige Mitteilung). Münchener Tierärztl. Wochenschr. 1931, 7.
  - Über einen neuen Fadentwurm (Filaria bezw. Mikrofilaria Kittii) bei einem Sumpfbiber. Der Deutsche Pelztierzüchter 1931, 10.
  - Referate über englische, amerikanische und japanische veterinärmedizinische Literatur, in der Münchener Tierärztl. Wochenschr.
- Dr. Eduard Heidegger, Assistent: Der XI. internationale Veterinärkongress in London (Übersetzung eines französischen Berichtes). Münchener Tierärztl. Wochenschr. 1931, 1—8.
- Einige Pelztierparasiten in Wort und Bild. Der Deutsche Pelztierzüchter 1931, 6.
  - Hülsenwurm (Schinococccenkrankheit) bei der Nutria. Die Pelztierfarm 1931, 11.
  - Zehenverknötung dreier Wiesenmäher. Ornitholog. Monatsber. 39, 3.
  - Referate über französische veterinärmedizinische Literatur, in der Münchener Tierärztl. Wochenschr.
  - Beiträge für den Fragekasten des Deutschen Pelztierzüchters.

ord. Professor Dr. Melchior Westhues:

1. „Über angeborene und vererbte Ophthoplasie des Sehnerven und der Netina mit Amotio retinae beim Hunde.“ Archiv für wissenschaftl. und prakt. Tierheilkunde, Bd. 61, 1930, S. 4, S. 333—343. Berlin 1930.
2. „Die röntgenologische Fremdkörperdiagnose beim Hund und Bemerkungen zur röntgendiagnostischen Überwindung dicker Objekte.“ Berliner Tierärztl. Wochenschr. 1930, Nr. 35, 46. Jahrg. Berlin 1930.
3. Zusammen mit W. Engelhardt: „Hautblastomykose beim Pferd vom Typus Busse-Buschke.“ Deutsche Tierärztliche Wochenschr., Nr. 31/1930, 38. Jahrg. Hannover 1930.
4. Zusammen mit D. Seifried: „Histologie der Augenveränderungen bei der A-Vitaminose der Hühner.“ Archiv für wissenschaftl. und prakt. Tierheilkunde 1930, Bd. 62, S. 223 ff. Berlin 1930/31.

Aus der chirurgischen Universitäts-Tierklinik München:

- Dr. R. E. Fischer: „Ein neuer Ligaturentferner.“ Münchener Tierärztl. Wochenschrift, Nr. 30/1930, 81. Jahrg. München 1930.
- „Intravenöse Anwendung von Sublimat bei Lymphangitis epizootica.“ Münchener Tierärztl. Wochenschr., Nr. 32/1930, 81. Jahrg. München 1930.
  - „Experimentelle und klinische Untersuchungen über die weitere Verwendungsmöglichkeit des Dijoizols in der tierärztlichen Chirurgie.“ Münchener Tierärztl. Wochenschr., Nr. 51/1930, 81. Jahrg. München 1930.

- Dr. R. E. Fischer: „Coenurusoperation beim Schafbock mit Komplikationen, ein Beitrag zur Chirurgie der Schädelhöhle.“ Münchener Tierärztl. Wochenschrift, Nr. 5/1931, 82. Jahrg. München 1931.
- „Beitrag zur Ovariectomie der Stute.“ Münchener Tierärztliche Wochenschrift, Nr. 15/1931, 82. Jahrg. München 1931.
- „Ein Fall von Morbus Werlhofii beim Pferd.“ Münchener Tierärztl. Wochenschr., Nr. 19/1931, 82. Jahrg. München 1931.
- „Zerreißung der Arteria palatina bei der Operation einer seltenen Form von Polyodontie.“ Münchener Tierärztl. Wochenschr., Nr. 23/1931, 82. Jahrg. München 1931.
- Dr. Hollstein A.: „Versuche mit Dasselstbchen nach Professor Dr. Spann, mit Vaselinum flavum, sowie mit zwei englischen Spezialprparaten zur Bekämpfung der Dasselstiegenplage bei Rindern.“ Münchener Tierärztl. Wochenschr., Nr. 35 und 36, 1930, 81. Jahrg. München 1930.

ord. Professor Dr. Erwin Moser:

„Wie vollzieht sich ordnungsgemäß der Beschlag der Hufe?“, mit Abbildungen. In Wochenblatt des Landwirtschaftlichen Vereins in Bayern, herausgegeben vom Bayer. Landwirtschaftsrat. München 1930.

Inaugural-Differtationen unter seiner Leitung:

- A. Muszar: „Beitrag zur Anatomie und Pathologie des Hufbeins, insbesondere seiner Hufbeinste“. 1930.
- J. Mosner: „Ein Beitrag zur Polydaktylie beim Pferde“. 1931.
- M. Krügel: „Ein Beitrag zur Dislokation des Hufbeins bei der Hufrehe“. 1931.

außerord. Professor Dr. Max Müller:

1. Hauptschriftleitung der Deutschen Schlachthofzeitung. Kirchhain, Niederlausitz. —
2. Aus den Verhandlungen des Deutschen Fleischer-Verbandes bei der 50. Tagung in Berlin. Deutsche Schlachthofzeitung 1930, 30. Jahrgang, S. 212. —
3. Paratyphusepidemie in Coburg. Ebenda S. 220. —
4. Paratyphus tierischer Herkunft durch Genuß latent infizierten Kalbfleisches. Ebenda S. 263. —
5. Fleischvergiftung durch volltauglich begutachtetes Rotfleischfleisch. Ebenda S. 263. —
6. Das elektr. Betäuben der Schweine. Ebenda S. 285. —
7. Die intern. Hygieneausstellung in Dresden. Ebenda S. 289. —
8. § 40 B.B.A. — Verantwortlichkeit und Einschränkung der Fleischvergiftungen durch Ausschluß der Rotfleischungen von der Volltauglichkeit. Ebenda S. 299. —
9. Das bayerische Gesetz über das Schlachten von Tieren. Ebenda S. 307. —
10. Schlachten und Schächten. Ebenda S. 308. —
11. Empfindungslosigkeit bei elektrischer Betäubung. Antwort auf eine Anfrage. Ebenda S. 329. —
12. Paratyphusepidemie tierischer Herkunft durch latent infiziertes Kalbfleisch. Ebenda S. 329. —
13. Allgemeine Einführung der elektrischen Betäubung für Schlachtschweine in München. Ebenda S. 356. —
14. Eine neue Schweinefalle, Type München. Ebenda S. 357. —
15. Zur elektrischen Betäubung der Schlachttiere. Ebenda S. 375. —
16. Elektrische

Tötung von Tieren. Antwort auf eine Anfrage. Ebenda S. 382. —  
17. Elektr. Schlachtierbetäubung u. Erfindertum. Ebenda. S. 394. —  
18. Eine weitere einfache Betäubungsfalle für Schweine „Saria“. Ebenda  
31. Jahrg., S. 3. — 19. Warum humanes Schlachten? Ebenda S. 27. —  
20. Übersehene Trichinen. Ebenda S. 35. — 21. Das Schlachten als angeb-  
liche „wirtschaftl. Notwendigkeit und als angebliches Mittel zur Behebung  
der wirtschaftlichen Depression“. Ebenda S. 63. — 22. Zur tierärztlichen  
Verantwortlichkeit beim Vorliegen latenter Paratyphusinfektionen im  
tauglich begutachteten und schädlich wirkenden Schlachtierfleisch. Ebenda  
S. 96. — 23. Fesselsprengung als Quallsymptom beim Schlachten. Ebenda  
S. 106. — 24. Übertragung latenter Paratyphusinfektionen bei Schweinen  
auf den Menschen durch Genuß rohen Schinkens. Ebenda S. 114. —  
25. Beabsichtigte Änderung des § 20 des Fleischbeschaugesetzes. Ebenda  
S. 123. — 26. Zur Änderung des § 20 des Fleischbeschaugesetzes. Ebenda  
S. 141. — 27. Technisierte Milchgewinnung in U.S.A. Ebenda S. 157. —  
28. Notschlachtung und Fleischergerber. Fleischer-Verbands-Zeitung,  
24. Jahrg., Nr. 214. — 29. Ruin durch Fleischvergiftungsgerüche.  
Ebenda Nr. 245. — 30. Der Wandel der Anschauung im Begutachten des  
Fleisches als Nahrungsmittel für den Menschen. Die Hochschule, wissen-  
schaftliche Ernährungs- und Küchenzeitschr., Ausgabe April 1931. —  
31. Why Humane Slaughter? A study of the origins and development  
of slaughtering customs including jewish and sacrificial bleeding to death.  
Humanitarian Review 1930, Vol. IX, p. 202.

Privatdozent Dr. Karl Hilz:

1. „Über ein einfaches Verfahren zur raschen und sicheren Tötung von  
Netzen.“ Münchener Tierärztl. Wochenschr. 1931, Nr. 10. — 2. „Professor  
Johlbauers 60. Geburtstag.“ Münchener Tierärztl. Wochenschr. 1931,  
Nr. 17. — 3. Verschiedene Referate in Münchener Tierärztl. Wochenschr.

Privatdozent Dr. Rudolf Stetter:

1. Ein Fall von hyprophretischer Temperatur beim Hund. Münchener  
Tierärztl. Wochenschr., Jahrg. 81, Nr. 36. München 1930. — 2. Meso-  
cestoides lineatus beim Silberfuchs. Münchener Tierärztl. Wochenschr.,  
Jahrg. 81, Nr. 48. München 1930. — 3. Die Häufigkeit der Nieren-  
erkrankungen beim Hunde. Münchener Tierärztl. Wochenschr., Jahrg. 82,  
Nr. 8. München 1931. — 4. Eine Buchbesprechung. Münchener Tierärztl.  
Wochenschr., Jahrg. 82, Nr. 9. München 1931. — 5. Ein Bericht. Mün-  
chener Tierärztl. Wochenschr., Jahrg. 82, Nr. 13. München 1931.

## 6. In der philosophischen Fakultät I. Sektion:

ord. Professor Dr. Wilhelm Geiger:

1. Cūlavamsa, being the more recent part of the Mahāvamsa, part II,  
translated by W. G., and from the German into English by Mrs. C. M.

Rickmers. — Under the Patronage of the Government of Ceylon. London Pali Text Society 1930. — 2. Herausgegeben im Auftrag der Deutschen Morgenl. Gesellsch.: Zeitschr. für Indologie und Iranistik VIII, 1. Leipzig 1931.

ord. Professor Dr. Fritz Hummel:

1. Philomusus Anonymus (Straßb. 1576), ein Beitrag zur Paracelsus-Literatur: Festschrift für Georg Leibinger, S. 119—121. — 2. Pali muddā = babylonisch musard und die Herkunft der indischen Schrift: Wilhelm Geiger-Festschrift, S. 73—84.

ord. Professor Dr. Josef Štich:

1. Ein Weltbuch: Keplers Astronomia Nova. (Süddeutsche Monatshefte, Nov. 1930, S. 82—98.) — 2. Die ältesten Versionen von Chaucers Frankleynes Tale. (Festschrift für Wilhelm Geiger, Leipzig 1931, S. 89 bis 107.) — 3. Herausgeber (mit W. Deetjen und W. Keller) von: Wilhelm Widmann, Hamlets Bühnenlaufbahn (Schriften der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, Neue Folge, Bd. I), Leipzig 1931.

ord. Professor Dr. Paul Wolters:

1. Gestalt und Sinn der Nixe in der antiken Kunst. Die Antike VI, 1930. — 2. Die Glyptothek wird 100 Jahre alt. Münchener Neueste Nachrichten, 1. Oktober 1930. — 3. Ein Gedenktag der Glyptothek. Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, N. F. VII, 1930. — 4. Rec. P. Gößler, Jakob Sinsch. Gnomon VI, 1930. — 5. Die Tafel von Tarragona. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1930, 6.

ord. Professor Dr. Ferdinand Sommer:

1. Vergleichende Syntax der Schulsprachen, 3. Aufl. Leipzig und Berlin 1931. — 2. Herausgabe von: „Indogermanische Forschungen“ 48, 2—4, 49, 1—2 (mit Debrunner); „Sethitische Texte“, S. 5.

ord. Professor Dr. Max Förster:

1. Die Freilassungsurkunden des Bodmin-Evangeliums, in „A Grammatical Miscellany offered to Otto Jespersen. Copenhagen 1930. — 2. Die Überfüllung der Hochschulen, in Münchener Neueste Nachrichten, Nr. 196, 1930. — 3. Artikel in Buchbergers Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. 2. Freiburg 1930. — 4. British Classical Authors, 15. Aufl. Braunschweig 1930. — 5. Altenglisches Lesebuch für Anfänger, 4. Aufl. Heidelberg 1931. — 6. Herausgabe von „Beiträge zur englischen Philologie“, S. 15: W. Papenheim, Die Charakter schilderungen im Tatler, Spectator und Guardian (1930); Heft 16: D. Crane, Johannes Secundus, his Life, Work, and Influence on English Literature (1931); S. 17: Jof. Keith, Die englischen Nasalverben (1931).

ord. Professor Dr. Carl v. Kraus:

1. Als min ander hant. Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, Bd. 54, S. 321 ff. Halle 1930. — 2. Drei Märlein in der Parzivalhandschrift G und das Exempel vom Armen Heinrich. Festschrift für S. Singer, S. 1 ff. Tübingen 1930. — 3. Unsere älteste Lyrik. Festsprache, gehalten in der öffentlichen Sitzung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften zur Feier des 171. Stiftungstages am 14. Mai 1930 München 1930. — 4. Die Gedichte Walthers von der Vogelweide, 9. Ausgabe von Karl Lachmann, besorgt von Carl von Kraus. Berlin-Leipzig 1930. — 5. Ein bedeutender Lexikograph. Matthias Veger zum Gedächtnis. Münchner Neueste Nachrichten vom 18. Oktober 1930, Nr. 284 München 1930. — 6. Vorschläge zum Wolfsdietrich A., Festschrift für Georg Leibinger, S. 135 ff. München 1930. — 7. Briefwechsel der Brüder Grimm mit Karl Lachmann, herausgegeben von Albert Leihmann, Jena 1927, besprochen im Anzeiger für deutsches Altertum, Bd. 50, S. 1 ff. Berlin 1931. — 8. Walthar von der Vogelweide, Bremer Presse. München 1931. — 9. Einem Meister der deutschen Philologie. Edward Schröder zum Goldenen Doktorjubiläum. Münchner Neueste Nachrichten vom 17. Februar 1931, Nr. 46. München 1931.

Unter seiner Leitung:

Urte Mehin: Das Buch vom Heiligen Karl, eine Züricher Prosa. Untersuchung über seine Entstehung. (Erschienen in den „Beiträgen zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur“, 55. Bd., S. 1—73. Halle 1931.)

ord. Professor Dr. Carl Weyman:

1. Similia zu Vergils Hirtengedichten (VII zu Ecl. IX). Wiener Studien 48 (1931), S. 2. — 2. Anzeige von N. Schaefer, Römer und Germanen bei Salbian. Breslau 1930. Deutsche Literaturzeitung 1931, S. 17. — 3. Beiträge zu den Buchanzeigen im Historischen Jahrbuch der Görres-Gesellschaft und zur Bibliographie der Byzant. Zeitschr. 1930 und 1931.

ord. Professor Dr. Albert Rehm:

1. Neuhumanismus einst und jetzt (Rektorastrede). München 1931. — 2. Zu Dyrh. Pap. XIII Nr. 1606 (Heisenbergfestschrift). Leipzig 1930. — 3. Zu Aristot. Staat der Athener c. 47, 48 (Philologus, Bd. 86). Leipzig 1930/31. — 4. Besprechung von Du Moulin Gfart, Geschichte der deutschen Universitäten (Bayer. Bildungswesen, Bd. 4). München 1930. — 5. Besprechung von Willi, Virgil (Münchner Neueste Nachrichten 1930, Nr. 321). — 6. Herausgabe des „Philologus“, Bd. 85, 86 (mit F. Stroux) und der Supplemente, Bd. 22 (mit F. Stroux). Leipzig 1930/31. — 7. Mitherausgabe des „Bayer. Bildungswesens“, IV, V. München 1930/31.

ord. Professor Dr. Erich Berneker:

Herausg.: Sammlung slavischer Lehr- und Handbücher, Reihe 3, 6. Heibelberg 1930.

ord. Professor Dr. Carl Bosker:

1. *Historia de la literatura italiana*. Spanische Übersetzung von M. de Montolieu. Barcelona 1930. — 2. Anton Bettelheim, im 7. Bd. der Neuen österreichischen Biographie. Wien 1931. — 3. Zeit- und Raumordnungen der Bühnendichtung, in der Zeitschr. *Corona* I. München 1931. — 4. Einheit von Raum und Zeit im barocken Drama, in der Zeitschr. für Ästhetik, Beilageheft, 25. Bd. Stuttgart 1931. — 5. Sprache und Religion, in dem Handwörterbuch *Die Religion*, 5. Bd., Sp. 711 ff. Tübingen 1931. — 6. Übersetzung von Benedetto Croce: *Antihistorismus*, in der Historischen Zeitschrift, 143. Band, S. 457 ff. München 1931. — 7. Von der Müdigkeit der nationalen Philologen, in den Münchner Neuesten Nachrichten, 27. Mai 1931. — 8. Politische Not und persönliche Verantwortung, in den Blättern der Staatspartei. März und April, Berlin 1931.

ord. Professor Dr. Walter Otto:

1. Alexander der Große, in „Menschen, die Geschichte machten, Bd. I“. Wien 1931. — 2. Dem großen Historiker zum Gedächtnis. Eduard Meyer und sein Werk, Münchner Neueste Nachrichten 1930, Nr. 247 und 248. — 3. Nachruf auf Eduard Meyer. Jahrbuch Bayer. Akademie der Wissenschaften 1930/31. — 4. Besprechungen über Werke aus dem Gebiete der Altertumswissenschaft und der allgemeinen Geschichte, sowie der Historischen Zeitschr., in Münchner Neueste Nachrichten 1930 und 1931. — 5. Herausgeber von Handbuch der Altertumswissenschaft, III. Abt., 2. Teil, 2. Bd. (B. Judeich, Topographie von Athen, 2. Aufl.). München 1931. — 6. Herausgeber zusammen mit G. Wenger von „Münchener Beiträge zur Papyrusforschung und antike Rechtsgeschichte“, S. 13 (Fr. Granier, Die makedonische Heeresversammlung. Ein Beitrag zum Staatsrecht des Hellenismus). München 1931.

ord. Professor Dr. Josef Gejser:

Die erkenntnistheoretischen Anschauungen Augustins zu Beginn seiner schriftstellerischen Tätigkeit. In dem Sammelwerk: *Aurelius Augustinus*; herausgegeben von Grabmann und Mausbach. Köln 1930.

ord. Professor Dr. Walther Brecht:

1. Hugo v. Hofmannsthals *Ad me ipsum* und seine Bedeutung, in: Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts. Frankfurt a. M. 1930, S. 319 bis 353. — 2. Ein Romanfragment Hofmannsthals, in: Süddeutsche Monatshefte 1931. — 3. Herausgegeben: Bernhard Friedrich Martin, Christian Morgensterns Dichtungen nach ihren mythischen Elementen: Forschungen zur neueren Literaturgeschichte, herausg. von Dr. Walther Brecht, Bd. 63 (Weimar, Max. Duncker, 1931). — 4. Milosch Djordjewitsch, Charles Sealsfields Auffassung des Amerikanertums und seine literarhistorische Stellung. Desgl., Bd. 64, 1931. — 5. 12 Bände der Sammlung

„Deutsche Literatur in Entwicklungsreihen“ (Leipzig, Phil. Reclam jun., 1930 und 1931).

Unter seiner Leitung als Dissertation erschienen:

B. F. Martin (s. o.).

M. Djordjewitsch (s. o.).

Gertrud Grote: Die Erzählungskunst Ricarda Huchs und ihr Verhältnis zur Erzählungskunst des 19. Jahrhunderts. Germanische Studien, S. 102. Berlin 1931.

Hans E. Hirth: Johann Michael Voet (1743—1793), ein Kapitel aus der Theatergeschichte des 18. Jahrhunderts. München, G. Hirth, 1931.

ord. Professor Dr. Arnold Oskar Meyer:

1. Versailles. Gedenkrede. „Münchener Univerfitätsreden“, S. 21. München 1930. — 2. Nachruf auf Georg Kaufmann. „Jahrbuch der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1929/30. München 1930. — 3. König Jakob I. Ein Charakterbild. „Shakespeare-Jahrbuch“, Bd. 66. Leipzig 1930. — 4. Besprechung von Otto Westphal, Feinde Bismarcks, in der „Zeitwende“, 7. Jahrg., 2. S. München 1931. — 5. Elisabeth von England. In „Menschen, die Geschichte machten“, Bd. 2. Wien 1931. — 6. Literaturbericht über englische Geschichte des 16. und 17. Jahrhunderts. Histor. Zeitschr., Bd. 144, S. 3. München 1931.

Unter seiner Leitung als Dissertationen:

Gerhard Müller: Die kurhessische Frage und ihre Bedeutung für die deutsche Krise 1850/51. Borna-Leipzig 1930.

Paul Thimme: Straßenbau und Straßenpolitik in Deutschland zur Zeit der Gründung des Zollvereins 1825—1835. Stuttgart 1930.

Alfred Medeker: Klopstock und der deutsche Staat. Göttingen 1930.

Walter Siegers: Menschheit, Staat und Nation bei Wieland. Alfeld 1930.

ord. Professor Dr. Wilhelm Pinder:

1. Zur Diskussion über die Expertise. „Die Weltkunst“, Nr. 49. Berlin 1931. — 2. Unverkäufliche Wissenschaft. Frankfurter Zeitung 1931, 13. und 14. Februar.

ord. Professor Dr. Lucian Scherman:

1. Figürliche Plastik aus Siam und Kamboja im Münchener Museum für Völkerkunde (Bericht über einen Vortrag beim 6. Deutschen Orientaltag Wien 1930). Zeitschr. der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft 84 (1930), p. 55\* bis 57\*. — 2. Besprechungen neuer Werke zur indischen Kulturgeschichte in der Orientalistischen Literaturztg. usw. — 3. Vorwort zu dem (von Dr. Meinulf Rüstern verfaßten) Katalog der Sonderausstellung des Museums für Völkerkunde: Afrikanische Negerkunst und ihre Beziehungen zur Hochkultur.

ord. Professor Dr. Johannes Stroux:

1. Die Anschauungen vom Klassischen im Altertum in: Das Problem des Klassischen und die Antike. Leipzig 1931. — 2. Augustinus und Ciceros Hortensius in: Festschrift Richard Heitzenstein. Leipzig 1931. — 3. Vier Zeugnisse zur römischen Literaturgeschichte der Kaiserzeit. Philologus, Bd. 86, 3. Leipzig 1931. — 4. Eduard Böcklin, ein Neubegründer der lateinischen Philologie in: Basler Nachrichten, 1. Januar 1931. — 5. Mitherausgeber des „Philologus“ (gemeinsam mit A. Rehm) und des „Gnomon“.

ord. Professor Dr. Moys Fißler:

1. Deutsche Hochschulstatistik. (Mitteilungen des Verbandes Deutscher Hochschulen, X. Jahrg., S. 5/6, S. 72—83.) Halle a. S. 1930. — 2. Einführung in den Heimatgedanken. („Volk und Heimat“, 6. Jahrg., Nr. 12, 13 und 14. Münchener Volksbildungskanzlei.) München 1930. — 3. Der Begriff des Gesetzes in den Geisteswissenschaften (Philosophia perennis, Festgabe für Josef Geysler), S. 633—655. Regensburg 1930. — 4. The Philosophy underlying The national System of Education in Germany (Educ. Yearbook of The international Institute of Teachers College Columbia University 1929, S. 183—315). New York 1930. — 5. Artikel: „Bildungs- und Erziehungsformen“, „Bildsamkeit“, „Beruf und Berufserziehung“. (Lexikon der Pädagogik der Gegenwart, 1. Bd.) Freiburg i. B. 1930. — 6. Gedanken über Schuljahrseinteilung und Ferienordnung. (Zeitschr. für pädag. Psychologie, 32. Jahrg., 2. S., S. 65—88.) Leipzig 1931. — 7. W. Sterns Personalismus (ebenda, S. 209f.). Leipzig 1931. — 8. Staat und Bildung (in dem Sammelwerk: „Aufgaben und Grenzen der Staatsstätigkeit im Bildungsweisen der Gegenwart“, S. 1—3, 32—54, 95—97, 128—136, 140—141). Duelle und Meher, Leipzig 1931. — 9. Der deutsche Verein für werktätige Erziehung im Zusammenhang mit der Entwicklung der neuen deutschen Schule. („Arbeitschule“, 45. Jahrg., 6. S., S. 248—273.) Leipzig 1931. — 10. Herausgeber gemeinsam mit R. Königswald und P. Luchtenberg: „Philosophische und Pädagogische Arbeiten“. Werner Moß: Schulgewalt und Elternrecht in Preußen. Gjuen Liu: Das Bild des Bögling's im Erzieher. J. Schmidt-Hartefeld: Das Erziehungsziel als Ausdruck sozialen Lebens. W. Straub: Die Grundlagen der experimentellen Bildungspsychologie. — 11. Gemeinsam mit W. Flitner, Th. Litt, S. Rohl und E. Spranger: „Die Erziehung“, 5. Jahrg., S. 6—12. 6. Jahrg., S. 1—9. Leipzig 1930 und 1931.

ord. Professor Dr. Gottlieb Bergsträger:

1. Semitisch-hebraische Bemerkungen zu Yahuda's Buch über die Sprache des Pentateuchs. Zeitschr. für Semistik 8 (1930), 1—40. — 2. Zur Methode der fiqh-Forschung. Islamica 4 (1930), 283—294. — 3. Besprechung von M. Guibi, La lotta tra l'islam e il manicheismo 1927. Islamica 4 (1930), 295—321. — 4. Plan eines Apparatus Criticus zum Koran. Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften,

Philos.-histor. Abteilung, 1930, S. 7. — 5. Semitische Sprachen. Die Religion in Geschichte und Gegenwart 5 (1931), 425—427. — 6. Anzeigen und Berichte hauptsächlich in der Orientalistischen Literaturzeitung.

ord. Professor Dr. Richard Sönigswald:

1. Beitrag zum Sammelwerk „Die deutsche systematische Philosophie nach ihren Gestalten“, Bd. 1. Berlin 1931. — 2. Kritische Berichte in der Deutschen Literaturzeitung a) über D. Bumke, die Psychoanalyse 1931, b) über W. Dilthey, Ges. Schriften, Bd. VIII, 1931. — 3. Vom Problem der Erziehung. Pädagog. Warte. Sonder-Ausg., S. 17, 1931. — 4. Erkenntnistheoretische Grundfragen. J. C. B. Mohr, Tübingen 1931. — 5. Vom philosophischen Problem des religiösen Glaubens. Zeitschr. für Religionspsychologie, 1932. — 6. Gemeinsam mit A. Fischer und P. Luchtenberg: „Philosophie und Pädagogische Arbeiten“. Vergl. Artikel „Fischer“ 10.

ord. Professor Dr. Ernst Buschor:

1. Heraion von Samos (Frühe Bauten). Athen 1930. — 2. Sand vom Dipylon. Athen 1931.

ord. Professor Dr. Hanns Dertel:

1. Herausgeber (mit Wilhelm Schulze) der Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung. — 2. Zur indischen Apologetik (Beiträge zur indischen Sprachwissenschaft und Religionsgeschichte, herausg. von J. W. Haer, 5. H.). — 3. Besprechung von W. Caland, Das Srautasutra des Āpastamba, in Göttingische gel. Anzeigen 1930, S. 327—331. — 4. Besprechung von J. Wackernagel, Altindische Grammatik, III in Kuhns Zeitschrift 58 (1930—31), S. 288—291. — 5. Anzeigen in der Orientalischen Literaturzeitung.

ord. Professor Dr. Heinrich Günter:

Eine Anzahl Artikel in Buchberger-Heidingsfelder „Lexikon für Theologie und Kirche“.

ord. Professor Dr. Rudolf Pfeiffer:

Humanitas Erasmiانا (Studien der Bibliothek Warburg, S. 22). Leipzig 1931.

ord. Professor Dr. Paul Lehmann:

1. Die Bibliothek des Klosters Amorbach. (Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens 1930, S. 264—300. München 1930. — 2. Aus einer Münchner Bücherammlung. (Festschrift für Georg Leibinger, S. 157—164.) München 1930. — 3. Eine Palimpseststudie. (Sitzungsber. der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Philos.-Phil. und Hist. Klasse 1931, Abt. 2.) München 1931. — 4. Zum Hrotsvitha-Jubiläum.

(Forschungen und Fortschritte V.) Berlin 1930. — 5. Das gotische Missale des Vatikans. (Neue Züricher Nachrichten, 27. Februar 1931.) Zürich 1931. — 6. Ein Denkmal frühmittelalterlichen Gottesdienstes. (Die Einkehr XI, Nr. 36.) München 1930. — 7. Die Erschließung einer Palimpsest-Handschrift. (Forschungen und Fortschritte VI, 106 f.) Berlin 1931. — 8. Bücherbesprechungen in der Zeitschrift für Kirchengeschichte und in der Philologischen Wochenchrift.

ord. Professor Dr. Karl Alexander v. Müller:

1. „Dokumente zur Geschichte der Entmündigung Ludwigs II.“ und „Prinzregent Luitpold“. In den Süddeutschen Monatsheften, Juli 1930. —
2. Rede zur Universitätsfeier der Befreiung des Rheinlandes am 1. Juli 1930. Im Auszug gedruckt in den Münchner Neuesten Nachrichten, Nr. 178 vom 3. Juli 1930. — 3. Das bayerische Problem in der deutschen Geschichte. München-Berlin 1930, 2. Aufl. 1931. — 4. Die Übergabe der deutschen Flotte. In der Einkehr, Nr. 47 und 48 vom 23. und 30. November 1930. — 5. Rede bei der Reichsgründungsfeier der bayerischen Regierung am 18. Januar 1931. — 6. Geschichte und Notgemeinschaft. In den Münchner Neuesten Nachrichten, Nr. 32 vom 3. Februar 1931. — 7. Das Schicksal der Staatsbibliothek. In den Münchner Neuesten Nachrichten, Nr. 111 vom 25. April 1931. — 8. Ansprache bei der Oberschlesien-Rundgebung der Universität am 15. Mai 1931. In der Bayerischen Hochschulzeitung vom 25. Juni 1931. —
9. Herausg. Fürst Ehlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst. Denkwürdigkeiten der Reichskanzlerzeit (Bd. 28 der Deutschen Geschichtsquellen des 19. Jahrhunderts.) Stuttgart-Berlin 1931. — 10. Mitherausgabe der Süddeutschen Monatshefte.

ord. Professor Dr. Alexander Pfänder:

1. „Phänomenologie des Willens und Motive und Motivation“, II. Aufl. Leipzig 1930 (Joh. Andr. Barth). — 2. „Psychologie der Gefinnungen“ II. II. Aufl. Halle a. d. Saale 1930 (M. Niemeyer).

ord. Professor Dr. Franz Dölger:

1. Facsimiles byzantinischer Kaiserurkunden. Aus dem Sichtbildarchiv der Bayer. Akademie der Wissenschaften zusammengestellt, beschrieben, erläutert und in Umschrift wiedergegeben. München 1931. — 2. Johannes VII., Kaiser der Rhomäer 1390—1408. Byzant. Zeitschr. 31 (1931), 21—36. — 3. Herausgabe der Byzant. Zeitschr. 31 (1931) und Mitarbeit an der kritischen Bibliographie. Ebenda. — 4. Größere Besprechungen in Gnomon, Histor. Jahrbuch, Byzant. Zeitschr.

Honorarprofessor Dr. Georg Sabatj:

1. Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts, Bd. I, 2 (Zweiter Halbband). München 1930. — 2. Paul Mitsch, Anzeiger des Landes-

muséums in Troppau, II. Bd., Festschrift für E. W. Braun. Troppau 1930. — 3. Die Anfänge der deutschen Schamlinze in „Forschungen und Fortschritte“ VII, Nr. 11. Berlin 1931.

**Honorarprofessor Dr. Georg Kerfensteiner:**

1. 3. Auflage: Die Seele des Erziehers. B. G. Teubner, Leipzig 1930. —
2. 5. Auflage: Das Grundaxiom des Bildungsprozesses. De Gruyter, Berlin 1931. — 3. 6. Auflage: Grundfragen der Schulorganisation. B. G. Teubner, Leipzig 1931. — 4. Die Bildungswerte von Mathematik und Naturwissenschaften, in „Unterrichtsblätter für Mathematik und Naturw.“ Berlin 1930 (Juli). — 5. Besprechung des Wertes Bruno Bauch, Die erzieherische Bedeutung der Kulturgüter, in „Deutsche Literaturzeitung“, S. 12. Berlin 1931.

**Honorarprofessor Dr. Georg Leidinger:**

1. Der Codex Lat. Monac. 4623 (Chronik des Leo Marficanus). In: Casinensia. Miscellanea di studi Cassinesi pubblicati in occasione del XIV. centenario della fondazione della badia di Montecassino, S. 365 bis 368. Montecassino 1930. — 2. Buchkunst in bayerischen Handschriften des Mittelalters. Ausstellung der Bayerischen Staatsbibliothek, Sommer 1930. Kurzes Verzeichnis. München 1930. — 3. Merkwürdigkeiten des Rezatkreises. Eine bibliographische Untersuchung. In: Festschrift des Historischen Vereins für Mittelfranken zur Jahrhundertfeier 1830 bis 1930, zugleich 66. Jahresbericht für 1930, S. 175—184. Aszbach 1930. — 4. Über ein wiedergefundenes Bruchstück der verlorenen Jahrbücher von Aszbach (Annales Asbacenses maiores). In: Festschrift Albert Brackmann dargebracht, S. 520—529. Weimar 1931. Auszug daraus in: Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Philos.-Philol. und hist. Klasse, Jahrg. 1930, Schlußheft, S. 13—14. München 1930. — 5. Herausgegeben: Oberbayerisches Archiv für vaterländische Geschichte, Bd. 68. München 1931.

**Honorarprofessor Dr. Alfred Lorenz:**

1. Das Geheimnis der Form bei Richard Wagner, III. Bd. Der musikalische Aufbau von Richard Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“. Berlin, Max Hesse's Verlag 1930. — 2. Das Relativitätsprinzip in den musikalischen Formen. In der Festschrift zum 75. Geburtstag Guido Adler's. Wien 1930. — 3. Die Wellenlinie in Bruckners Schaffenskraft. Kirchenmusikalisches Jahrbuch. Regensburg 1930. — 4. Das Heldische in Richard Wagners Parsifal. Bayreuther Festspielführer. Bayreuth 1931. — 5. Neue Anschauungen auf dem Gebiete der musikalischen Formenlehre. Forschungen und Fortschritte, 6. Jahrg., S. 22/23, 1. August 1930. — 6. Eine Ehrenrettung Otto Nikolas'. Allgemeine Musikzeitung, Berlin 8. August 1930. — 7. Ernst Kurth's Musikpsychologie. Die Musik, Dezember 1930. — 8. Buchbesprechungen: Otto Baensch: Aufbau und Sinn des Chorfinale in Beethovens neunter Symphonie. (Die Musik, 22. Jahrg., S. 11). Julius Bahle: Zur Psychologie des musikalischen

Schaffens. (Die Musik, 22. Jahrg., S. 12.) Heinrich Schöle: Tonpsychologie und Musik-Ästhetik. (Die Musik, 23. Jahrg., S. 2.) Sebastian Birzung: Musica getuscht. (Die Musik, 23. Jahrg., S. 9.)

Honorarprofessor Dr. Camillo v. Klenze:

1. Main Currents in the Intellectual Life of Contemporary Germany. Stanford University, California 1930. — 2. Ein puritanisches Italien-erlebnis. Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte, Bd. IX, S. 1, 1931.

Honorarprofessor Dr. Eugen v. Frauenholz:

1. Die bayerische Armee von 1867 bis 1914 (zugleich Bd. VIII der Geschichte des bayerischen Heeres). München 1931. — 2. Weltkrieg und Zusammenbruch (Hist. Jahrbuch, Bd. 50, 3. S.). Freiburg i. Br. 1930. — 3. Federico el Grande — Napoléon — Moltke (übersetzt von capitán Julio A. Lopez. Revista militar, Nr. 360 und 361). Buenos Aires 1931. — 4. Buchbesprechungen im Historischen Jahrbuch, der Zeitschr. für Bayerische Landesgeschichte, der Bayerischen Staatszeitung und den Münchner Neuesten Nachrichten. — 5. Herausgabe des Jahrbuches der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. München 1930.

außerord. Professor Dr. Rudolf v. Södel:

1. Besprechung von Paul Kehr, Papsturkunden in Spanien II, und von Carl Erdmann, Papsturkunden in Portugal, in „Deutsche Literaturzeitung“ 1930, S. 39, Sp. 1854—1866. — 2. Eine Kanzleianweisung über die schriftmäßige Ausstattung der Papsturkunden im 13. Jahrh., in Durantis Speculum indiciale, in der Festschrift für Georg Leibinger, S. 109—118. München 1930.

außerord. Professor Dr. Karl d'Oster:

1. Zeitungswissenschaft. Zeitschr. für internationale Zeitungsforschung. Gemeinsam mit Dr. Heide-Berlin, 6. Jahrg. Berlin 1930. — 2. Journalisten und Presse auf der französischen Bühne. Zeitungswissenschaft, 6. Jahrg., S. 1. — 3. 300 Jahre Zeitung in Frankreich. Zeitungsverlag, 25. April 1931. — 4. Zeitung und Leben. (Schriftenreihe.) Bd. III: Dr. Georg Raubold, Die bayerische Landtagsberichterstattung vom Beginne des Verfassungslebens bis 1850. Ein Beitrag zur Geschichte Bayerns und der Presse. München 1931. — 5. Zahlreiche Besprechungen und fachliche Artikel in Zeitungen und Zeitschriften.

außerord. Professor Dr. Hans Rheinfelder:

Volksbildung in Italien. In: Jahrbuch für Soziale Pädagogik (Münchener Volksebildungs-Kalender 1931). München 1930.

außerord. Professor Dr. Hermann Ludwig Frhr. von der Pfordten:

Große Stimmen. Die Stimme Juli/August 1930. Berlin 1930.

außerord. Professor Dr. Artur Rutzscher:

1. Unterschied von Theaterstück und Drama. Würzburger Generalanzeiger, 27. September 1930. — 2. Stilistik des Hörspiels. Bayer. Radiozeitung, S. IX. 1. März 1931. — 3. Dem „Jungen Krokodil“ zum 20. Geburtstag. Münchner Neueste Nachrichten, Nr. 105, 19. April 1931. — 4. Bilanz unseres Theaters. Hamburger Fremdenblatt, Nr. 142 A. 23. Mai 1931.

außerord. Professor Dr. Hugo Rehner:

„Röfpe des Velázquez.“ (Extracto del Homenaje à Bonilla y San Martín.) Madrid 1930.

außerord. Professor Dr. Ludwig Steinberger:

1. Studien zu D. Stolz' Ausbreitung des Deutschtums in Südtirol, Bd. 1 und 2, zweiter Teil, in Zeitschr. für Ortsnamenforschung VI, 1930, 197—222. — 2. Wurzengrabers Arlbergfahrt. Ein Vorspiel zu den „Tiroler Studien“, in Tiroler Heimat N. F. III, 1930, 204—223. — 3. Wurzengraberei rund um Sterzing, im Schlern XII, 1931, 45—56. — 4. Ein neues wissenschaftliches Institut und sein Leiter, in Münchener Post 1930, Nr. 284. — 5. Das bayerische Problem in der deutschen Geschichte, in der Zeitung Reichsbanner (Magdeburg) 1931, Nr. 12 und 13. — 6. Monarchismus und Staatsgedanke in Deutschland, in der Zeitung Reichsbanner 1931, Nr. 15 und 16. — 7. Bayerischer Föderalismus, in der Zeitung Reichsbanner 1931, Nr. 24. — 8. Die wichtigsten Ortsnamen des Sektionsgebietes, in Zeitschrift „25 Jahre Sektion Hohenzollern des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“, 1930, 98—103. — 9. Betr. „Oberrheintaler Studien“ i. Jahrbuch 1929/30, S. 81.

außerord. Professor Dr. Karl Süßheim:

Die Dritte Sektion der Berliner Akademie der Künste, Sektion für Dichtkunst, Aufsatz in der türkischen Zeitschr. İctihat, Nr. 316, S. 5592—5594. Istanbul, 1. März 1931.

außerord. Professor Dr. Richard Pauli:

1. Psychologisches Praktikum. Leitfaden für experimentell-psychologische Übungen, 4. Aufl. Jena 1930. — 2. Über das Verhältnis von Selbstbeobachtung und Experiment. Philosophia perennis, herausgegeben von Fr. J. v. Rintelen. Regensburg 1930. — 3. Ein wirksamer Schutz gegen Straßenlärm. Münchener med. Wochenschr. München 1930.

außerord. Professor Dr. Hans Heinrich Vorherdt:

1. Theater und bildende Kunst im Wandel der Zeiten. Euphorion 1931. — 2. Prosabichtung. „Die Religion in Geschichte und Gegenwart.“ — 3. Rezensionen in verschiedenen Zeitschriften.

außerord. Professor Dr. Otto Mausser:

1. Kulturhistorisches aus der Sprachede. 1. Das schwarze Brett, 2. Herrgottswinkel. Bayer. Staatszeitung, Heimgarten, 1930, Nr. 32, 34 (9. August

1930 bezw. 23. August 1930). — 2. Bayerisches ABC. München 1930, Jugenbüchel, 189 S. — 3. „Sagt er.“ Randnoten zu einer Volksliedfolge. München-Augsburger Abendzeitung, Sammler, Nr. 80 (27. Juli 1930). — 4. Hervorragende Begabung. Frankfurter Zeitung, Nr. 572 (3. August 1930). Beilage für Hochschule und Jugend. — 5. Bauernhochzeit in der Hallertau. Bayer. Heimat, Beilage der Münchener Zeitung, Nr. 41, 42 (8. Juli 1930, 15. Juli 1930). — 6. Kirchweihpredigt und Kirchweihraufen im Mittelalter. Bayer. Staatszeitung, Heimgarten, Nr. 42 (18. Oktober 1930). — 7. Neue russische Orientliteratur. Frankfurter Zeitung, Literaturblatt, Nr. 48 (30. November 1930). — 8. Neue Nikolaus- und Weihnachtsspiele. Bayer. Staatszeitung, Hauptblatt, Nr. 277 (30. November 1930). — 9. Eine Moritat von der Freistinger Dult. Bayer. Staatszeitung, Heimgarten, Nr. 51 (20. Dezember 1930). — 10. Moritat aus Franken. Bayer. Staatszeitung, Heimgarten, Nr. 10 (7. März 1931). — 11. Wie soll Deine Frau aussehen? Zur Kunde des Volksliedes in der bayerischen Ostmark. Bayer. Staatszeitung, Heimgarten, Nr. 18 (2. Mai 1931). — 12. Hochzeitsgefänge aus der Neuen Welt. Neue Beiträge zum Volkslied in der Bayerischen Ostmark. München-Augsburger Abendzeitung, Sammler, Nr. 58 (21. Mai 1931). — 13. St. Petrus in der Ostmark. Neues vom Volkslied im Bayerischen Wald. Bayer. Staatszeitung, Heimgarten, Nr. 25 (20. Juni 1931). — 14. Mittelhochdeutsche Grammatik auf vergleichender Grundlage. Mit besonderer Berücksichtigung des Althochdeutschen, Urgermanischen, Urwestgermanischen, Urindogermanischen und der Mundarten. München 1932. M. Hueber-Verlag, 1. Bb. XX, 159 S. = Dialektgrammatik; 2. Bb., Historische Lautlehre, S. 160 bis 482.

außerord. Professor Dr. Alfred v. Martin:

1. Zur kultursoziologischen Problematik der Geistesgeschichte: Histor. Zeitschr. 142, S. 229—253. — 2. Zur Soziologie der höfischen Kultur: Archiv für Sozialwissenschaft 64, S. 155—165. — 3. Der Humanismus als soziologisches Phänomen — ein Beitrag zum Problem des Verhältnisses von Besitzschiicht und Bildungsschiicht: Archiv für Sozialwissenschaft 65, S. 3. — 4. Besprechung von Walz, Die Staatsidee des Nationalismus usw.: Zeitschr. für die gesamte Staatswissenschaft 89, S. 379 bis 382. — 5. Zur Auffassung der Renaissance (Besprechung von E. Cassirer, Individuum und Kosmos): Histor. Jahrbuch 50, S. 243 bis 248. — 6. Höfische Kultur (Besprechung von H. Naumann und Günther Müller): Literaturblatt der Frankfurter Zeitung, Nr. 32 vom 10. August 1930. — 7. Ökumenische „Ideologie“?: Religiöse Bestimmung III, S. 117—121. — 8. Fedor Stepun: Münchner Neueste Nachrichten, Nr. 303, vom 7. November 1930.

außerord. Professor Dr. Dietrich v. Hildebrand:

1. Zum Wesen der echten Autorität. Münster 1931. — 2. Die neue Sachlichkeit und das katholische Ethos. Zeitschr. „Der Katholische Ge-

danke". München 1931, II. §. — 3. Die rechtliche und die sittliche Sphäre in ihrem Eigenwert und in ihrem Zusammenhang in: „Der Katholische Gedanke". München 1931, III. §.

außerord. Professor Dr. Theodor Dombart:

1. „Ausgrabungen im Zweifstromland“ (mit 7 Abbildungen), in „Die Scholle“ VII, Nr. 7, S. 429—433 und Tafel 5—8. München-Ansbach 1931. — 2. „Babelsturm-Rekonstruktion“ (1 Abbildung), in Ernst Zinner „Geschichte der Sternkunde“, S. 41, Tafel III. Berlin 1931. — 3. „Eine bedeutende mittelalterliche Darstellung des Tierkreisbildes der Zwillinge“ (mit 4 Abbildungen), in der „Festschrift für Georg Leibinger“, S. 47—49 und Tafel XII. München 1930. — 4. „Eine Silhouetten-Galerie“ (mit 2 Abbildungen), in den „Blättern der b. L.-B. f. F.-R.“ IX, S. 13—18. München 1931. — 5. „Berufswahl und Familienforschung“, in den „Blättern der b. L.-B. f. F.-R.“ XI, S. 21—27. München 1931. — 6. „Merke! Menschliches aus dem Leben des Philologen Zwan von Müller“ (mit 1 Abbildung), in den „Blättern für das bayer. Gymnasial-Schulwesen“ LXVI, S. 258—263. München 1930. — 7. „Zwan von Müller auf Bistitation“, in „Boten aus den Sechß-Amtern“ vom 21. Mai 1931. Bunsiedel 1931. — 8. „München, das Werden und Wachsen des Stadtbildes“ (mit 14 Abbildungen), in den „Veröffentlichungen der Gesellschaft für bayer. Landes-Kunde“, §. VI, S. 1—24. München 1930. — 9. „Ein Stück Alt-Ansbach“ (mit 1 Abbildung), in den „Heimatblättern für Ansbach und Umgebung“ vom Juni 1931, Nr. 6, S. 21f. Ansbach 1931. — 10. „Die Darstellung oder Andeutung der Himmelswölbung durch ein halbes Sechß-Eck“ (mit 5 Abbildungen), in der „Festschrift für Wilh. Geiger“, S. 66—70. Leipzig 1931. — 11. Verschiedene Bücherbesprechungen 1930/31 in der D.L.Z. u. a. D.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Hengstenberg:

1. Die griechisch-ägyptischen  $\mu\omicron\upsilon\lambda\omicron\nu$ -Ostraka. Zeitschrift für ägyptische Sprache, Bd. 66 (1931), 51—68; 122—138. — 2. Besprechung von Burmester et Dévaut, Les Proverbes de Solomon. Texte behairisque. Orientalist. Literaturzeitung (1931), 528—32.

Privatdozent Dr. Franz Rudolf Merkel:

1. Herausgabe der Sammlung neuer Mystiker-Texte: „Mystiker des Abendlandes“ (im Verlag Georg Müller/Albert Langen, München), Bd. I/II Prof. W. Dehl (Freiburg, Schweiz), Deutsche Mystikerbriefe des Mittelalters (1100—1550), 1931. — 2. Verschiedene Artikel in der neuen Auflage des Handwörterbuchs „Die Religion in Geschichte und Gegenwart“ sowie zahlreiche Besprechungen in der „Theologischen Literaturzeitung“ (herausg. von Professor D. W. Bauer, Göttingen), in der „Nieuw Theol. Tijdschr.“ (herausg. von Professor D. van den Bergh van Eysinga, Santpoort), in den „Mededeelingen“ sowie in den „Süddeutschen Monatsheften“.

Privatdozent Dr. Hans Kubenbauer:

1. Artikel im Thesaurus linguae latinae, Bd. V. — 2. Lateinisches Unterrichtswerk von Kubenbauer-Bacherler II—V. München, Oldenbourg 1930 bis 1932. — 3. Berichte und Besprechungen.

Privatdozent Dr. Alfred Stange:

1. Deutsche Romanische Tafelmalerei, in Münchener Jahrbuch der bildenden Künste, N. F. VII (1930), S. 125—181. München 1930. — 2. Das Bollinger Gnadenkreuz, in Die Christliche Kunst XXVI (1930), S. 294—296. München 1930. — 3. Beiträge zur Kaisheimer Buchmalerei, in Festschrift für Georg Leibinger zum 31. Dezember 1930, S. 277—81. München, Hugo Schmidt, 1930. — 4. Die Bedeutung des subjektivistischen Individualismus für die europäische Kunst von 1750 bis 1850, in Deutsche Vierteljahrschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte IX (1931), S. 89—124. Halle 1930. — 5. Besprechung: Bella Martens, Meister Francke, Hamburg 1930, in Jahrbuch für Kunstwissenschaft 1930. Berlin 1930.

Privatdozent Dr. Ludwig Maenner:

Prinz Heinrich zu Schoenaich-Carolath. Ein parlamentarisches Leben der wilhelminischen Zeit (1852—1920). Stuttgart und Berlin 1931.

Privatdozent Dr. Eduard Hartl:

1. Ein neues althochdeutsches Glossenfragment. (Festschrift für Georg Leibinger, S. 95—101). München 1930. — 2. Abrecht, der Dichter des Jüngeren Eitrel. (Verfasserlexikon des Deutschen Mittelalters, herausgegeben von W. Stammler, I. Bd., S. 41—47.) Berlin 1931. — 3. Shakespeare-Bibliographie (im Shakespeare-Jahrbuch, Bd. 66, N. F. 7, S. 252 bis 285, Leipzig 1930, seit 1922). — 4. Besprechungen: a) Wolfgang Goltzer, Parzival und der Gral in der Dichtung des Mittelalters und der Neuzeit. Stuttgart 1925. (Literaturblatt für germ. und roman. Philologie, 51. Jahrg., S. 337—339.) Leipzig 1930. — b) F. W. Kurz, Wolfram von Eschenbach. Ansbach 1930. (Zeitschr. für bayer. Landesgeschichte, 3. Bd., S. 85—87.) München 1930. — c) M. Drza, Wortvariationen in den Handschriften Parzivals (!). Chisinau 1927. (Anzeiger für Deutsches Altertum und Deutsche Literatur, Bd. 49, S. 176—178.) Berlin 1930.

Privatdozent Dr. Walter Wüst:

1. Rabindranath Tagores Gedichtwerk. Grundlagen und Zusammenhänge: Zeitschr. für Missionskunde und Religionswissenschaft 46, p. 33—50. — 2. Joseph Horowitz †: Frankfurter Zeitung vom 11. Februar 1931 (Abendblatt), p. 2, Feuilleton, Sp. 1—3. — 3. Wackernagel setzt seine „Altindische Grammatik“ fort: Zeitschr. für Indologie und Iranistik 8, p. 107—18. — 4. 18 Buchbesprechungen, daraus z. B.: 5. Sir Charles Bell, The people of Tibet (Oxford 1928): Orientalistische Literaturz. 1930, Sp. 471—6. — 6. Alexandra David-Neel, Arjopa (Leipzig 1928):

ib. 1930, Sp. 471—6. — 7. Katherine Mayo, Mutter Indien (Frankfurt a. M. 1928): Zeitschr. für Völkerpsychologie und Soziologie 6, p. 349 bis 52. — 8. Louis Renou, Le Raghuvamça (Paris 1928): Indogermanische Forschungen 48, p. 297—9. — 9. Valentino Papesso, Inni del Rig-Veda. I. Rigveda, I (Bologna 1929): Orientalistische Literaturzeitung 1930, Sp. 919f. — 10. Wilhelm Filchner, Om mani padme hum<sup>2</sup> (Leipzig 1929): Zeitschr. für Missionskunde und Religionswissenschaft 45, p. 374f. — 11. Heinrich Zimmer, Spiel um den Elefanten (München 1929): Orientalistische Literaturz. 1931, Sp. 172—4. — 12. Ludwig Wachhofer, Die frühindische Plastik, 2 Bände (München-Firenze 1929): ib. Sp. 369—73.

**Privatdozent Dr. Moys Wenzl:**

1. Der Gestalt- und Ganzheitsbegriff in der modernen Psychologie, Biologie und Philosophie und sein Verhältnis zum Entelechiebegriff. Höfler, Psychologie, 2. Aufl., I. Bd., herausgegeben mit Anhang. Wien 1930. — 3. Kulturkrise oder Krisenpsychose? Aufsatzreihe in „Volk und Heimat“. München 1931. — 4. Buchbesprechungen im Archiv für die gesamte Psychologie. 1930/31.

**Privatdozent Dr. Ludwig Wachhofer:**

1. Die Ausstellung chinesischer und japanischer Malerei im Museum für Völkerkunde in München. „Pantheon“, September. München 1930. — 2. Eine chinesische Gußeisenfigur des 13. Jahrhunderts. „Pantheon“, November, München 1930. — 3. Besprechungen in der „D. Literaturztg.“, in der „Orientalistischen Literaturzeitung“ und der „Zeitschr. für Indobhismus“. — 4. Mitarbeit in „Meyers Großem Lexikon“, Nachtragsbände: „Chinesische und japanische Kunst und Kunstgewerbe“, Gandhara, Mathura, Cham-Kunst, Äthyer-Kunst, Siamesische Kunst (im Druck).

**Privatdozent Dr. Kurt v. Friß:**

1. Die Lebenszeit des Eudoxos von Knidos (Philol. 85 [1930], p. 478ff.). — 2. Über den „Stoiker“ Zenon von Sidon (Philol. 85 [1930], p. 481f.). — 3. Zur Frage der Echtheit der xenophontischen Apologie des Sokrates (Rhein. Mus. 80 [1931], p. 36—68). — 4. Artikel: Megariker, Menedemos und andere in Pauly-Wissowas Realenzyklopädie für das klassische Altertum. — 5. Rezensionen im Gnomon und in der Deutschen Literaturzeitung.

**Privatdozent Dr. Karl Weidert:**

Mitarbeit an Thieme-Becker, Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler, Bd. XXIV. Leipzig 1930.

**Privatdozent Dr. Franz Rothhut:**

1. Anthologie der französischen Lyrik von Chénier bis zur Gegenwart: I. Teil: Chénier, Romantik und Parnass; II. Teil: Vom Symbolismus bis zur Gegenwart. München 1931. — 2. Gaudelaine und die deutsche

Dichtung, in Deutsch-Französische Rundschau IV, 1931. — 3. Rezension in „Die Neueren Sprachen“ XXXIX, 1931.

Privatdozent Dr. Walther Rehm:

1. Der Untergang Roms im abendländischen Denken. Ein Beitrag zur Geschichtsschreibung und zum Dekadenzproblem (Erbe der Alten II, S. 17.) Leipzig 1930. — 2. Wirklichkeitsdemut und Dingmythik. Logos, Bd. XIX, 1930. — 3. Besprechungen und Anzeigen.

Privatdozent Dr. Robert Spindler:

1. Ausführliche Beurteilung von H. D. Havens, „The Influence of Milton on English Poetry“, Cambridge Mass. 1922, in Engl. Studien, Bd. 65, p. 283—290. Leipzig 1931. — 2. Auswahl englischer Sonette (zusammen mit Josef Hofmiller), Verlag der Bremer Presse, 230 S. München 1931. — 3. Besprechungen im Archiv für das Studium der Neueren Sprachen und Literaturen.

Privatdozent Dr. Eugen Franz:

1. „Ludwig Freiherr von der Pforden und der preußisch-französische Handelsvertrag vom 29. März 1862“ in: „Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte“. Bd. 46, S. 130—155. — 2. „Bayerische Fürstensöhne in österreichischer Gefangenschaftserziehung“, in Münchener Neueste Nachr.“ München 1930. — 3. „Johannes Müllner: Der Einzug des Kaisers Matthias in Nürnberg. Ein Beitrag zur Historiographie des 17. Jahrhunderts“, in „Zeitschr. für Bayer. Landesgeschichte“, 3. Jahrg., S. 82—95. München 1931. — 4. „Reiseberichte des Kronprinzen Ludwig aus Frankreich 1814“, in Münchener Neueste Nachrichten. München 1931. — 5. „Jahresberichte für Deutsche Geschichte“, 4. Jahrg., S. 498 bis 502. Leipzig 1930. — 6. „Der Kampf um die Führung. — Bismarck und das Problem Reich-Preußen“, in Münchener Neueste Nachrichten 1931. — 7. „König Ludwig I. und Prinzregent Luitpold von Bayern. — Nach dem unveröffentlichten Briefwechsel zwischen Vater und Sohn.“, in: Süddeutsche Monatshefte, X (1930), S. 665—678. — 8. Besprechungen in „Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte“, in „Zeitschrift für Bayer. Landesgeschichte“, in „Deutsche Literaturzeitung“, in „Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte“ und in „Histor. Vierteljahrsschrift“.

Privatdozent Dr. Max Spindler:

Briefwechsel zwischen Ludwig I. von Bayern und Eduard von Schenk 1823—1841, eingeleitet und herausgegeben von —. München 1930.

### 7. In der philosophischen Fakultät II. Sektion:

ord. Professor Dr. Karl Ritter v. Goebel:

1. Pteridologische Notizen I. Flora, 128. Bd. — 2. Herausgabe der „Flora“ oder allgem. botan. Zeitung, 125. Bd. — 3. Verschiedene Dissertationen aus dem botanischen Institut.

ord. Professor Dr. Alfred Pringsheim:

Kritisch-historische Bemerkungen zur Funktionentheorie IV. über die Bezeichnung „Elliptische Funktionen“ und die Umkehrung der Weierstraß'schen  $P$ -Funktion. Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Math.-naturw. Abteilung 1930.

ord. Professor Dr. Erich Kaiser:

1. Die Diamantlagerstätten Südafrikas (in *H. Schneiderhöhn, Mineralische Bodenschätze im südlichen Afrika*, Rem-Verlag, Berlin 1931, S. 20—33). — 2. Der Grundsatz des Aktualismus in der Geologie (*Zeitschr. der Deutschen geologischen Gesellschaft*, Berlin 1931, Bd. 81, S. 389—407). Auch in: *Forschungen und Fortschritte*, 7. Jahrg., 1931, S. 177—178. — 3. Mit-herausgeber von: *Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie und Centralblatt für Mineralogie* usw. Stuttgart. — 4. Zahlreiche Buchbesprechungen und Referate in diesen Zeitschriften.

ord. Professor Dr. Erich v. Drygalski:

1. Kommodore Hans Ruser, Nachruf. *Peterm. Mitt.* Gotha 1930. — 2. Fridtjof Nansen, Nachruf. *Mitt. Münchner geogr. Gesellsch.* München 1930. — 3. Die Jahrhundertfeier der Royal geogr. Soc. in London. *Mitt. Münchn. geogr. Gesellsch.* München 1930. — 4. Banjes Buch der Länder. *Peterm. Mitt.* Gotha 1931. — 5. Vorwort zu *J. Pontens Landschaftsbilder I.* Leipzig 1931. — 6. *Geographie des Deutschlandums.* Zeitwende. München 1931. — 7. Die internationale Polarforschung. *Inter Nationes.* Berlin 1931.

ord. Professor Dr. Arnold Sommerfeld:

1. *Statistical Theory of thermoelectric Phenomena in Metals*, zusammen mit *N. S. Frank.* *Physical Review*, Supplement. Januar 1931. — 2. Gastvortrag: über die Elektronentheorie der Metalle und die Natur des Elektrons. Wien 1930.

ord. Professor Dr. Richard Willstätter:

1. Zur Kenntnis der Monokieselsäure und Dikieselsäure, XII. Abhandlung über Hydrate und Hydrogese, gemeinsam mit *H. Kraut* und *R. Lobinger.* *Bericht der Deutschen Chem. Gesellsch.* 62, 2027—34 (1929). — 2. Zur Kenntnis der proteolytischen Wirkungen der farblosen Blutkörperchen, II. Abhandlung über Enzyme der Leukozyten, gemeinsam mit *E. Bamann* und *M. Rohdewald.* *Zeitschr. für physiologische Chemie* 185, 267—280 (1929). — 3. über die Enzyme der Speicheldrüsen, III. Abhandlung über Enzyme der Leukozyten, gemeinsam mit *E. Bamann* und *M. Rohdewald.* *Zeitschr. für physiol. Chemie* 186, 85—96 (1929). — 4. über das Trypsin der farblosen Blutkörperchen, V. Abhandlung über Enzyme der Leukozyten, gemeinsam mit *E. Bamann* und *M. Rohdewald.* *Zeitschr. für physiol. Chemie* 188, 107—123 (1930). — 5. über eine Umlagerung von Naphthachinon-phenylhydrazonen, gemeinsam mit *E. Ubrich*, *L. Fogány* und *E. Maimeri.* *Ann. der Chemie* 477, 161—194 (1930). — 6. Lebens-

vorgänge und technische Methoden. Österr. Chemikerzeitung 32, 107—112 (1929). — 7. über Chorophyllase. Abderhaldens Handbuch der biof. Arbeitsmethoden, Abteilung IV, Teil 1, S. 773—777 (1930). — 8. Die blaue Farbe des Meeresswassers. Die Naturwissensch. 1930, S. 868. — 9. Zur Jahrhundertfeier des Chem. Zentralblatts. Zeitschr. für angew. Chemie 42, 1049—1052 (1929). — 10. über den Chemikerbedarf der deutschen Industrie. Chemikerztg. 54, 365—66 (1930). — 11. Zur Ausbildung der Chemiker an den deutschen Hochschulen. Chemikerztg. 54, 521—522 (1930). — 12. über die Beziehungen zwischen der chemischen Industrie und der Forschung. Chemikerztg. 54, 793—795 (1930). — 13. Betrachtungen über Chemikerentlassungen und Anstellungspercen. Chemikerztg. 55, 1—2 (1931). — 14. Nekrolog auf Carl Graebe. Jahrb. der Bayer. Akad. der Wissensch. 1929/30, S. 24—26. — 15. Nekrolog auf W. G. Perkin. Jahrb. der Bayer. Akad. d. Wissensch. 1929/30, S. 26—28. — 16. Adolf von Baeyer, in Bugge, Große Chemiker, Bd. II, 321—335 (1931).

ord. Professor Dr. Oskar Perron:

1. über eine Matrixtransformation. Math. Zeitschr. 32. — 2. Alfred Pringsheim zum 80. Geburtstag. Forschungen und Fortschritte, 6. Jahrgang. — 3. über die Approximation einer komplexen Zahl durch Zahlen des Körpers  $\mathbb{R}(i)$ . Math. Annalen 103. — 4. Ganze transzendente Funktionen mit rationalen Taylorkoeffizienten und vorgeschriebenen Nullstellen. Math. Annalen 104. — 5. über Stabilität und asymptotisches Verhalten der Integrale von gewöhnlichen Differentialgleichungen und Differenzgleichungen. Atti Congr. internaz. dei matematici. Bologna 1928. — 6. Die Stabilitätsfrage bei Differentialgleichungen. Math. Zeitschr. 32. — 7. Referate im Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik.

ord. Professor Dr. Alexander Wilkens:

1. „über einen speziellen Fall des Problems der drei Körper.“ Kiel, Astron. Nachrichten, Bd. 240, S. 201—232. — 2. Bemerkungen über den transneptunischen Planeten Pluto. Kiel, Astron. Nachrichten, Nr. 5741. — 3. Die Analogie zum dritten Keplerschen Gesetz bei den parabolischen Kometenbahnen. Kiel, Astron. Nachrichten, Nr. 5761 und 5763. — 4. über bemerkenswerte Eigenschaften des neuen transneptunischen Planeten Pluto. München, Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften, Sitzung vom 10. Januar 1931. — 5. Dynamik des Sonnensystems und der Fixsternebelt. München, Süddeutsche Monatshefte, Novemberheft: Fortschritte der Himmelskunde seit Kepler.

ord. Professor Dr. Constantin Carathéodory:

1. Untersuchungen über das Delannahsche Problem der Variationsrechnung Abh. aus dem Seminar der Hamburger Universität, Bd. 8, p. 32—55. Hamburg. — 2. (Zusammen mit Prof. W. v. Dyck.) Mathematik „Aus 50 Jahren deutscher Wissenschaft“. Festschrift Fr. Schmidt-Ditt, p. 275

bis 285. Berlin 1930. — 3. Η Ἀναδιοργάνωσις τοῦ Πανεπιστημίου Ἀθηνῶν. Athen, Staatsdruckerei, p. 1—39. Athen 1930. — 4. über Flächen, deren Krümmung allgemein beschränkt ist. Athener Akademieber., Bd. 5 (1930), p. 345—348. Athen. — 5. Les transformations canoniques de glissement et leur application à l'optique géométrique Rendic. Lincei, Vol. 12 (6), p. 354—360. Rom. — 6. Bemerkungen über die Eulerschen Differentialgleichungen der Variationsrechnung. Göttingen. Gött. Nachr., Math.-Phys. Klasse 1931, p. 40—42.

ord. Professor Dr. Heinrich Liehe:

Beziehungen zwischen den verschiedenen Zweigen der Topologie (gemeinsam mit S. Vietoris). Enchiklopädie der mathemat. Wissenschaften, Bd. 3. Leipzig 1931.

ord. Professor Dr. Ferdinand Droifi:

1. über das Vorhandensein eines Scleroticaringes bei Pelagosaurus typus, in: Berkhemer F.: Beiträge zur Kenntnis der Crocodylier im: Neuen Jahrbuch für Mineralogie usw., Beilageband 64, Abt. B, 1929, S. 38. — 2. Ein neuer Nahecaride aus den Hunsrückschiefern. Centralblatt für Mineralogie usw. 1930, Nr. 7, S. 247—251 mit 2 Fig. — 3. Weitere Funde von Trilobiten mit Gliedmaßen aus dem rheinischen Unterdevon. Neues Jahrbuch für Mineralogie usw., Beilageband 64, Abt. B, 1930, S. 293—306 mit 1 Tafel und 2 Textfiguren. — 4. über die Gattungsbzeichnung *Heroldia*. Centralblatt für Mineralogie usw., 1931, Abt. B, Nr. 2, S. 94. — 5. über ein neues Exemplar von *Palaeopantopus*. Sitzungsber. der Bayer. Akademie der Wissenschaften, mathem.-naturwissenschaftliche Abt., 1930, S. 3, S. 209—214 mit 1 Textfigur. — 6. Ein neuer Fund von ? „*Megadactylus*“. Ibid. S. 215—222, mit 1 Tafel und einer Textfigur. — 7. Josef Felix Pompeji. Nekrolog. Palaeontographica, 74. Bd., 1931. — 8. Referate über Amphibien und Reptilien im Neuen Jahrbuch für Mineralogie usw. — 9. Mitherausgeber vom Neuen Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie und des Centralblattes für Mineralogie usw. Stuttgart. — 10. Herausgeber der Palaeontographica. Stuttgart.

ord. Professor Dr. Heinrich Wieland:

1. Weitere Studien über die dehydrierenden Enzyme der Milch (mit Th. Macrae). Liebigs Annalen, Bd. 483. — 2. Zur Kenntnis der Dehydriase des Muskelgewebes (mit A. Dawson). Ebenda Bd. 485. — 3. Zur Autoxydation der Aldehyde (mit D. Richter). Ebenda Bd. 486. — 4. über die Giftstoffe der japanischen Kröte (mit F. Boeke). Ebenda Bd. 481. — 5. Zur Kenntnis der Sterine der Gese (mit C. A. Sough). Ebenda Bd. 482. — 6. Abbauversuche am Dehydro-brucin (mit W. Gumlich). Ebenda Bd. 482. — 7. Triphenylchloromethan und Knallsilber (mit B. Rosenfeld). Ebenda Bd. 484. — 8. bis 14. XXX. bis XXXVI. Abhandlung über die Constitution der Gallensäuren (mit F. Boeke, S. Ertel, E. Dane, T. Noguchi, Th. Posternack, W. Schönberger, B. Deulofeu).

Goppe-Sehlers Zeitschr. für Physiol. Chemie, Bd. 191—197. — 15. Über Triphenylmethyl-hydroperoxyd (mit J. Maier). Bericht der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Bd. 64. — 16. II. Pedler-Lecture, gehalten am 6. März 1931 vor der Chem. Society in London (im Druck). — 17. 6 Silliman-Lectures, gehalten in der Zeit vom 15. bis 26. März 1931 an der Yale-Universität in New Haven, U.S.A. (im Druck).

ord. Professor Dr. Theodor Mollison:

1. Räumliche Darstellung eines schwäbischen Familienkreises. Verhandl. Ges. Phys. Anthropol., S. 75—80. Stuttgart 1930. — 2. Orthogenese und ihre Bedeutung für den Menschen. Festschrift Bloetz, Archiv Rassenbiol., Bd. 24, S. 121—132. München 1930.

ord. Professor Dr. Karl Ritter v. Frisch:

1. The sense of hearing in fishes. „Science“, Bd. 71, 1930. — 2. Aus dem Leben der Bienen, 2. Aufl. Berlin 1931. — 3. Über den Gehörsinn der Tiere. „Natur und Museum“ 1931.

ord. Professor Dr. Otto Sönnigshmid:

1. Revision des Atomgewichtes des Thalliums (mit S. Striebel). Zeitschr. für anorg. und allgemeine Chemie 1930. — 2. Revision des Atomgewichtes des Rhenum (mit R. Sachtleben). Ebenda 1930. — 3. Revision des Atomgewichtes des Calciums. Atomgewicht des Calciums aus Schwyz (mit R. Kempfer). Ebenda 1931. — 4. XI. Bericht der deutschen Atomgewichtskommission. Bericht der deutschen Chem. Gesellsch. 1931. — 5. I. Bericht der Atomgewichtskommission der internationalen Union für Chemie. Ebenda 1931.

ord. Professor Dr. August Schmauf:

1. Die Stabilität der Temperatur auf der Zugspitze. Meteorol. Zeitschrift 1930, S. 446. — 2. Jahreszeitenprognosen. Meteorol. Zeitschr. 1930, S. 453. — 3. Kolloidchemische Gedanken in der Meteorologie. Zeitschr. für angewandte Meteorologie 1931, S. 1. — 4. Singularitäten im jährlichen Witterungsverlaufe auf der Zugspitze I. Bayer. Meteorolog. Jahrbuch 1930, Anhang B.

ord. Professor Dr. Walther Gerlach:

1. Ramanbanden des Wassers. S. 695/689, Phys. Zeitschr. 31, 1930. — 2. Neue Beziehungen zwischen Ferromagnetismus und elektrischer Leitfähigkeit. Berh. der Deutschen Phys. Gesellsch., 13. Juli 1930. — 3. Das magnetische Charakteristikum des Eisentrikalls. S. 502/506, Zeitschr. für Phys. 64, 1930. — 4. Ferromagnetismus und elektrische Eigenschaften, I. Mitt. (gemeinsam mit R. Schneiderhan). S. 772/84, Ann. der Phys. 6 (V), 1930. — 5. Ferromagnetismus und elektrische Eigenschaften, II. Mitteilung. S. 649/62, Ann. der Phys. 8 (V), 1931. — 6. New relation between magnetic and electric phenomena. S. 418/24, Proc. Roy. Soc.,

London 42, 1930. — 7. Solvay-Kongreß 1930. Metallwirtschaft IX, S. 939/42, 965/67, 1003/06. — 8. Aufgaben der quantitativen chem. Spektralanalyse. S. 25/28, Naturw. 19, 1931. — 9. Spektralanalytische Untersuchungen (mit R. Rutherford), IX. Mitt. S. 15/23, Zeitschr. für angew. und allgem. Chemie 195, 1931. — 10. Spektralanalytische Untersuchungen (mit E. Schweizer), X. Mitt. S. 255/268, Zeitschr. für angew. und allgem. Chemie 195, 1931. — 11. Kleinachweis in organischen Geweben (mit Werner Gerlach). S. 111, Naturw. 19, 1931; Archiv für Gewerbepath. und Gewerbehyg., S. 7, 2, 1931. — 12. Diffusion von Quecksilber in Zinnfolien. S. 223/24, Ver. der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1930. — 13. über das magnetische Verhalten der Phosphore (mit Buchner und Rupp). S. 874/76, Ann. der Physik 8 (V), 1931. — 14. Effect of Internal Stress on the Magnetic Susceptibility of Metals. p. 556, Nature 127, 1931. — 15. Kepler-Sternwarte in Tübingen. S. 586, Naturw. 18, 30. — 16. Beiträge zu Landolt-Vörstlein, II. Erg.-Bd. S. 643/81, Ostwald-Luther-Drucker 1930. — 17. Referate in Phys. Ver., Phys. Zeitschr., Naturw. u. a.

ord. Professor Dr. Balthasar Gofner:

1. über Davyn und seine Beziehungen zu Hauyn und Cancrinit. Zeitschr. für Kristallographie, Bd. 73, 52—60. — 2. Beitrag zur Kenntnis des Kaliophilites. Ebenda 187—201. — 3. über die strukturelle und molekulare Einheit von Petasit. Ebenda Bd. 74, 62—66. — 4. über Krofoit, Sautarit und Dietzeit und deren kristallographische Beziehungen. Ebenda Bd. 75, 410—420. — 5. über Alstonit und Milarit. Ein Beitrag zur Kenntnis komplex gebauter Kristalle. Centralbl. für Mineralogie usw., Abt. A, 1930, 220—238. — 6. Beitrag zur Kenntnis des Barytokalzit und seiner strukturellen Beziehungen zu anderen Stoffen. Ebenda 321—328. — 7. über kristallographische Beziehungen zwischen Epidot und Zoisit. Ebenda 369—371. — 8. über die strukturelle und molekulare Einheit vom Eudialyt. Ebenda 81—88. — 9. über Eudialyt. Bemerkung zu einer Mitteilung über den gleichen Gegenstand von W. S. Zachariasen. Ebenda 449—450. — 10. über wasserhaltige schwefelsaure Salze dreier Metalle. Berichte der Deutschen Chem. Gesellschaft, Bd. 63, 2151—2155. Nr. 1—8 in gemeinsamer Bearbeitung mit F. Müßgrug, Nr. 10 mit Th. Bäuerlein.

ord. Professor Dr. Kasimir Fajans:

1. Mit J. Wüst: A Textbook of practical physical chemistry, aus dem Deutschen übersetzt von B. Topley. London 1930. — 2. Radioelements and Isotopes. Chemical Forces and Optical Properties of Substances (The George Fisher Baker Non-Resident Lectureship in Chemistry at Cornell University, Volume 9). — 3. The Development of Views regarding the Nature of Chemical Forces. Science, Bd. 72, 1930. — 4. Mit G. Karagunis: Osmotisches Verhalten von starken Elektrolyten in Lösung und Hydratation ihrer Ionen. Zeitschr. für angew. Chemie 43, 1930.

ord. Professor Dr. Benno Meyer:

1. Mit W. Diemair und G. Biz, Zur Kenntnis des Sorbitnachweises im Wein. Quantitative Untersuchungen am Dibenzalorbit. Zeitschr. für Untersuchung der Lebensmittel 62, 297 (1931). — 2. Mit W. Diemair, über ein Phosphatid der Mohrrübe I. Biochem. Zeitschr. 235, 243 (1931) und 238, 197 (1931). — 3. Mit F. Schwaibold, Die Wechselwirkung zwischen metallischen Werkstoffen und Lebensmitteln. I. Mitteil. Das Verhalten von Metallen zu Flüssigkeiten (Getränken), Korrosion. Biochem. Zeitschr. 230, 136 (1930). — 4. Mit W. Braun, Zur Wasserbestimmung in Nahrungs- und Genußmitteln und dergleichen. Zeitschrift für analyt. Chemie 83, 241 (1931). — 5. Die deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie in München, in „Forschungsinstitute, ihre Geschichte, Organisation und Ziele“. Herausgegeben von L. Brauer, A. Mendelsohn-Bartholdy, W. Meyer, in Paul Hartungs- und sogen. Volkssalzes. Münchener med. Wochenschr. 18, 742 (1931).

Dissertationen aus dem Institut für Pharmazeutische und Lebensmittelchemie und der Deutschen Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie München von Juni 1930 bis Juni 1931.

(Beteiligt: Prof. Meyer, Prof. Diegel, Prof. Täufel, Privatdozent Schlemmer und Prof. Fischer.)

Reil Josef: Beiträge zur Kenntnis des oxydativen Zuckerabbaues im alkalischen Medium.

Sauß Herbert: Chemische und physikalische Studien über Methylglyoxal und seinen Zusammenhang mit der Traubenzuckerspaltung.

Schmitt Paul: Beiträge zur Kenntnis der Milchsäure.

Schmid Rudolf: Beiträge zur Kenntnis der chemischen und biologischen Zuckerspaltung mit experimenteller Berücksichtigung seiner Wirkung auf den Tierorganismus.

Schmitt Hans: über das Mutterkorn und seine wirksamen Inhaltsstoffe. Beiträge zu ihrer Kenntnis und Wertbestimmung.

Samann Volker: Beiträge zur Kenntnis von Adsorptions-Desinfektionsmitteln.

Jordan Alexander: Beiträge zur Kenntnis des Traubenkernöles.

Reitter Helmut: Zur Kenntnis und Beurteilung der Rösterzeugnisse aus Zerealien mit verschieden hohem Mälzungsgrad unter besonderer Berücksichtigung des Malzkaffees.

Schind Gerhard: Zur Kenntnis der Inosinphosphorsäure.

Gamperl: Zur Kenntnis des Aufbaues der Fette der Gerste und ihrer Mälzungsprodukte.

Müller Gerhard: Studien über den Reinheitsgrad der Arzneimittel. Ein Beitrag zu ihrer Normung.

Diemair Willibald: Beitrag zur Kenntnis der pflanzlichen Phosphatide unter besonderer Berücksichtigung des Phosphatids der Mohrrübe.

Fusch Peter: Beiträge zur Kenntnis der Bindung des Wassers und seine Bestimmung in verschiedenen Substanzen.

ord. Professor Dr. Friedrich Hartogs:

1. Über Folgen analytischer Funktionen II. (Gemeinsam mit A. Rosenthal in Heidelberg.) Math. Annalen 104 (1931). — 2. Referate im Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik.

Honorarprofessor Dr. Hermann Brunn:

1. Vom Normalenkegel der Zwischenebenen zweier getrennter Eikörper. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Jahrg. 1930, S. 165—182. München 1930. — 2. Sätze über zwei getrennte Eikörper. Math. Annalen, Bd. 104 (S. 300—324). Berlin 1931. — 3. Die Holzmassenkurve. Fortschrittswissenschaftl. Centralblatt, 53. Jahrg. (S. 218—230 und S. 250—262). Berlin 1931.

Honorarprofessor Dr. Oskar Voew:

1. Über Behandlung und Verhinderung der Knochenweichheit mit spezieller Berücksichtigung der Verbreitung derselben bei Boguslawik (Niedererschlesien). Münchener Tierärztl. Wochenschr., September 1930. — 2. Über die Blutalkalesenz, ihre Bildung und Rolle bei der Ernährung. Zeitschr. für Ernährung, Mai 1931. — 3. Einiges über den Kalk-Stoffwechsel des Menschen. Kalk-Taschenbuch des Vereins Deutscher Kalkwerke für 1931. — 4. Zur Theorie der Magnesium-Funktionen in Pflanzen. „Die Ernährung der Pflanze“, November 1930. — 5. Über den Einfluß des Calciums auf die physiologische Funktion des Magnesiums. Ibidem, März 1931. — 6. Über die chemische Natur der Eiweißkörper in lebenden Zellen. „Protoplasma“, November 1930.

Honorarprofessor Dr. Ludwig Döderlein:

1. Die Ophiuroiden der deutschen Tiefsee-Expedition, 2. Curculae. Mit 3 Tafeln. Jena 1930. — 2. Bestimmungsbuch für deutsche Land- und Süßwassertiere. Mollusken und Wirbeltiere. Mit 118 Abb. München 1931.

Honorarprofessor Dr. Karl Haushofer:

1. „Japans Reichserneuerung. Strukturwandlungen von der Meiji-Era bis heute“. W. de Gruyter; Sammlung Göschen. Berlin 1930. — 2. „Unser Bayern.“ München 1930. — 3. „Weltweisheit im Weltbild“. Koralle, S. 247, 6. Juni. Berlin 1930. — 4. „Südost-Afrika und die Fuderfrage.“ Geopolitik. Berlin 1930. — 5. „Deutschland und Europa.“ Siemens-Mitteilungen, Nr. 130. Berlin 1930. — 6. „Das Leben der politischen Grenzen.“ Koralle XII. Berlin 1930. — 7. „Bevölkerungsdruck und Verstädterung im Lichte westpazifischer Erfahrung.“ Zeitschr. Ges. für Erdkunde, S. VII/VIII. Berlin 1930. — 8. „Gestaltwandel des Empire.“ Deutsche Rundschau, November. Berlin 1930. — 9. „Wandlungen in der politischen Geographie des Fernen Ostens.“ Deutsch und Französisch. „Scientia“. Rom und Mailand 1930. — 10. „Geopolitik der Pan-Idéen.“ Zentral-Verlag, 11 St. Berlin 1931. — 11. „Indien, Asien und Europa.“ Stuttgart 1931. — 12. „Wanderwucht der Monsunländer.“ Geopolitik II. Berlin 1931. — 13. „Geopolitische Probleme Ostasiens.“

- Königsberg 1931. — 14. „Der deutsche Lebensraum.“ Hochwart I. Eisenach 1931. — 15. „Die alpenländische Gesellschaft und die mitteleuropäische Alpenpolitik.“ Deutsche Rundschau II. Berlin 1931. — 16. „Australia and the British Commonwealth“. O. L. Z. I. Leipzig 1931. — 17. „Ein Deutscher Arzt in Japan.“ Neue Züricher Zeitung. Zürich 1931. — 18. „Kulturpolitische Völkerbotschafter.“ Deutsche Rundsch. Berlin 1931. — 19. „Panuropa im Lichte der panasiatischen und panpazifischen Bewegung.“ Panuropa VII, H. I. Wien 1931. — 20. „The future of the Pacific.“ The International Forum. Vol. I, Nr. 2. Berlin 1931. — 21. Tchai Tsoun-tchun. Deutsche Literatur Zeitung, S. 421. Berlin 1931. — 22. „Panropa.“ München 1931. — 23. „Tragik des Auslandsdeutschtums.“ München 1931. — 24. „England und Indien nach der Rundsch.-Konfrontation.“ Schweizer Monatshefte, X. Jahrg., S. 12. Zürich 1931. — 25. Geographische Erzieher der Menschheit: I. „Das Meer.“ VII. Jahrg., S. 2 der „Moralle“, S. 57. Berlin 1931. — 26. „Das Rote Rußland.“ Südb. Monatshefte, 28. Jahrg., S. 8. München 1931.

Honorarprofessor Dr. Ernst Frhr. Stromer v. Reichenbach:

1. Neues über die ältesten und primitivsten Wirbeltiere, besonders die Anaspida. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, math.-naturw. Abt., 1930, S. 107—121, 1 Textfigur. München 1930. — 2. Ergebnisse der Forschungsreisen Prof. E. Stromers in den Wüsten Ägyptens. VI. Stromer und Weiler: Beschreibung von Wirbeltier-Nestern aus dem nubischen Sandstein Oberägyptens und aus ägyptischen Phosphaten nebst Bemerkungen über die Geologie von Mahamid in Oberägypten. Abh. Bayer. Akademie der Wissenschaften, math.-naturw. Abteilung, N. F. 7, 41 S., 4 Tafeln. München 1930. — 3. Nester Süßwasser und Land bewohnender Wirbeltiere aus den Diamantfeldern Klein Namaqualandes. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, math.-naturw. Abt., 1931, S. 17—47, 2 Tafeln. München 1931. — 4. William Diller Matthew 1871—1930. Centralbl. für Mineralogie usw. 1931 B, S. 266—268. Stuttgart 1931. — 5. Beachtenswerte Lücken in der Kenntnis mesozoischer und tertiärer Land und Süßwasser bewohnender Wirbeltiere. Ebenda S. 288—296. — 6. Referate über fossile Säugetiere. Neues Jahrbuch für Mineral. usw., Jahrg. 1930 III und 1931 III. Stuttgart 1930 und 1931.

Honorarprofessor Dr. Heinrich Wieleitner:

1. Keplers „Archimedische Stereometrie“. Unterr.-Blätter für Math. und Naturw. 36 (1930), S. 6. — 2. Neues zur babylonischen Mathematik. Forschungen und Fortschritte 6 (1930), Nr. 25. — 3. Zur neuen Auflage von Tropfkes „Geschichte der Elementarmathematik“. Archiv für Geschichte der Mathematik, der Naturw. und der Technik 13 (1931), S. 3/4. — 4. Mit Jos. E. Hofmann: Erste Versuche Leibnizens und Schirnhauens, eine algebraische Funktion zu integrieren. Archiv Gesch. Math., Nat. und Techn. 13 (1931), S. 3/4. — 5. Der Abstand eines Punktes von einer Geraden bei Schooten und Leibniz. Zeitschr. math. und naturw. Unterr. 62 (1931), S. 1. — 6. Mitherausgabe der „Mitt.

Gesch. Med. und Naturw.“ Dort, sowie in anderen Zeitschriften viele Referate.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Brandt:

1. Einführung in die Chemie der Gaskampfstoffe. Bayerische Ärztezeitung 1931, Nr. 6 und 7. München 1931. — 2. über die Trennung der seltenen Erden durch basische Fällung IX: Die Darstellung an reinem Erbiumoxyd. Zeitschr. für anorganische und allgemeine Chemie, Bd. 198 (1931), 157—161.

außerord. Professor Dr. Erich Schmidt:

über die chemische Zusammensetzung des Holzes der Rotbuche (*Fagus silvatica*). Cellulosechemie XII, 62 (1931) und Charadrier Forstliches Jahrbuch 1931, 250.

außerord. Professor Dr. Max Hirmer:

1. Zur Kenntnis der Schraubenstellungen im Pflanzenreich. Planta, Bd. 14, S. 132—201, mit 112 Textabbildungen. Berlin 1931. — 2. Bemerkungen zum Problem der Blattstellungen. Eine Erwiderung an Herrn Robert von Beh. Planta, Bd. 14, S. 201—206. Berlin 1931. — 3. über Schraubenstellungen im Pflanzenreich. Abstracts of Communications, 5. International Botanical Congress, Section Morphology & Anatomy, Cambridge 1930. Cambridge 1931. — 4. über die morphologischen Beziehungen der *Eriophtheca*- und *Asterotheca*-Fruttifikationen. Abstracts of Communications, 5. International Botanical Congress, Section Palaeobotany, Cambridge 1930. Cambridge 1931.

außerord. Professor Dr. Ferdinand Vorkner:

1. Steinzeitfragen in Bayern. Bericht über die XIV. Hauptversammlung des Verbandes bayerr. Geschichts- und Urgeschichtsvereine in Regensburg. 1929. Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine 1930. — 2. Bericht der Kommission für Höhlenforschung in Bayern für das Jahr 1929/30. Jahrbuch der Bayer. Akademie der Wissenschaften für 1929/30. München 1930. — 3. Hirschgeweihgeräte aus der Rheinpfalz. Schumacher-Festschrift. Mainz 1930. — 4. Fränkische Schweiz: Gaiskirche bei Pottenstein, die „Breit“ bei Pottenstein, Stempfermühlhöhle im Wisenttal. Bayer. Vorgeschichtsfreund 1930, S. 9. München 1930. — 5. Münchens Vorzeit. Ebenda. München 1930. — 6. Hirschgeweihgeräte aus der Rheinpfalz. Pfälzisches Museum 1931. Speyer 1931. — 7. Cambodunum. Münchener Zeitung, 12. März 1931 Nr. 70. München 1931. — 8. Besprechungen im Lit. Handweiser (Freiburg i. Br.), Anthropologischen Anzeiger (Stuttgart), Bayerischen Vorgeschichtsfreund (München) usw.

außerord. Professor Dr. Ludwig Kalb:

über die Aufnahme von Basen durch Willstätter-Dignin und die damit verbundenen Quellungserscheinungen, mit F. Kevély und D. Tourjel. Cellulosechemie 12, 1, 1931.

außerord. Professor Dr. Karl Woden:

Beschaffenheit, Herkunft und Bedeutung des ostalpinen Molasse-Schuttes. Abhandlungen der Geologischen Landesuntersuchung des Bayerischen Obergarnates. München 1931. S. 4, S. 1—33.

außerord. Professor Dr. Hugo Dingler:

1. „Das System. Das philosophisch-rationale Grundproblem und die exakte Methode der Philosophie.“ 132 S. München 1930. — 2. „Philosophie der Logik und Arithmetik.“, 198 S. München 1931. — 3. „Das Privatdozententum“ in „Das akadem. Deutschland“, Bd. III. Berlin 1930, 14 S., in 2<sup>o</sup>. — 4. „Über die Anfänge des exakten Systemgedankens bei den Griechen.“ „Archeion.“ Archivio di Storia della Scienza XIII, S. 1, 10 S., 1931. — 5. La notion de système dans l'histoire et la philosophie des sciences.“ Ibid. S. 2, 16 S., 1931. — 6. „Über die mathematische Ausbildung der Studierenden des Forstfaches.“ „Forstwissenschaftliches Centralblatt“, 52. Jahrg., S. 9, 1930, 10 S. — 7. „Kultur und Zivilisation.“ Bayerische Hochschulzeitung, 29. Mai 1930. — 8. „Die Regensburger Keplerfeier.“ Münchner Neueste Nachrichten, 5. Oktober 1930.

außerord. Professor Dr. Ludwig Dittl:

1. über Schneebeschaffenheit in Hochregionen asiatischer Gebirge, besonders des Himalaya. Mitteilungen der Geographischen Gesellsch. in München, Bd. 24. München 1931. — 2. Vespredungen in verschiedenen Zeitschriften. — 3. Herausgabe der Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in München.

außerord. Professor Dr. Friedrich Böhm:

1. Fortlaufend: Referate über die mathematisch-statistischen Neuererscheinungen im Allgemeinen statistischen Archiv, herausgegeben von Präsident Dr. F. Zahn; Fischer Jena. — 2. Ebenso: Referate über mathematische Neuererscheinungen in den „Blauen Blättern“ = „Bayerische Blätter für das Gymnasialschulwesen“. Oldenbourg, München.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Goetsch:

1. Körnerverwertung, Arbeitsteilung und Benachrichtigung bei getreidesammelnden Ameisen. Forschungen und Fortschritte, Bd. VI. Berlin 1930. — 2. Die „Sprache“ der Ameisen. Deutsche Monatshefte für Chile, 9. Jahrg. Santiago 1930. — 3. Beiträge zur Biologie chilenischer Tiere. I. Beobachtungen an Termiten. Deutsche Monatshefte für Chile, 10. Jahrg. II. Die Nestgründung chilenischer Ameisen. Ebenda. III. Die Walzenspinnen oder Solifugen. Ebenda. IV. Zusammengesetzte Individualitäten. Ebenda. Santiago 1930/31. — 4. Como se entienden entre si las hormigas. Revista del Instituto Bacteriológico de Chile. Santiago, Vol I, Nr. 4. Santiago 1930. — 5. Medios de la comunicación entre los socios y distribución de trabajo en los nidos de las hormigas. Anales

de la Universidad de Chile. II° trimestre 1930. Santiago 1930. — 6. Expediciones informativas para el estudio de la Fauna Chilena. Ibidem 1930. Santiago 1930. — 7. Die Temnocephalen und das Regenerations-Problem, Phoenix. Buenos Aires 1931.

außerord. Professor Dr. Jakob Seiler:

Zoologisches Taschenbuch von Selenka-Goldschmidt, 8. Aufl., 1. Bb.: Wirbellose und allgemeine Zoologie. Thieme, Leipzig 1931.

außerord. Professor Dr. Eugen Matthias:

1. Der männliche Körper. Dress Fißli, Zürich und Leipzig 1931. —
2. Der Wert der verschiedenen Übungsformen. Schweiz. Erziehungs-rundschau 1931.

außerord. Professor Dr. Edwin Fels:

1. Tagung des Verbandes Deutscher Hochschullehrer der Geographie in Gießen. Petermanns Mitt., Bb. 76, 1930, S. 310, 11 und Geograph. Anzeiger, Bb. 32, 1931, S. 21, 22. Gotha 1930 und 1931. — 2. Vorträge in: Mitteilungen Geographische Gesellschaft München, Bb. 23, 1930 und Bb. 24, 1931. — Deutsche Corpszeitung (Frankfurt), Bb. 47, 1930. — Petermanns Mitteilungen (Gotha), Bb. 77, 1931.

außerord. Professor Dr. Walter Sandt:

Untersuchungen über Luftwurzeln. Gemeinsam mit K. Goebel. Jena 1930.

außerord. Professor Dr. Kurt Länfel:

1. Über die Ölensäure-Ranzigkeit der Fette. II. Die Verfahren zur Messung der Ranzibilität (mit F. Müller). Zeitschr. für Untersuchung der Lebensmittel 60, 473—484 (1930). — 2. Über die Ölensäure-Ranzigkeit der Fette. III. Die katalytische Beeinflussung der Ranzigkeitsvorgänge (mit F. Müller). Zeitschr. für angewandte Chemie 43, 1108—1112 (1930). — 3. Über die Ölensäure-Ranzigkeit der Fette. IV. Das Verhalten der raumisomeren Paare Öl- und Glaidinsäure, Eruka- und Brassidinsäure (mit E. Spiegelberg). Chemische Umschau Fette, Öle, Wachse, Harze 37, 281—284 (1930). — 4. Ergebnisse und Ziele der neueren Lebensmittelchemie. Deutsche Nahrungsmittel-Rundschau 1930, 168—171 und 178—180. — 5. Chemische und physikalisch-chemische Studien über Methylglyoxal und dessen Beziehungen zur alkalischen Traubenzucker-Spaltung (mit F. Fischler und S. Hauf). Biochemische Zeitschr. 227, 156—170 (1930). — 6. Das Verderben der Fette und ihre Haltbarmachung. Deutsche Nahrungsmittel-Rundschau 1931, 13—15 und 21—22. — 7. Zur Kenntnis des Traubenfermentöles (mit F. Fischler und A. Jordan). Allgemeine Öl- und Fett-Zeitung 28, 119—126 (1931). — 8. Zur methodologischen Ausgestaltung und Auswertung der Kreis-Reaktion. Zeitschr. für angewandte Chemie 44, 478—479 (1931). — 9. Einkauf und Aufbewahrung der Lebensmittel.

Münchener Neueste Nachrichten, Nr. 234 vom 29. August 1930. — 10. Eine Reihe von Bücherbesprechungen in der Fachliteratur.

außerord. Professor Dr. Richard Diegel:

1. Herausgabe von G. Beckurts Methoden der Maßanalyse, Bd. 1, 2. Aufl. Verlag Fr. Vieweg & Sohn. Braunschweig 1931. — 2. über die Veränderungen des Chinins beim Aufbewahren und Belichten seiner wässrigen Lösungen. Pharmazeutische Zeitung 75, 955 (1930). — 3. über die optische Drehung einiger China-Alkaloide. Archiv der Pharmazie 268, 629 (1930). — 4. Rudolf Kapp zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst. Pharmazeutische Zeitung 76, 89 (1931). — 5. La formation et signification biologique des alkaloides. Sitzungsbericht des IV<sup>e</sup> Congrès international des plantes médicinales et des plantes à essences. Paris 1931. — 6. Die biologische Bedeutung und die Entstehung der Alkaloide. Südb. Apothekerzeitung 71, 361 (1931); Pharm. Monatshefte 12, 156 (1931). — 7. 3 Dissertationen: P. Schmitt, Beiträge zur Kenntnis der Milchsäure; die Verteilung der Milchsäure, Glykolsäure und  $\alpha$ -Dxybuttersäure zwischen Wasser, Äther und Amylalkohol als Grundlage für die analytische Bestimmung dieser Säuren. München 1930. B. Samann, Beiträge zur Kenntnis von Adsorptiv-Desinfektionsmitteln. München 1930. G. Müller, Studien über den Reinheitsgrad der offiziellen Arzneimittel; ein Beitrag zu ihrer Normung. München 1931. — 8. Referate von Vorträgen sowie einige Buchbesprechungen in Fachzeitschriften.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Troll:

1. Botanische Mitteilungen aus den Tropen. I. über Hymenophytum Dum. und seine Verbreitung im indo-malajischen und australen Florenreich. Mit einem Anhang über das Scheitelzellwachstum und die Wachstumsformen des Hymenophytumthallus. Mit 34 Abbildungen, 4 Kartenentwürfen und 2 Tabellen im Text. Flora 125, 1931. — 2. über die sogenannten Atemwurzeln der Mangroven. Mit 12 Abbildungen im Text und Tafel I bis III. Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft 48, 1930. — 3. über die Luftwurzeln von Sonneratia Linn. f. und ihre biologische Bedeutung. Mit einem rechnerischen Anhang von Hans Fromherz. Mit 70 Textabbildungen und 1 Tafel. Zusammen mit Otto Dragendorff. Planta 13, 1931. — 4. Beiträge zur Morphologie des Gynaeceums. I. über das Gynaeceum der Hydrocharidaceen. Mit 12 Textabbildungen. Planta 14, 1931. — 5. Botanische Mitteilungen aus den Tropen. II. Zur Morphologie und Biologie von Enhalus acoroides (Linn. f.) Rich. Mit 15 Abbildungen und 3 Tabellen im Text. Flora 125, 1931. — 6. Botanische Mitteilungen aus den Tropen. III. Dictyotopsis propagulifera W. Troll, eine neue Braekwasseralge ostindischer Mangrovegebiete. Mit 18 Abbildungen und 1 Tabelle im Text. Flora 125, 1931. — 7. über die sogenannten Atemwurzeln der Mangroven. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München, 40. Jahrg., 1931. — 8/9. Handwörterbuch der Naturwissenschaften, 2. Aufl., Artikel „Blatt“

und „Morphologie der Pflanzen“. — 10. über Diplophyllie und verwandte Erscheinungen in der Blattbildung. Mit 35 Textabbildungen. *Planta* 15, 1931.

**Privatdozent Dr. Ernst Waldschmidt:**

1. über den natürlichen Aktivator der katalytischen Enzyme. *Naturwissenschaften* 18, S. 644 (1930). — 2. Zur Frage nach dem Wesen der Aktivierung von Katalase und Papain. *Ebenda* 18, S. 952 (1930). — 3. Zur Frage nach den Ursachen sterischer Auslese durch Enzyme. *Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft* 64, S. 45 (1931). — 4. über die chemische Natur der Urease. *Zeitschr. für Physiol. Chemie* 195, S. 260 (1931). — 5. über die Struktur der Protamine I. *Ebenda* 197, S. 219 (1931). — 6. Vorträge aus dem Gebiete der Eiweißchemie. Leipzig 1931.

**Privatdozent Dr. Fritz Kirchner:**

1. Neue Versuche über Elektronenbeugung. *Physikalische Zeitschr.* 31. Leipzig 1930. — 2. Die spezifische Ladung des Elektrons. *Physikalische Zeitschr.* 31. Leipzig 1930. — 3. Ein einfacher Apparat zur Demonstration von Elektroneninterferenzen am Kristallgitter. *Zeitschr. für den phys. und chem. Unterricht*, Bd. 24. Berlin 1931. — 4. über die Bestimmung der spezifischen Ladung des Elektrons. *Annalen der Physik*, Bd. 8. Leipzig 1931. — 5. über Elektroneninterferenzen an Zelluloid- und Kollodiumhäutchen. *Naturwissenschaften*. Berlin 1931. — 6. Gemeinsam mit A. Sommerfeld: über die Wellennatur der Materie; Beugungsbilder von Elektronenwellen. *Münchener med. Wochenschr.* München 1931. — 7. Gemeinsam mit W. L. Bragg: The Action of a Crystal as a Two-Dimensional Lattice in Diffracting Electrons. *Nature*. London 1931. — 8. Referate.

**Privatdozent Dr. Alfred Bertho:**

1. Die Bedeutung der Aldehyd-Dismutation für die Essiggärung (mit Kati Pada Basu). *Liebigs Annalen*, Bd. 485, S. 26—42, 1931. — 2. Die Bildung von Wasserstoffperoxyd durch Milchsäurebakterien (mit Hans Gläd). *Naturwissenschaften* 19, S. 88, 1931. — 3. Zur Synthese peptid-ähnlicher Körper aus Aminosüßern und Aminosäuren I. Glucosamin als Komponente (mit Fritz Hölber, Werner Meiser und Franz Lütther). *Liebigs Annalen*, Bd. 485, S. 127—151, 1931. — 4. Artikel „Oxydation“ im Handwörterbuch der Naturwissenschaften, 2. Aufl., 1931. Verlag Gustav Fischer, Jena. — 5. Buchbesprechungen.

**Privatdozent Dr. Emil Vogler:**

1. The heat production of smooth muscle. *I. of physiol.* 69, 1930. — 2. Untersuchungen zur Physiologie der Tonusmuskeln. *Zeitschr. vergl. Physiol.* 12, 1930. — 3. über die Tätigkeit der einzelnen glatten Muskelfasern bei der Kontraktion, 3. Mitt. *Zeitschr. vergl. Physiol.* 13, 1931.

Privatdozent Dr. Georg-Maria Schwab:

1. Zur Kinetik von Kettenreaktionen im allgemeinen und besonders die Photochlorierung des Chloroforms (gemeinsam mit U. Heyde). (7. Physik.-Chem. Konferenz in Leningrad.) Leningrad 1930. — 2. Die Wirkungsweise von Mischkatalysatoren beim Zerfall des Stickoxyduls (gemeinsam mit G. Schultes). (Zeitschr. für physik. Chemie, Bd. B9, 265.) Leipzig 1930. — 3. Hydrierungsaktivität, Größe und Struktur von Nickeloberflächen (gemeinsam mit S. Rudolph). (Zeitschr. für physik. Chemie, Bd. B12, 427.) Leipzig 1931. — 4. Zur Frage der anomalen ersten Adsorptionswärmen (gemeinsam mit W. Brennecke). (Zeitschr. für physik. Chemie, Bodensteinband.) Leipzig 1931. — 5. Zur Topochemie der Kontaktkatalyse VI: Zur Nachweisbarkeit der Ablineation durch radioaktive Indikatoren (gemeinsam mit E. Pietsch und E. Joseph). (Zeitschr. für physik. Chemie, Bd. B13.) Leipzig 1931. — 6. Katalyse vom Standpunkt der chemischen Kinetik. (Verlag Julius Springer.) Berlin 1931.

Privatdozent Dr. Fritz Lettenmeyer:

über das asymptotische Verhalten der Lösungen von Differenzgleichungen und Systemen von solchen. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften. München 1930.

Privatdozent Dr. Georg Fischer:

1. Gesteine der Metamorphen Zone von Wippra. a) Martitoolithe, b) Lochschiefer von Greifenhagen. Jahrb. des Preuß. Geol. L.-A. für 1930. — 2. Begriff- und Wortbildung in der Geologie. Sitzungsberichte des Preuß. Geol. L.-A. für 1931.

Privatdozent Dr. Rudolf Geiger:

1. Mikroklima und Pflanzenklima. (Handb. der Klimatologie, herausgegeben von W. Köppen und R. Geiger, Bd. I, Teil D, Borntraeger 1930.) — 2. über die Luftfeuchtigkeit als Standortsfaktor. Mitt. v. Ver. d. höh. Forstbeamten Bayerns 1930, S. 124. — 3. Temperaturstruktur und Mikroklima. Meteorolog. Zeitschr. 1930, S. 425. — 4. Forstmeteorologische Messungen in einem Eichenbestand (mit G. Mann). Teil I und II. Forstwissensch. Centralbl. 1931, S. 237 und 341. — 5. Das Mikroklima und seine Bedeutung für die belebte Natur. Zeitschr. für angewandte Meteorologie 1931, S. 137. — 6. Mitherausgabe des Handbuchs der Klimatologie in 5 Bänden bei Gebr. Borntraeger, Berlin.

Privatdozent Dr. Wilhelm Schütz:

1. Intensität und natürliche Breite des blauen Cäsiumdubletts. Zeitschr. für Physik, Bd. 64. Berlin 1930. — 2. Die Gesamtabsorption als Maß für die Anzahl der Duplexionselektronen. Zeitschr. für Astrophysik, Bd. 1. Berlin 1930.

Privatdozent Dr. Erich Lange:

1. Gemeinsam mit F. Monheim: Bemerkungen zur adiabatischen Kalorimetrie III. Bei Temperaturänderungen von  $\Delta T = 10^{-8}$  bis  $7.10^{-7}$  Grad, Meßgenauigkeit  $5.10^{-6}$  bis  $2.10^{-7}$  Grad. Zeitschr. für Physik. Chemie, N. 145, 51, 1930. Leipzig 1930. — 2. Gemeinsam mit F. Monheim, G. Meßner, P. A. Leighton, A. S. Robinson, S. Streeck: Über Verdünnungswärmen ein- und mehrwertiger Elektrolyte in großer Verdünnung. Zeitschr. für Elektrochemie 36, 772. Berlin 1930. — 3. Gemeinsam mit R. P. Mischtschenko: Die Rolle chemischer Verunreinigungen in den Schwankungen der Lösungswärmen monomorpher Salze. Zeitschr. für Elektrochemie 36, 777, 1930. Berlin 1930. — 4. Gemeinsam mit J. Schibata: Lösungswärmen schwerlöslicher Salze II. Bestimmung der Lösungswärme von AgJ bei  $25^{\circ}$  C. Zeitschr. für Physik. Chemie, N. 149, 465, 1930. Leipzig 1930. — 5. Gemeinsam mit R. P. Mischtschenko: Zur Thermodynamik der Ionenolvatation. Zeitschr. für Physik. Chemie, N. 149, 1. Leipzig 1930. — 6. Gemeinsam mit R. Berger: Zur potentiometrischen Fällungstitration von AgJ. Zeitschr. für Elektrochemie 36, 980. Berlin 1930. — 7. Gemeinsam mit F. Monheim: über elektrolytische Peltierwärmen und ihre Messung mittels isotherm-adiabatischer Differentialkalorimetrie. Zeitschrift für Physik. Chemie, N. 150, 177. Leipzig 1930. — 8. Gemeinsam mit F. Monheim: Verdünnungswärmen bezw. Lösungswärmen von  $KNO_3$ ,  $KCl$ ,  $RbF$  und  $CaSO_4$  in großer Verdünnung. Zeitschr. für Physik. Chemie, N. 150, 349, 1930. Leipzig 1930. — 9. Gemeinsam mit A. S. Robinson: On the Dielectric constant of water. Journ. Amer. Chemical Society 52 2811. Washington 1930. — 10. Gemeinsam mit A. S. Robinson: The Heats of Dilution of Potassium Chloride in Sucrose und Urea Solutions as Solvents below 0,1 M at  $25^{\circ}$ . Journ. Amer. Chem. Society 52, 4218, 1930. Washington 1930. — 11. Gemeinsam mit S. Streeck: Verdünnungswärmen einiger zwei-einwertiger Salze in großer Verdünnung bei  $25^{\circ}$  C. I.  $MgCl_2$ ,  $CaCl_2$ ,  $SrCl_2$ ,  $BaCl_2$ ,  $MgBr_2$ ,  $CaBr_2$ ,  $SrBr_2$ ,  $BaBr_2$ . Zeitschrift für Physik. Chemie, N. 152, 1, Leipzig 1931. — 12. Gemeinsam mit S. Streeck: Zur Frage der  $\alpha$ -Parameter der Debye-Hückelschen Theorie. Naturwissenschaften 19, 359. Berlin 1931.

Privatdozent Dr. Wilhelm Kabe:

1. Beobachtungen von Doppelsternen in den Jahren 1925—1927. (Astr. Nachrichten, Bd. 239, p. 369—400.) — 2. Ebenso, 2. Teil. (Astr. Nachrichten, Bd. 240, p. 17—44.) Kiel 1930.

Privatdozent Dr. Wolfgang Graßmann:

1. Gemeinsam mit D. v. Schoenebeck und S. Eibeler, über die Aktivierung tierischer und pflanzlicher Proteasen durch Mutathion. Zeitschr. physiol. Chemie 194, 124 (1930/31). — 2. Gemeinsam mit R. P. Waju, über die enzymatische Spaltbarkeit gepaarter Gallensäuren. Zeitschr. physiol. Chem. 198, 247 (1931). — 3. über Enzymspezifität und ihre Bedeutung für

die Konstitutionsermittlung von Naturstoffen. Zeitschr. angew. Chemie 43, 560 (1930). — 4. Zur Kenntnis des proteol. Systems der Tier- und Pflanzenzelle. Zeitschr. angew. Chemie 44, 105 (1931). — 5. Proteasen, in E. Oppenheimers Hdbch. d. Biochemie, 2. A., Erg.-Bd., S. 175—212 (1930).

Privatdozent Dr. Werner Jacobs:

Referate in den Berichten über die wissenschaftliche Biologie. Berlin 1930/31.

Privatdozent Dr. Ferdinand Schlemmer:

1. Untersuchungen über Citrate. Apotheker-Zeitung 1931, Nr. 27. —
2. Verdauungsversuche in vitro mit Citrate-Dosse. Münchener med. Wochenschrift 1931, Nr. 12.

Privatdozent Dr. Karl Wehert:

1. Die Intensitäten von Dublettlinien nach der Diracschen Theorie. Ann. der Physik 6, 700 (1930). — 2. Bemerkungen zur Struktur der Spektren der „stripped atoms“. Zeitschr. für Physik 1931. — 3. Aufsatz in der Zeitschr. des Vereins der Ingenieure (zusammen mit Prof. Sommerfeld). 1931. — 4. Referate in der Zeitschr. für Math. — 5. Mitarbeit an der 5. Aufl. von „Atombau“ (von Prof. Sommerfeld).

Privatdozent Dr. Hans Bethe:

1. Change of resistance in magnetic fields. Nature. London 1931. —
2. Zur Theorie der Metalle I (in „Zeitschr. für Physik“, Bd. 71, S. 205). Berlin 1931.

Privatdozent Dr. Hans Fromherz:

1. Gemeinsam mit Hugh Diamond: über die Lichtabsorption der Erdalkalihalogenide in wässrigen Lösungen. Zeitschr. für physikalische Chemie, Abt. B 9, S. 289 (1930). — 2. Gemeinsam mit Kun-Hou Li: Spektroskopische Untersuchung der Dissoziationsverhältnisse von Blei- und Thallohalogeniden in wässriger Lösung. Zeitschr. für physikalische Chemie, Abt. A 153, S. 321 (1931). — 3. über die Aktivitätskoeffizienten der Bleihalogenide und über das Normalpotential von Blei. Zeitschr. für physikalische Chemie, Abt. A 153, S. 376 (1931). — 4. Optische Beziehung zwischen Alkalihalogenidphosphoren und Komplexsalzlösungen von Blei- und Thallohalogeniden. Zeitschr. für Physik 68, S. 233 (1931). — 5. Rechnerischer Anhang in: W. Troll und D. Dragendorff, über die Luftwurzeln von Sonneratia Linn. f. und ihre biologische Bedeutung. Planta, Archiv für wissenschaftliche Botanik 13, S. 311 (1931). — 6. Dipolforschung und Stereochemie. Zeitschr. f. Elektrochemie 37, S. 272 (1931). — 7. Buchbesprechungen in der Zeitschr. für Kristallographie und in der Zeitschr. für Elektrochemie.

Privatdozent Dr. Eugen Bamann:

1. über den Einfluß von optisch aktiven Fremdstoffen auf die Konfigurationspezifität der Leberesterase verschiedener Tiere. (III. Mitteilung „über asymmetrische Esterhydrolyse durch Enzyme“.) (Gemeinsam mit P. Laeberenz.) Chem. Ber., Bd. 63, S. 394 (1930). — 2. über den Einfluß von optisch aktiven Fremdstoffen auf die Konfigurationspezifität der Leberesterase verschiedenen Reinheitsgrades. (IV. Mitteilung „über asymmetrische Esterhydrolyse durch Enzyme“.) (Gem. mit P. Laeberenz.) Zeitschr. für physiol. Chemie, Bd. 193, S. 201 (1930). — 3. Die Konfigurationspezifität der Leberesterase in ihrer Abhängigkeit von Änderungen am Enzym-Komplex. (V. Mitteilung „über asymmetrische Esterhydrolyse durch Enzyme“.) (Gemeinsam mit P. Laeberenz.) Chem. Ber., Bd. 63, S. 2939 (1930). — 4. über den Einfluß der Spaltprodukte auf das optische Auswählen einer Esterase. (VI. Mitteilung „über asymmetrische Esterhydrolyse durch Enzyme“.) (Gemeinsam mit P. Laeberenz.) Chem. Ber., Bd. 64, S. 897 (1931). — 5. über den Reaktionsverlauf der Spaltung von Gemischen aus Mandelsäureester und Retocarbon säureester durch Leberesterase (II. Mitteilung zur Kinetik der Esterhydrolyse durch Enzyme.) (Gemeinsam mit M. Schmeller.) Zeitschr. für physiol. Chemie, Bd. 188, S. 251 (1930). — 6. über den Einfluß der Indikator-Farbstoffe auf das Wirkungsvermögen der Esterasen. (III. Mitteilung zur Kinetik der Esterhydrolyse durch Enzyme.) (Gemeinsam mit M. Schmeller.) Zeitschr. für physiol. Chemie, Bd. 194, S. 1 (1931). — 7. über das Verhalten der Esterasen gegenüber Lactonen. (IV. Mitteilung zur Kinetik der Esterhydrolyse durch Enzyme.) (Gemeinsam mit M. Schmeller.) Zeitschr. für physiol. Chem., Bd. 194, S. 14 (1931). — 8. über das Asymmetrie-problem in der Biochemie. Archiv der Pharmazie, S. V, S. 356 (1931). — 9. über das Trypsin der farblosen Blutkörperchen. (M. Willstätter, E. Bamann und M. Rohdewald.) Zeitschr. für physiol. Chemie, Bd. 188, S. 107 (1930).

### E. Gemeinverständliche Einzelvorträge und Gastvorlesungen an der Universität.

Im Ausschuß ist der für 1930/31 neugewählte Rektor, Geheimer Regierungsrat Professor Dr. A. Rehm an Stelle des vorhergehenden Rektors getreten. Die beratende Sitzung hat am 14. März 1931 stattgefunden. Gemäß dem Plan, den der Ausschußvorsitzende, Geheimer Regierungsrat Professor Dr. L. Scherman, vorgelegt hatte, waren wiederum 12 Vorträge für die Zeit vom 12. November 1930 bis 18. Februar 1931 angelegt. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern sind zwar zurückgegangen; immerhin gestatteten sie, dem neugewählten Rektor eine namhafte Summe zur Unterstützung bedürftiger Akademiker zu überweisen und überdies die Kosten für die Gastvorlesungen zu bestreiten.

Die Vortragsfolge für das Winterhalbjahr lautete:

1. 12. November: Professor Dr. A. D. Meyer: Deutschlands Urteil über England im Wandel der Jahrhunderte.
2. 19. November: Professor Dr. A. D. Stoß: Vergleichung des Geburtsvorganges bei Menschen und Tieren. Mit Lichtbildern.
3. 26. November: Professor Dr. R. Pfeiffer: Die griechische Dichtung und die griechische Kultur.
4. 3. Dezember: Professor Dr. H. Neumayer: Die Nebenhöhlen der Nase und ihre Erkrankungen. Mit Lichtbildern und Demonstrationen.
5. 10. Dezember: Privatdozent Dr. W. Weddigen: Schlichtungswesen und Volkswirtschaft.
6. 17. Dezember: Professor Dr. R. Hönigswald: Die Renaissance in der Philosophie.
7. 14. Januar: Professor Dr. F. Birkner: Der Eiszeitmensch in Bayern. Mit Lichtbildern.
8. 21. Januar: Professor Dr. H. Albrecht: Die Funktion der weiblichen Keimdrüse. Mit Lichtbildern und Demonstrationen.
9. 28. Januar: Professor Dr. H. Krieg: Kultur und Lebensweise südamerikanischer Indianer. Mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen.
10. 4. Februar: Geheimer Regierungsrat Professor Dr. M. Grabmann: Aristoteles im Werturteil des Mittelalters.
11. 11. Februar: Professor Dr. Sgn. Raup: Umfang und Grenzen menschlicher Leistungskraft. Mit Lichtbildern.
12. 18. Februar: Professor Dr. W. Gerlach: Über die physikalischen Grundlagen der Musik. Mit Experimenten.

Auf Einladung der Universität fanden folgende Gastvorlesungen statt:

1. 17. November 1930: Professor Dr. Wagner von Sauregg, Universität Wien: Malaria-Behandlung der progressiven Paralyse.
2. 10. Juni 1931: Professor Américo Castro, Universität Madrid: Die Triebkräfte der spanischen Kultur.
3. 16. Juni 1931: Professor Dr. H. Wätjen, Universität Münster i. W.: Hollands größter Seeheld, Admiral de Ruyter.

### III. Die Studierenden.

#### A. Zahl der Studierenden.

Über die Zahl der Studierenden und Gasthörer im Winterhalbjahr 1930/31 und Sommerhalbjahr 1931 unterrichtet die nachstehende Übersicht:

##### 1. Studierende:

Winterhalbjahr 1930/31				Sommerhalbjahr 1931		
Fakultät	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
Theologische Fakultät . . . . .	178	3	181	193	1	194
Juristische Fakultät . . . . .	1926	125	2051	1814	100	1914
Staatswirtschaftl. Fakultät:						
Nationalökonomien . . . . .	231	59	290	235	63	298
Forstleute . . . . .	134	—	134	125	—	125
Medizinische Fakultät:						
Mediziner . . . . .	1931	357	2288	1800	327	2127
Stud. d. Zahnheilkunde . . . . .	433	129	562	492	124	616
Veterinärliche Fakultät . . . . .	240	2	242	336	3	339
Philosophische Fakultät:						
I. Sektion . . . . .	1068	657	1725	1054	620	1674
II. Sektion . . . . .	864	283	1147	798	260	1058
Pharmazeuten . . . . .	82	51	133	91	53	144
	7087	1666	8753	6938	1551	8489

##### 2. Gasthörer:

	223	133	356	197	117	314
Stud. u. Gasthörer zusammen:	7310	1799	9109	7135	1668	8803

Von den 8753 Studierenden des Winterhalbjahres 1930/31 hatten 8218 die deutsche Reichsangehörigkeit; darunter waren 4147 Bayern, den von Deutschland abgetrennten Gebieten gehörten 39 Studierende an, Deutsch-Osterreicher waren es 40. Von den sonstigen Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit (456) waren rund 33 v. H. deutscher Abstammung.

Von den 8489 Studierenden des Sommerhalbjahres 1931 hatten 7986 die deutsche Reichsangehörigkeit, darunter waren 4371 Bayern, den von Deutschland abgetrennten Gebieten gehörten 40 Studierende an,

Deutsch-Österreicher waren es 37. Von den sonstigen Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit (426) waren rund 35 v. H. deutscher Abstammung.

## B. Gebührenerlaß und Stipendien.

### Gebührenerlaß.

Die im Jahrbuch für 1925/26 Seite 89 dargelegten Bestimmungen über die Höhe der Vorlesungsgebühren und über die Hörgelbbefreiung haben im Jahr 1930/31 keine Veränderung erfahren.

Die Zahl der Studierenden, die um Hörgelbbefreiung nachgesucht haben, hat sich gegen das Studienjahr 1929/30 nicht wesentlich verändert. Sie betrug im Winterhalbjahr 1930/31 2735, im Sommerhalbjahr 1931 2660.

Die Gesamtsumme der im Winterhalbjahr 1930/31 gewährten Zuschüsse aus dem Hörgelderlaßstock betrug 170 941.10 *R.M.* und im Sommerhalbjahr 1931 185 645.05 *R.M.*, dadurch konnten im Winterhalbjahr 1930/31 1409 ganz befreit werden, 460 zu  $\frac{4}{5}$ , 261 zu  $\frac{3}{5}$ , 240 zu  $\frac{2}{5}$  und 114 zu  $\frac{1}{5}$ ; abgewiesen wurden 251. Im Sommerhalbjahr 1931 konnten 1410 ganz befreit werden, 464 zu  $\frac{4}{5}$ , 276 zu  $\frac{3}{5}$ , 229 zu  $\frac{2}{5}$  und 127 zu  $\frac{1}{5}$ , abgewiesen wurden 154.

### Stipendien.

Zur Verleihung von Staatsstipendien standen für das Winterhalbjahr 1930/31 die vom Bayerischen Landtag im Rahmen des Staatshaushaltsplanes bewilligten Mittel in Höhe von nur 8180 *R.M.* zur Verfügung. Daraus konnten bedacht werden:

62	Bewerber mit einem Stipendium zu 50 <i>R.M.</i> ,
169	" " " " " " 30 <i>R.M.</i> ,
1	" " " " " " 10 <i>R.M.</i> (Rest).

Im Sommerhalbjahr 1931 wurden Mittel für Staatsstipendien überhaupt nicht zugewiesen.

Vom Bayer. Unterrichtsministerium wurden im Winterhalbjahr 1930/31 97 Studierende aus der Pfalz einschl. Saarpfalz Studienbeihilfen von insgesamt 5930 *R.M.* aus den Zinsen der Pfalzhilfe bewilligt.

Im Sommerhalbjahr 1931 wurden 18 Studierende aus der Saarpfalz mit Studienbeihilfen im Gesamtbetrage von 2580 *R.M.* bedacht.

Das Preußische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

gewährte an der Universität München Studierenden bedürftigen Saarländern besondere Stipendien und zwar:

im Winterhalbjahr 1930/31 . 1720 *RM* an 13 Studierende,  
im Sommerhalbjahr 1931 . . 875 *RM* an 9 Studierende.

Außerdem gelangten 1930/31 als Studienbeihilfen zur Verteilung:

- a) aus den Zinsen der „Einhundertjahrestiftung der Universität“ 5 500 *RM* an 106 Studierende;
- b) aus den Zinsen der „Subilkäumsstiftung der Stadt München“ 1 954 *RM* an 27 Studierende.

### C. Gesundheitsfürsorge.

#### 1. Pflichtmäßige ärztliche Untersuchung.

Die Gesundheitsfürsorge wurde im Berichtsjahr in erfreulicher Weise weiter ausgebaut.

Für die Studierenden der Universität gliedert sie sich von selbst in die Aufnahmeuntersuchung, die Krankenhilfe (durch die akademische Krankenkasse), die Krankenbeihilfe (Verein Studentenhaus), die Körperertüchtigung (Amt für Leibesübungen, Sportarzt).

Gemeinsam mit der Universität hatten die 4 übrigen Hochschulen Münchens (Technische Hochschule, Akademie der bildenden Künste, Akademie der Tonkunst, Staatsschule für angewandte Kunst) bisher nur die 3 letzten Glieder der Gesundheitsfürsorge. Die Aufnahmeuntersuchung war nur der Universität eigen; sie aber soll doch die Grundlage der gesamten Gesundheitsfürsorge und deshalb Gemeingut aller Hochschulen sein.

Es war nicht schwer, das seit längerer Zeit angestrebte Ziel zu erreichen und auch bei den übrigen Hochschulen die pflichtmäßige Aufnahmeuntersuchung einzuführen. Daß es möglich ist, die Aufnahmeuntersuchung aller Hochschulen mit den bei der Universität schon bestehenden Einrichtungen zu bewerkstelligen, daß es nicht notwendig ist, Neuanschaffungen zu machen und die Arbeitskräfte zu vermehren, diese Tatsachen beseitigen alle aus der augenblicklichen Notlage entspringenden Bedenken. Alle früheren Einwendungen waren durch die Erfahrung bei der Universität längst widerlegt; hier war die Einfachheit, die Billigkeit, der reibungslose Verlauf und vor allem die lebendige Anteilnahme der Studierenden selbst seit Jahren erwiesen. So wird vom Winterhalbjahr 1931/32 bezw. Sommerhalbjahr 1932 ab die Gesundheitsfürsorge für alle Münchener

Hochschulen auf einheitlicher Grundlage, nach gleichen Grundsätzen und mit den gleichen Mitteln ausgeübt werden.

Im Folgenden soll über die Tätigkeit der Untersuchungsstelle berichtet werden in so weit, als sie sich auf Angehörige der Universität erstreckte.

Es kamen zur Untersuchung im Winterhalbjahr 1930/31 von  
2928 Zugehenden (2245 m., 683 w.) . . . 2074 (1530 m., 544 w.)  
Befreit waren . . . . . 818 ( 633 m., 135 w.)  
(748 wegen Untersuchung an anderen Hochschulen und Mittelschulen,  
43 auf Grund privatärztlichen Zeugnisses).

Ärztlicher Behandlung wurden überwiesen: 279 = 13,4 v. H. (271 m., 8 w.).

Im Sommerhalbjahr 1931 wurden untersucht von  
3395 Zugehenden (2505 m., 890 w.) . . . 2951 (2366 m., 585 w.)  
Befreit waren . . . . . 444 ( 139 m., 305 w.)  
(389 wegen Untersuchung an anderen Hochschulen und Mittelschulen,  
34 auf Grund privatärztlichen Zeugnisses).

Ärztlicher Behandlung wurden überwiesen: 346 = 11,6 v. H. (343 m., 3 w.).

Der früher beobachtete Unterschied in der Zahl der Behandlungsbedürftigen je nach der Jahreszeit zeigte sich im Berichtsjahre nicht. Während die Behandlungsbedürftigen im

Berichtsjahre 1929/30:

für das Winterhalbjahr 11,5 v. H.

für das Sommerhalbjahr 17,8 v. H. betragen hatte,

war ihre Zahl 1930/31:

für das Winterhalbjahr auf 13,4 v. H.

für das Sommerhalbjahr auf 11,6 v. H. gesunken.

Eine Gesetzmäßigkeit für die Schwankungen ist bisher nicht gefunden; sie wird auch kaum zu finden sein; es liegt nahe, Zufallsbedingungen anzunehmen. Dagegen ist es erlaubt, aus dem Absinken der Gesamtzahlen auf eine Besserung des Gesundheitsdurchschnittes zu schließen. Zu diesem Schluß führen besonders die Befunde bei den weiblichen Studierenden.

Von diesen erwiesen sich als behandlungsbedürftig:

im Winterhalbjahr 1930/31 1,4 v. H. (8 v. 544) gegen 4,5 v. H. 1929/30,  
im Sommerhalbjahr 1931 0,5 v. H. (3 v. 585) gegen 3,4 v. H. 1930.

Die studierenden Frauen kommen aus durchschnittlich günstigeren Lebensverhältnissen; ihr Gesundheitszustand war bisher schon besser als der der Männer und weist noch ansteigende Besserung auf.

Auffschlußreich für die sich hier ergebenden Fragen wird der jetzt

möglich werdende Vergleich mit den Studierenden der anderen Hochschulen sein, die vielfach aus anderen äußeren Verhältnissen stammen und unter anderen Lebensbedingungen stehen.

## 2. Leibesübungen.

Teilnahme. Ein vergleichender Überblick über die letzten 10 Jahre läßt erkennen, daß sich bis in die Jahre 1928/29 hinein die Zahl sowohl der Übungsstunden wie der Teilnehmer stetig, zum Teil sogar sprunghaft aufwärts bewegte (z. B. Teilnehmerzahlen von Universität und Technischer Hochschule: 21/22 248 — 22/23 256 — 23/24 382 — 24/25 458 — 25/26 1620 — 26/27 2960 — 27/28 3500 — 28/29 4060 — 29/30 4000). Jetzt scheint diese Bewegung zu einem gewissen Stillstand gekommen zu sein. Offenbar ist im Augenblick der Gleichgewichtszustand erreicht, der den gegebenen Verhältnissen entspricht (Übungsstätten, Lehrkräfte, Freiwilligkeit der Teilnahme). Ein anderes Bild ergibt sich, wenn man die Entwicklung der Sonderkurse (Kleinkaliber-Schießen, Schifurze, rhythm. Gymnastik usw.) betrachtet. Hier ist ein auch in den letzten Jahren noch anhaltendes Ansteigen der Teilnehmerzahlen festzustellen (K. K.-Schießen: 27/28 250 — 28/29 252 — 29/30 255, 26 Unterrichtsstunden — 30/31 650, 39 Stunden; Schifurze: 26 2 Kurse, 55 Teilnehmer — 27 6/160 — 28 7/210 — 29 17/345 — 30 26/540 — 31 27/560). Die ansteigenden Teilnehmerzahlen sind zweifellos zu einem guten Teil auf den erst in den letzten Jahren erfolgten Ausbau der Sonderkurse zurückzuführen. Sie zeugen aber auch von dem erfreulichen Bestreben der Studierenden nach gründlicher fachlicher Unterweisung. Die Stunden der allgemeinen Körperschulung können naturgemäß nur auf ein Durchschnittsbedürfnis zugeschnitten werden, die Sonderkurse dagegen geben Möglichkeit zu eingehender Schulung und besonderer Unterweisung.

Wie viele von den Studenten, die zu den Leibesübungen kommen, regelmäßig teilnehmen, läßt sich zahlenmäßig schwer erfassen; man wird aber nicht fehl gehen, eine mehr oder minder regelmäßige Teilnahme von etwa 25 v. H. anzunehmen. Hauptträger des Besuches sind die studentischen Verbindungen und Vereine, von denen ein großer Teil (im Durchschnitt 50) die Übungsstunden geschlossen besucht. Die Teilnahme der Nichtverbindungsstudenten ist größeren Schwankungen unterworfen. Ohne Zweifel steht ein nicht kleiner Hunderttatz von ihnen den Leibesübungen noch fern. Auch sie zu gewinnen muß aber trotz aller entgegenstehenden Schwierigkeiten das Ziel bleiben.

Das Studium der körperlichen Erziehung (Turnlehrer-[innen]-Ausbildung der nichtbayerischen Studierenden des höheren Lehramtes) wurde entsprechend der stetig steigenden Teilnahme (Winterhalbjahr 100, Sommerhalbjahr 60 Teilnehmer) weiter ausgebaut. Gemäß dem Studienplan wurde das Rudern neu aufgenommen; für die Übungen stellte hier der Münchener Ruderclub von 1880 Bootshäuser, Boote und Lehrer in dankenswerter Weise zur Verfügung.

Übungsstätten. In der Hochschulturnhalle konnte im Sommerhalbjahr der neue Rasenplatz in Benützung genommen werden. Der rege, aber von der Witterung sehr abhängige Spiel- und Sportbetrieb auf dem Hochschulsportplatz wickelte sich ohne Störungen ab, da auch die Spielfelder des Fußball-Club Bayern, welche an den Sportplatz angrenzen, zur Verfügung standen. Trotzdem wird einmal, wie längst in Aussicht genommen, das Übungsfeld, das jetzt noch außerhalb der Umzäunung liegt und aus einfachem, unebenem Wiesenboden besteht, geebnet werden müssen. Für die Insassinnen und Besucherinnen des neuerbauten Studentinnenheimes in der Kaulbachstraße wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein Studentenhaus ein Morgenturnen eingerichtet.

An Wettkämpfen wurden ausgetragen:

im Winterhalbjahr: Sportfechten, Geländelauf, Handballrunde, Geräteturnen und Schilaufl,

im Sommerhalbjahr: Faustballrunde, Schwimmen, Leichtathletik, Kleinkaliberschießen, Gepäckmarsch und Tennis.

Die Beteiligung war meist erfreulich gut, sie übertraf z. T. die Vorjahrszahlen (Faustballrunde 1930 30, 1931 35 Mannschaften).

Wie im Vorjahre so wurden auch im Berichtsjahr die Wettkämpfe um die Deutsche Hochschulmeisterschaft im Schilaufl von der Universität und der Technischen Hochschule München gemeinsam durchgeführt; sie fanden am 17./18. Januar in Partenkirchen statt. An der Deutschen Hochschulmeisterschaft im Faustball (26./27. Juli 1931 in Halle) beteiligte sich der Sieger der Münchener Faustballrunde, die Studenten-Verbindung Apollo, und errang einen ehrenvollen dritten Platz.

Der Gemeinsame Ausschuß für Leibesübungen der Universität und der Technischen Hochschule erledigte in einer Reihe von Sitzungen die einschlägigen Angelegenheiten. Sein erster Vorsitzender, Geheimer Medizinalrat Professor Mollner mußte infolge Überlastung den Vorsitz niederlegen; an seine Stelle trat Geheimer Medizinalrat Professor Rißkalt.

Das Amt für Leibesübungen der Studentenschaft nahm im abgelaufenen Jahre mit besonderem Nachdruck die Aufstellung von Hochschulmannschaften in den verschiedenen Sportarten in Angriff. Die Tätigkeit des akademischen Turn- und Spielleiters erfuhr dadurch eine wertvolle Unterstützung.

So erfreulich das oben gezeichnete Bild in vielen Einzelheiten ist: mehr als die Hälfte aller Studierenden steht noch heute den akademischen Leibesübungen fern. Seit vielen Jahren ist es der Wunsch der studentischen Vertretung und der akademischen Behörden, daß nach dem Beispiel anderer deutscher Hochschulländer auch für unsere Studenten die Pflichtmäßigkeit der Leibesübungen eingeführt werde. Dies scheitert aber an den Kosten; es ist der Universität nicht möglich, genügend Übungsstätten und Lehrkräfte bereitzustellen und München steht in dieser Hinsicht hinter anderen deutschen Universitäten in bedauerlicher Weise zurück.

Staatliche Mittel stehen für die akademischen Leibesübungen im wesentlichen nicht zur Verfügung.

## IV. Promotionen.

### a) Ehren-Promotionen.

Zu Ehrendoktoren wurden promoviert:

In der medizinischen Fakultät:

	Tag des Diploms:
Franz Goldenberger, Staatsminister für Unterricht und Kultus in München . . . . .	17. Mai 1930

In der philosophischen Fakultät II. Sektion:

Dr. med. Alfred Bloek, prakt. Arzt in Herrsching . . . . .	22. Aug. 1930
--	---------------

### b) Andere Promotionen.

Zu Doktoren wurden promoviert:

In der theologischen Fakultät:

Tag des Diploms:	Tag des Diploms:
Egenter Richard . . . . .	22. Nov. 1930
Dr. phil. . . . .	22. Nov. 1930
✓ Ziegler Adolf . . . . .	22. Nov. 1930
✓ Rieniç Erwin von . . . . .	17. Dez. 1930



Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Mailänder Anna . . .	25. Juli 1929	✓ Schirmer Walter . . .	19. Aug. 1930
✓ Zimmermann Edmund	24. Aug. "	✓ Profinger Karl . . .	2. Sept. "
✓ Kirschbach Jrmgard . .	19. Dez. "	✓ Ott Herbert . . . . .	3. " "
✓ Plank Josef . . . . .	20. " "	✓ Jansen Karl . . . . .	4. " "
✓ Dokoſſ Wladimir . . .	3. Jan. 1930	✓ Philipp Hermann . . .	4. " "
✓ Kothe Wernhard . . . .	12. Febr. "	✓ Wojtklyſkyj Wyan Wlad.	5. " "
✓ Wungenast Mag . . . .	12. " "	✓ Holz Wolfgang . . . .	6. " "
✓ Weindel Franz Seraph	3. März "	✓ Roth Ilse . . . . .	12. " "
✓ Gebele Hans . . . . .	11. " "	✓ Gelhaar Bera . . . . .	17. " "
✓ Gabriel Maria . . . . .	11. " "	✓ Helmreich Werner . . .	21. " "
✓ Geismar Theresia . . . .	11. " "	✓ Banda-Garrido Jaak	1. Okt. "
✓ Minder Edda . . . . .	15. April "	✓ Deimel Leopold . . . .	14. " "
✓ Muskat Elisabeth . . . .	11. Mai "	✓ Barth Maximilian . . .	30. " "
✓ Raſſon Georg . . . . .	27. Mai 1930	✓ Peteff Waſil . . . . .	6. Nov. "
✓ Beſold Friedrich . . . .	4. Juni "	✓ Riſopoulos Demeter . .	13. " "
✓ Grünhofer Hans . . . .	4. " "	✓ Speyer Rudolf . . . . .	18. " "
✓ Börz Kurt . . . . .	4. " "	✓ Klemens Bili . . . . .	18. " "
✓ Oberhammer Peter . . . .	4. " "	✓ Popp Otto . . . . .	20. " "
✓ Stüzel Otto . . . . .	4. " "	✓ Krenzer Walter . . . . .	28. " "
✓ Grubmiller Franziska	11. " "	✓ Semann Wolfgang . . .	28. " "
✓ Dontſcheff Ayri . . . .	16. " "	✓ Hirſch Bruno . . . . .	17. Dez. "
✓ Popoff Peter . . . . .	17. " "	✓ Petrikowits Koloman v.	19. " "
✓ Dr. Reichenbach Erwin	20. " "	✓ Wojadjeff Georgi . . .	23. " "
✓ Stangl Alois . . . . .	26. " "	✓ Gundemer Kurt . . . .	29. " "
✓ Szentiványi Rud. . . . .	26. " "	✓ Houdrouw Thebo . . . .	29. " "
✓ Feil Johann . . . . .	30. " "	✓ Kufos Angelo . . . . .	30. " "
✓ Krapp Heinrich . . . . .	30. " "	✓ Tzatscheff Georg . . . .	30. " "
✓ Fröhlich Elſa . . . . .	2. Juli "	✓ Schwalber Ludwig . . .	31. " "
✓ Faſſel Karl . . . . .	4. " "	✓ Müller Bella . . . . .	7. Jan. 1931
✓ Stürmer Ludwig . . . . .	4. " "	✓ Renowa Elena . . . . .	15. " "
✓ Schöpferl Carola . . . .	9. " "	✓ Stürenburg Friedrich	17. " "
✓ Altzioglou Johann . . . .	11. " "	✓ Moeren Magdalena . . .	18. " "
✓ Michel Botte . . . . .	14. " "	✓ Pohlmann Biſelotte . . .	19. " "
✓ Schindler Fritz . . . . .	17. " "	✓ Merker Otto . . . . .	26. " "
✓ Bannwarth Alfred . . . .	21. " "	✓ Dege Albert . . . . .	30. " "
✓ Bachmann Marg. . . . .	22. " "	✓ Fuchs Johannes . . . . .	31. " "
✓ Keck Robert . . . . .	30. " "	✓ Binde Rudolf . . . . .	31. " "
✓ Butter Richard . . . . .	31. " "	✓ Janus Kurt . . . . .	14. Febr. "
✓ Engel Karoline . . . . .	31. " "	✓ Seggel Karl . . . . .	16. " "
✓ Großwirth Anna . . . . .	31. " "	✓ Kolloch Gregor . . . . .	24. " "
✓ Warmemacher Alfons	1. Aug. "	✓ Riffeser Hugo . . . . .	24. " "
✓ Staab Karl . . . . .	7. " "	✓ Schiffmann Roſa . . . .	24. " "
✓ Kennel Hans . . . . .	8. " "	✓ Gosepath Franz . . . . .	31. März "
✓ Ebtes Hermann . . . . .	14. " "	✓ Nehmeyer Konrad . . . .	31. " "
✓ Rößlinger Johann . . . .	18. " "	✓ Chriſſandoff Raſcho . . .	13. April "

b) Zahnärzte:

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Baumgart Kurt . . . . .	24. Febr. 1930	✓ Stolz Franz . . . . .	26. Juli 1930
✓ Fischer Artur . . . . .	24. " "	✓ Stolz Helene . . . . .	26. " "
✓ Amann Ernestine . . . . .	28. Mai "	✓ Gläß Artur v. . . . .	18. Nov. "
✓ Wesier Theodor . . . . .	28. " "	✓ Schalkhäuser Wilhelm	18. " "
✓ Dreher Frieda . . . . .	28. " "	✓ Scheerer Hans . . . . .	18. " "
✓ Behmer Max . . . . .	28. " "	✓ Steinfort Erich . . . . .	18. " "
✓ Seybold August . . . . .	28. " "	✓ Saaga Johanna . . . . .	19. Dez. "
✓ Meier Martha . . . . .	28. " "	✓ Enzlen Walter . . . . .	26. Febr. 1931
✓ Nikolaisen Karl Sverre	28. " "	✓ Fierz Erich . . . . .	26. " "
✓ Nordmann Hans . . . . .	28. " "	✓ Götz Raimund . . . . .	26. " "
✓ Schelp Walter . . . . .	28. " "	✓ Mayer Anton . . . . .	26. " "
✓ Busz Dietrich . . . . .	28. " "	✓ Mühlhäuser Werner	26. " "
✓ Usthausen Kurt . . . . .	26. Juli "	✓ Rupp Rudolf . . . . .	26. " "
✓ Fritz Otto . . . . .	26. " "	✓ Schrüdl Georg . . . . .	26. " "
✓ Gutensohn Wilhelm . . . . .	26. " "	✓ Strud Boj . . . . .	26. " "
✓ Sell Nikolaus . . . . .	26. " "	✓ Konrad Edith . . . . .	3. März "
✓ Hoffstetter Ernst . . . . .	26. " "	✓ Lindner Elise . . . . .	3. " "
✓ Mayer Katharine . . . . .	26. " "	✓ Harffe Margarete . . . . .	3. " "
✓ Müller Elisabeth . . . . .	26. " "	✓ Sturm August . . . . .	3. " "
✓ Schletter Josef . . . . .	26. " "	✓ Vetter Friedrich . . . . .	3. " "
✓ Schram Otto . . . . .	26. " "		

In der tierärztlichen Fakultät:

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Buchmiller Benedikt . . . . .	24. Juli 1930	✓ Mosner Josef . . . . .	23. Juni 1931
✓ Demeter Josef . . . . .	24. " "	✓ Oberberg Hubert v. . . . .	10. März "
✓ Gaggermeier Georg . . . . .	24. " 1931	✓ Rießlein Paul . . . . .	6. " "
✓ Geßler Sebastian . . . . .	10. März "	✓ Ringsseisen Josef . . . . .	24. Juli "
✓ Hegmann Josef . . . . .	26. Jan. "	✓ Scheurer Johann . . . . .	26. Mai "
✓ Hien Heinrich . . . . .	23. Juni "	✓ Stiller Karl . . . . .	18. Juni 1930
✓ Kirchmann Josef . . . . .	26. Jan. "	✓ Türheimer Bruno . . . . .	24. Juli 1931
✓ Krügel Max . . . . .	23. Juni "	✓ Weber Wilhelm . . . . .	24. " "
✓ Mäder Karl . . . . .	10. März "		

In der philosophischen Fakultät I. Sektion:

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Dirlemer Franz . . . . .	10. Juli 1930	✓ Graupner Karl . . . . .	11. Juli 1930
✓ Gains Josef . . . . .	10. " "	✓ Rüberle Martin . . . . .	11. " "
✓ Kennerknecht Moys . . . . .	10. " "	✓ Bindemann Hans . . . . .	11. " "
✓ Leidner Eugen . . . . .	10. " "	✓ Marquart Georg . . . . .	11. " "
✓ Schönherr Kurt . . . . .	10. " "	✓ Mahl Ilse . . . . .	21. " "
✓ Weil Edgar . . . . .	10. " "	✓ Meier Franz Josef . . . . .	21. " "
✓ Dietrich Max . . . . .	11. " "	✓ Schreiber Peter . . . . .	21. " "
✓ Gürres Franz . . . . .	11. " "	✓ Junker Louise Dorothea	21. " "

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Fleischhauer Hellmut . . . . .	21. Juli 1930	✓ Deyel Wolfram . . . . .	23. Febr. 1931
✓ Christiani Ellen-Siggn . . . . .	24. " "	✓ Ellard P. Gerald . . . . .	23. " "
✓ Crane Dougall . . . . .	24. " "	✓ Koeppel Ferdinand . . . . .	23. " "
✓ Grote Gertrud . . . . .	24. " "	✓ Mayer Max . . . . .	23. " "
✓ Hachtmann Altdiger . . . . .	24. " "	✓ Schmitt Johann . . . . .	23. " "
✓ Mayer Maria . . . . .	24. " "	✓ Schreyer Schw. Bioba . . . . .	23. " "
✓ Stirner Berta . . . . .	24. " "	✓ Dörrhöfer Walter . . . . .	27. " "
✓ Busch Karl . . . . .	28. " "	✓ Kornmann Egon . . . . .	27. " "
✓ Djordjewitsch Milosch . . . . .	28. " "	✓ Lang Alois . . . . .	27. " "
✓ Simon Gertha . . . . .	28. " "	✓ Lieb Norbert Paul . . . . .	27. " "
✓ Willinsky Margarete . . . . .	28. " "	✓ Loch Max . . . . .	27. " "
✓ Gottschalk Anna Luise . . . . .	31. " "	✓ Mailer Karl . . . . .	27. " "
✓ Wilms Hans Eduard . . . . .	31. " "	✓ Schulz Dora . . . . .	27. " "
✓ Goebel Erwin . . . . .	31. " "	✓ Weninger Hermann . . . . .	27. " "
✓ Niedner Helmut . . . . .	31. " "	✓ Dahm Annemarie . . . . .	7. März
✓ Decker Walther . . . . .	5. Dez.	✓ Degenhart Bernhard . . . . .	7. " "
✓ Mörsdorf Josef . . . . .	5. Dez. 1930	✓ Probst Elfriede . . . . .	7. " "
✓ Niedmutter Paul . . . . .	5. " "	✓ Schalper Udda . . . . .	7. " "
✓ Desjacovszky Valeria . . . . .	16. " "	✓ Kerber Ottmar . . . . .	12. " "
✓ Eisen Alois . . . . .	16. " "	✓ Rauch Anton . . . . .	12. " "
✓ Martin Bernhard Friedrich . . . . .	16. " "	✓ Schnell Hugo . . . . .	12. " "
✓ Schubert Karl . . . . .	16. " "	✓ Bökl Georg . . . . .	12. " "
✓ Neben Edvard v. . . . .	16. " "	✓ Schottenloher Otto . . . . .	12. " "
✓ Badenhausen Rolf . . . . .	16. " "	✓ Beyschlag Siegfried . . . . .	21. Mai
✓ Krebs Franz . . . . .	18. " "	✓ Henrici Irmgard . . . . .	21. " "
✓ Roselius Kurt . . . . .	18. " "	✓ Schott Max . . . . .	21. " "
✓ Schmedebier Laurence . . . . .	18. " "	✓ Steuer Otto . . . . .	21. " "
✓ Schmitt Fritz . . . . .	18. " "	✓ Waagen Ludwig . . . . .	21. " "
✓ Hirk Elisabeth . . . . .	13. Jan. 1931	✓ Junker Adalbert . . . . .	18. Juni
✓ Lorenz Ottomar . . . . .	13. " "	✓ Obermayer Franz . . . . .	18. " "
✓ Knuffert Richard . . . . .	13. " "	✓ Peterfen Karl . . . . .	18. " "
✓ Pilz Kurt . . . . .	13. " "	✓ Saam Josef . . . . .	18. " "
✓ Rademacher Helmut A. . . . .	13. " "	✓ Saran Bernhard . . . . .	18. " "
✓ Banner Friedrich . . . . .	23. Febr. "	✓ Weirich Rudolf . . . . .	18. " "

**In der philosophischen Fakultät II. Sektion:**

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Menschick Wilhelm . . . . .	22. Juli 1930	✓ Ehrhardt Sophie . . . . .	22. Juli 1930
✓ Berger Raimund . . . . .	22. " "	✓ Klent Frieda . . . . .	22. " "
✓ Tsatfas Theodor . . . . .	22. " "	✓ Schönebeck Otto von . . . . .	30. Okt.
✓ Esterer Arnulf . . . . .	22. " "	✓ Schmitt Valentin . . . . .	30. " "
✓ Fröhlich Herbert . . . . .	22. " "	✓ Neil Josef . . . . .	30. " "
✓ Hamann Volker . . . . .	22. " "	✓ Jordan Alexander . . . . .	30. " "
✓ Rügemer Hans . . . . .	22. " "	✓ Wüft Walter . . . . .	30. " "

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
✓ Vogel Berta . . . . .	30. Okt. 1930	✓ Schneiderhan Kurt	25. Febr. 1931
✓ Beitter Helmut . . . . .	26. Nov. "	✓ Rutherford Konrad . . . . .	25. " "
✓ Hauß Herbert . . . . .	26. " "	✓ Willstätter Margarete	25. " "
✓ Dehm Richard . . . . .	26. " "	✓ Rosenhagen Justus . . . . .	25. " "
✓ Buchner Hans . . . . .	26. " "	✓ Winkler Ernst . . . . .	25. " "
✓ Endres Günther . . . . .	26. " "	✓ Elster Hans Joachim . . . . .	4. März "
✓ Monheim Josef . . . . .	17. Dez. "	✓ Ronsdorf Gislotte . . . . .	4. " "
✓ Hilemann Paul . . . . .	17. " "	✓ Kafka Helmut . . . . .	4. " "
✓ Sieberg Karl . . . . .	17. " "	✓ Distel Fritz . . . . .	4. " "
✓ Claren Otto Bernd . . . . .	17. " "	✓ Sonntag Karl . . . . .	4. " "
✓ Kempfer Käthe . . . . .	17. " "	✓ Humann Georg . . . . .	4. " "
✓ Schmid Rudolf . . . . .	17. " "	✓ Schmitt Hans . . . . .	4. " "
✓ Stein Karl . . . . .	17. " "	✓ Reindl Hanns . . . . .	4. " "
✓ Schmeller Maria . . . . .	11. Febr. 1931 <sup>x</sup> )	✓ Schneller Hermann . . . . .	6. Mai "
✓ Münster Wilhelm . . . . .	11. " "	✓ Rudolph Louis Her-	
✓ Ertl P. Ottmar (Joh.)	11. " "	mann . . . . .	20. " "
✓ Kaugsch Eberhardt . . . . .	11. " "	✓ Striebel Hans . . . . .	20. " "
✓ Heim Ludwig . . . . .	11. " "	✓ Ketterl Hanns . . . . .	20. " "
✓ Schenck Gerhard . . . . .	11. " "	✓ Bernbed Fritz . . . . .	9. Juni "
✓ Sandmann Alice . . . . .	25. " "	✓ Kaule Albert . . . . .	9. " "
✓ Böwened Sigmund . . . . .	25. " "	✓ Kappler Eugen . . . . .	9. " "
✓ Klent Ludwig . . . . .	25. " "	✓ Meigner Josef . . . . .	9. " "
✓ Tang Juan Chi . . . . .	25. " "	✓ Peschl Ernst . . . . .	9. " "
✓ Diemair Willibald . . . . .	25. " "		

*1 Woche zu 11 65 20*

## V. Preisaufgaben.

### a) Urteile der Fakultäten über die Preisaufgaben.

#### Theologische Fakultät.

Die Theologische Fakultät hatte für das Studienjahr 1930/31 folgende Preisaufgabe gestellt:

„Die Fakultät wünscht nach den in den Münchener Archiven und Bibliotheken liegenden Materialien eine Behandlung der publizistischen Literatur über den Emsser Kongreß, soweit sie bayerische Verhältnisse betrifft.“

Die unter dem Kennwort „Kongreß“ eingelaufene Bearbeitung hat das Thema zwar seinem ganzen Umfang nach vollständig behandelt und die vielen in Frage kommenden publizistischen Schriften mit außerordentlichem Fleiße analysiert und in die Gesamtlage hineinzustellen versucht. Aber zur Darstellung ihrer ganzen entwicklungsgeschichtlichen Bedeutung und Wirkung haben Zeit und Kräfte nicht mehr gereicht. Es ist dem Verfasser nicht gelungen, den

vielseitigen Stoff inhaltlich voll auszuschöpfen und formell entsprechend zu gestalten. Deshalb konnte demselben zwar nicht der Preis zuerkannt, wohl aber das Akzessit zugebilligt werden.

Der Name des Verfassers ist: Studierender der Theologie Karl Habenschaden aus München, wohnhaft in München, Ludwigstr. 19.

### Staatswirtschaftliche Fakultät.

Für die im Jahre 1930/31 gestellte Preisaufgabe:

„Es ist zu untersuchen, ob und in welchen Richtungen die Wandlungen in der Auffassung über das Wesen des Staates sich in der Gestaltung der neueren Volkswirtschaftspolitik ausgewirkt haben“

ist eine Bearbeitung eingelaufen mit dem Kennwort: *Sempre avanti*. Die Fakultät erteilt dieser Arbeit den vollen Preis. Der Referent teilt mit: „Die Arbeit entwirft in großen Zügen, aber mit allen erfreulichen Merkmalen wirklicher Beherrschung der umfassenden einschlägigen literarischen Dokumente, immer das Wesentliche erkennend, ein Bild von dem Wandel in der Staatsauffassung seit den Merkantilisten bis in die jüngste Zeit. Der Verfasser zeigt, wie zuerst etwa vom XVII. bis in die zweite Hälfte des XIX. Jahrhunderts klare in sich geschlossene Staatsauffassungen die Grundlage bildeten, auf der sich die Einstellung des Staates zur Wirtschaft aufbaute, wie im Wandel dieser Staatsauffassungen die Einflußnahme des Staates bald verneint, bald bejaht wurde, wie aber stets der Staatsauffassung der Primat für diese Entscheidung zukam und wie im Gegensatz dazu dann in den letzten zwei Menschenaltern die Staatstheorie diese Stellung immer mehr einbüßt, sofern die Staatsauffassung in Angelegenheit der Wirtschaft nach Maßgabe der Interessenspolitik frisiert wird. Die durchaus reife Leistung läßt keine Zweifel darüber, wie voll und ganz der Verfasser den Gedanken des Themas erfaßt hat, so daß die Fakultät die Arbeit des Preises würdig erachtet.“

Der Name des Verfassers ist: Studierender der Rechte und Staatswirtschaft Richard Busch-Zantner aus München; wohnhaft in München, Viktor Scheffelstr. 18.

### Medizinische Fakultät.

Auf die für das Studienjahr 1930/31 gestellte Preisaufgabe:

„Die Bedeutung der Ciliarfortsätze für den intraokularen Flüssigkeitswechsel soll unter besonderer Berücksichtigung der anatomischen Struktur einer vergleichenden Untersuchung durch die Wirbelkettensreihe hindurch unterzogen werden“

ist eine Bearbeitung eingelaufen, deren Verfasser eine Belobigung erteilt wird.

Der Name des Verfassers ist: Studierender der Medizin Heinrich Lamm aus München, wohnhaft in München, Bruderstr. 12/0 Iks.

### **Tierärztliche Fakultät.**

Von den für das Studienjahr 1930/31 gestellten Preisaufgaben der Tierärztlichen Fakultät hat die Aufgabe

„Vermögen Wassertiere sich ausschließlich von Nährstoffen, die im Wasser gelöst sind, zu ernähren?“

unter dem Kennworte „Wassertiere“ eine erfolgreiche Bearbeitung gefunden.

Wenn auch in der vorgelegten Arbeit das Gesamtproblem infolge zeitlicher Einschränkung noch keine völlige Klärung erfahren konnte, so hat der Verfasser doch vermocht, sehr wertvolle, die Hauptfrage völlig aufhellende Versuche durchzuführen. Die Fakultät hat deshalb dem Verfasser, unter der Voraussetzung der von der Fakultät für erforderlich erachteten Ergänzung der Arbeit, den vollen Preis zuerkannt.

Der Name des Verfassers ist: Studierender der Tierheilkunde Alfred Weißhaupt aus Konstanz, wohnhaft in München, Barerstr. 88/II.

### **b) Die neuen Preisaufgaben\*) für das Jahr 1931/32.**

#### **Theologische Fakultät.**

„Die Kirche nach katholischer und protestantischer Auffassung in der Theologie der Gegenwart.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1932 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

#### **Staatswirtschaftliche Fakultät.**

„Die staatswirtschaftliche Fakultät wünscht eine allseitige kritische Würdigung des Erfolges der seit der Wende des 18. und 19. Jahrhunderts eingetretenen Wandlungen im Bestockungs- und Waldaufbau auf der schwäbisch-bayerischen Hochebene oder auch in einem anderen, größeren Waldgebiete.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfrage ist der 30. April 1932. Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei der Verkündung der Preisfrage waren oder bei Einlieferung ihrer Arbeiten sind, können keine Berücksichtigung finden.

\*) Die Preisarbeit ist in deutscher Sprache abzufassen, ein Zettel mit dem Namen des Verfassers ist in einem versiegelten Umschlag beizulegen. Dieser Umschlag und die Arbeit haben ein gleichlautendes Kennwort zu tragen.

### Medizinische Fakultät.

„Es soll die Säurebildung in der Haut (insbesondere Milch- und Ameisensäure) unter normalen, pathologischen und experimentellen Bedingungen bei besonderer Berücksichtigung des Kohlehydratstoffwechsels untersucht werden.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1932 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

### Tierärztliche Fakultät.

„Die im Zyklus auftretenden Veränderungen der Schleimhäute der Fortpflanzungsorgane des weiblichen Kindes sind anatomisch und histologisch zu untersuchen und unter Berücksichtigung der einschlägigen Literatur hinsichtlich der übrigen Säuger zur Darstellung zu bringen.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1932 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

### Philosophische Fakultät I. Sektion.

1. Wiederholung der Preisaufgabe für das Studienjahr 1930/31:

„Die Stellung der Eingeborenen-Bevölkerung im staatlichen Leben Ägyptens zur Ptolemäerzeit.“

2. Neue Preisaufgabe:

„Die Beziehungen der deutschen Plastik zum Ornamentstich in der Frühzeit des 17. Jahrhunderts.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1932 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

### Philosophische Fakultät II. Sektion.

1. Wiederholung der Preisaufgabe für das Studienjahr 1930/31:

„Anatomische Untersuchungen über das Labyrinth der Ohre.  
Untersuchungen der letzten Jahre haben gezeigt, daß ein bei uns

häufiger Fisch, die Elrike, ein überraschend gutes Hörvermögen hat. Die physiologischen Leistungen ihres inneren Ohres (Labyrinth) sind gründlich analysiert. Es wäre von größtem Interesse zu wissen, ob die besondere Leistungsfähigkeit des Gehörorganes mit anatomischen Besonderheiten dieses Labyrinths in Beziehung gebracht werden kann. Anatomische Untersuchungen bei diesen Fischen liegen nicht vor."

2. Neue Preisaufgabe:

„In den Molekeln der Gallensäuren und damit auch der Sterine ist der Ort der Haftung zweier Kohlenstoffatome noch nicht ermittelt. Es soll durch weiteres experimentelles Material die noch bestehende Unsicherheit beseitigt werden.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisaufgaben ist der 30. April 1932. Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen, oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei der Verkündung der Preisaufgabe waren oder bei der Einlieferung ihrer Arbeit sind, können keine Berücksichtigung finden.

## VI. Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität.

Die Hoffnung auf eine Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse, der die Gesellschaft bei der Vorlage ihrer letzten Jahresberichte Ausdruck gab, hat sich auch im Geschäftsjahr 1930 nicht erfüllt. Das Anwachsen der wirtschaftlichen Not zwang abermals manche ihrer alten und treuen Freunde, die Mitgliedschaft zur Münchener Universitätsgesellschaft aufzugeben. Wenn die Gesellschaft trotz dieser fortschreitend ungünstigen Entwicklung der allgemeinen Lage am 31. Dezember 1930 immer noch einen nur geringfügig verminderten Mitgliederstand von 1539 Gesamtmitgliedern (1056 Mitglieder und 483 Stifter) ausweisen kann, so ist dies in erster Linie dem zu danken, daß es ihr doch gelang, wenn auch in bescheidenem Umfang, neue Mitglieder zu werben.

Wenn die Opfer der Einzelmitglieder der Gesellschaft eine große Genugtuung und ideelle Unterstützung ihrer Arbeit gegeben haben, so ist sie zu besonderem Danke den Firmen verpflichtet, die ihr durch Zuwendung größerer Spenden ihre Anteilnahme bekundet haben. Es ist bei der herrschenden schweren Not besonders anzuerkennen, daß die Gesellschaft im

Jahre 1930 an größeren Stiftungen *RM* 15 800.— neben den Mitgliederbeiträgen einnehmen konnte. Diese Stiftungen wurden wiederum wie üblich dem Vermögen zugeschlagen; lediglich die Zinsen hieraus werden für die laufenden Zuwendungen verwendet. Abgesehen von den Stiftungen verfügte die Gesellschaft über folgende Einnahmen:

Mitgliederbeiträge . . . . .	<i>RM</i> 20 545.60
Bankzinsen, Coupons u. s. f. . . . .	„ 17 572.—
insgesamt:	<i>RM</i> 38 117.60.

Im laufenden Jahre wurden an die Universität *RM* 39 325.80 zur Verteilung gebracht.

Nachdem sämtliche Arbeiten in der Gesellschaft wiederum ehrenamtlich geleistet worden sind, waren außer den Portoauslagen und den Druckkosten für die den Mitgliedern überlassenen Freigaben keine weiteren Auslagen zu decken.

Die Anforderungen der Universität sind auch diesmal wieder bedeutend höher gewesen als die zur Verteilung zur Verfügung stehenden Mittel.

Die Theologische Fakultät erhielt *RM* 2 431.—. Daraus wurden folgende Anstalten mit entsprechenden Beträgen für Büchereizwecke bedacht: das Biblisch-Exegetische Seminar (alt- und neutestamentliche Abteilung), das Kanonistische, Dogmatische, Pädagogisch-Katechetische Seminar, das Seminar für Patrologie und christliche Archäologie, das Missionswissenschaftliche Seminar und das Georgianum. Ferner wurde dem Kirchenhistorischen Seminar zur Untersuchung von Handschriften eine Zuwendung gemacht. Außerdem ist an die Theologische Fakultät eine Sonderspende weitergegeben worden, die der Gesellschaft in Gestalt von Büchern geliefert wurde und die dementsprechend ihre Vermittel nicht in Anspruch nahm.

An die Juristische Fakultät hat die Gesellschaft zum Erwerb der Gesamtbücherei aus dem Nachlaß des verstorbenen Münchener Professors von Amira, hauptsächlich über germanisches und altdeutsches Recht, einen Betrag von *RM* 15 825.— überwiesen. Aus Kreisen der Wirtschaft sind der Gesellschaft verschiedene Sonderbeträge zugeflossen, die ihre eigenen Aufwendungen entsprechend vermindern. Im Zeitpunkt der Feststellung der Bewilligungen für die einzelnen Fakultäten war einschließlich des von der Universitätsgesellschaft fest übernommenen Betrages noch ein Betrag von *RM* 9 325.— zu Lasten der Universitätsgesellschaft ver-

blieben, der sich durch weiter eingeflossene und versprochene Zuwendungen noch vermindern wird.

Die Staatswirtschaftliche Fakultät wurde mit einer Zuwendung von insgesamt *R.M.* 4 000.— bedacht, die sie an das Staatswirtschaftliche Seminar, das Seminar für Statistik und Versicherungswissenschaft, das Seminar für Wirtschaftsgegeschichte, das Institut für Forstpolitik und forstliche Statistik, das Institut für angewandte Zoologie und das Institut für Bodenkunde zur Verteilung gebracht hat.

Der für die Medizinische Fakultät im vorigen Jahre bereitgestellte Betrag von *R.M.* 10 000.— zur Neueinrichtung des Instituts für Ohrenheilkunde wurde bisher nicht abgerufen und daher für das neue Jahr aufgehoben. Ferner erhielt die Medizinische Fakultät für ihre verschiedenen Institute für Geräte, Versuchstiere, Forschungszwecke und zur Entlohnung von Hilfskräften insgesamt einen Betrag von *R.M.* 7 050.—.

Der Tierärztlichen Fakultät wurden *R.M.* 1 800.— für das Pharmakologisch-pharmazeutische Institut zu Versuchen und für die Bücherei der Tierärztlichen Anstalten zur Deckung eines Fehlbetrages zur Verfügung gestellt.

Die Philosophische Fakultät I. Sektion konnte mit größeren Beträgen für Handschriften-Lichtbilder und sonstige Lichtbilder, Bücher, Studienreisen bedacht werden, die dem Historischen Seminar, dem Psychologischen Institut, dem Seminar für englische Philologie, dem Seminar für deutsche Philologie, dem Seminar für mittel- und neugriechische Philologie usw. zugute kamen; insgesamt *R.M.* 6 200.—.

Schließlich erhielt die Philosophische Fakultät II. Sektion für Geräte, Forschungszwecke und Reisezuschüsse für ihre verschiedenen Institute einen Betrag von *R.M.* 8 079.50 zugewiesen, die sich auf das Physikalische Institut, das Institut für pharmazeutische und Lebensmittelchemie, das Institut für allgemeine und angewandte Geologie, das Chemische Laboratorium und den Botanischen Garten verteilten.

Wenn demnach die Gesamtüberweisungen an die Universität sich in ungefähr der gleichen Höhe wie im Vorjahre bewegten, so konnten diese doch nur zu einem geringen Teile dem Bedarf und den dringenden Anforderungen der einzelnen Fakultäten mit ihren Seminaren und Anstalten gerecht werden.

**Ausweis des Vermögensstandes am 31. Dezember 1930.**

**A. Reguläres Vermögen.**

<i>R.M.</i> 52 700.—	8 % Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Gold-Pfandbriefe à 100.25	<i>R.M.</i> 52 831.75
" 28 100.—	8 % Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Gold-Pfandbriefe à 98.50	" 27 687.50
" 22 500.—	8 % Bayer. Vereinsbank Gold-Pfandbriefe à 101.—	" 22 725.—
" 8 000.—	8 % Bayer. Landeskultur-Gold-Rente à 99.75	" 7 980.—
" 1 250.—	Deutsche Reichsanleihe Auslosungsrecht 250.— = $\frac{1}{5}$ Ablösungsanleihe à 53.40	" 667.50
" 2 000.—	8 % Bayer. Vereinsbank Gold-Pfandbriefe à 102.50	" 2 050.—
" 200.—	8 % Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Gold-Pfandbriefe à 102.50	" 205.—
		<u><i>R.M.</i> 114 146.75</u>

(Der Kurswert dieser Wertpapiere betrug am 31. Dezember 1930: *R.M.* 110 818.25.)

**Abgänge im Jahre 1930:**

<i>R.M.</i> 2000.—	8 % Bayer. Vereinsbank Gold-Pfandbriefe à 100.— (verloft)	<i>R.M.</i> 2000.—
" 200.—	8 % Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Gold-Pfandbriefe à 100.— (verloft)	" 200.—
		<u>" 2 200.—</u>
		<i>R.M.</i> 111.946.75

Guthaben bei der Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank	" 4 739.80
Guthaben beim Postsparkamt München	" 102.80
Vorschuß für die Erwerbung einer Bibliothek	" 7 825.—
Stand am 31. Dezember 1930:	<u><i>R.M.</i> 124 614.35</u>

**B. Jubiläumsfonds.**

<i>R.M.</i> 162 000.—	7 % Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Gold-Pfandbriefe à 99.50	<i>R.M.</i> 161 190.—
" 900.—	8 % Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Gold-Pfandbriefe à 98.50	" 892.50
Reinvermögen des Jubiläumsfonds:		<u><i>R.M.</i> 162 082.50</u>

### C. Gesamtvermögen.

Reguläres Vermögen . . . . .	<i>R.M.</i> 124 614.35
Subiläumsfonds . . . . .	„ 162 082.50
Gesamtvermögen:	<i>R.M.</i> 286 696.85

## VII. Universitäts-Bibliothek.

(Berichtsjahr 1. April 1930 bis 31. März 1931.)

Die Leitung der Universitäts-Bibliothek muß erneut darauf hinweisen, daß unsere an Bücherbeständen größte deutsche Universitäts-Bibliothek, — die nach ihren Mitteln in der Vorkriegszeit an dritter Stelle der deutschen Hochschul-Bibliotheken stand, heute aber im letzten Drittel ist, — weder nach Zahl ihrer Beamten, noch nach Höhe ihrer verfügbaren Mittel, vor allem aber nicht mit ihrem verfügbaren Raum den großen Aufgaben gerecht werden kann, die die stets wachsende Zahl und die zunehmende Büchernot der Studenten an sie stellt.

### A. Vermehrung.

Der Staatszuschuß beträgt zur Zeit 75 000 *R.M.*, weitere Einnahmen stehen nur in bescheidenem Umfang zur Verfügung, und auch dieser Staatszuschuß wird seit Jahren um 10 v. H. gekürzt. Dagegen haben z. B. die am besten vergleichbare Universitätsbibliothek Berlin für Kauf und Einband allein 184 000 *R.M.*, Bonn 175 000, Göttingen 220 000. Wenn die Finanznot des Staates verbietet, hier gründlich Wandel zu schaffen, ist es unmöglich, der Universitäts-Bibliothek ihren alten Rang wieder zu gewinnen.

Die Einnahmen aus den Beiträgen der Studierenden (50 *R.M.* im Halbjahr) für die Akademische Besekhalle reichten im Berichtsjahr eben hin, die Zeitungen für die Zeitungshalle zu beschaffen (rund 250 Zeitungen des In- und Auslandes), zur Nachschaffung abhanden gekommener Bücher, für Doppelstücke viel gebrauchter Lehrbücher und zur Entlohnung dringend notwendiger Hilfskräfte.

Die Not der Zeit zeigt sich auch darin, daß Schenkungen größeren Stiles nicht mehr angefallen sind, für kleinere Schenkungen ist in jedem einzelnen Falle gedankt worden. Mit besonderem Danke verzeichnet die Bibliothek deshalb die Zuwendung von 1400 *R.M.* aus den Mitteln der Universitäts-Subiläums-Stiftung.

Die durchschnittliche Vermehrung der Bibliothek in den letzten 5 Jahren betrug rund 20 000 Bände, in dem Berichtsjahr hat sie 19 881 Bände betragen und zwar durch Kauf 4559, durch Tausch 9527; die überprüfte Tauschliste weist rund 300 Tauschstellen des In- und Auslandes auf, zahlreiche Gesuche um Aufnahme in den Tauschverkehr der Universitätsbibliothek müssen ohne Berücksichtigung bleiben, da die Zahl der an uns abgelieferten Dissertationen dazu nicht hinreicht; durch Pflichtlieferung gingen ein 2626, durch Schenkung 3169 Bände. Unter den geschenkten Bänden sind 1022 durch die Notgemeinschaft gekommene Bände: aber deren Zuwendungen gehen seit Jahren ständig zurück und es steht zu befürchten, daß diese Hilfe, die 10 Jahre lang die deutschen Bibliotheken reichlich mit Auslandsschrifttum versorgte, bald ganz aufhören wird.

### B. Benützung.

Die Benützung ist wieder gegen das Vorjahr stark in die Höhe gegangen: Die an 280 Öffnungstagen zugänglichen Arbeits- und Lesesäle wurden benutzt von 364 583, d. h. rund 10 000 mehr als im Vorjahre: der Tagesdurchschnitt ist damit auf 1302 gestiegen.

Wie stark die in den Sälen aufgestellten großen Handbüchereien benützt wurden, läßt sich zahlenmäßig nicht erfassen. Außerdem sind 39 722 Druckschriftenbände und 553 Handschriften in die Lesesäle gegeben worden.

Von den 113 752 (im Vorjahr 99 691) eingelaufenen Bestellungen konnten 74 796, d. i. 65,7 v. H. (die gleiche v. H.-Zahl wie im Vorjahre) erledigt werden, verliehen waren 28 530 = 25 v. H.; nicht vorhanden waren 8030, d. i. 7,6 v. H., eine an sich recht erfreuliche Ziffer, die an anderen Universitäts-Bibliotheken etwa 10—12 v. H. beträgt. Nachhause verliehen wurden 66 016 Bände an rund 5000 Entleiher. Unter den Entleihern sind, wie in den Vorjahren, rund 115 Dozenten und 30,6 v. H. der Studierenden.

Durch den auswärtigen Leihverkehr, der sich in engen Grenzen hält, wurde die Bibliothek von 46 auswärtigen Einzelbenutzern und 145 Behörden und Anstalten beansprucht; es wurden 714 Drucke, 420 Maschinenschrift-Dissertationen und 13 Handschriften entliehen. Umgekehrt hat unsere Bibliothek von 75 auswärtigen Bibliotheken zur Benützung erhalten 715 Druckbände, 100 Handschriften und 61 Maschinenschrift-Dissertationen.

Vom Auskunftsbüro der Deutschen Bibliotheken in Berlin liefen

5176 Anfragen ein, unter denen 207 Werke in unseren Beständen nachgewiesen werden konnten.

Die Binde-Rückstände sind in diesem Jahre dank der Hilfe der oben genannten Zuwendung der Jubiläums-Stiftung vollständig aufgearbeitet worden, die Einstellung eines weiteren Buchbinders hat hoffentlich zur Folge, daß die Hausbuchbinderei mit den laufenden Arbeiten dauernd zurecht kommt.

In der Aufarbeitung der aus Kriegs- und Nachkriegszeit noch vorhandenen, zu katalogisierenden Bücher-Rückstände sind wesentliche Fortschritte gemacht worden (Bibliotheken Ullmann, Leonhard, Ruhn und Lindauer).

### C. Beamtenstand.

Im abgelaufenen Berichtsjahr haben sich folgende Änderungen ergeben:

Der Staatsbibliothekar Dr. Dölger wurde am 1. Juli 1930 zum Staatsoberbibliothekar befördert, die Amtswarte Haunsberger und Kappf am 1. März 1931 zu Amtsoffizianten; am 1. April 1930 traten als Praktikantinnen zur Vorbereitung auf die Prüfung für den mittleren Bibliotheksdienst ein: Frä. Kull, Fröhl und Zintl; vom 23. April bis Ende September 1930 war Frä. Irmgard Weißbach aus Leipzig als Volontärin an der Bibliothek tätig, nach ihrem Ausscheiden Frä. Marta Schönlein aus Leipzig vom 16. Oktober 1930 bis 31. März 1931, sodaß also am Schluß des Berichtsjahres der Beamtenstand (gegen das Vorjahr unverändert) folgender war: 6 Beamte und 2 Angestellte des höheren, 12 Beamte des mittleren und 8 Beamte und 4 Angestellte des unteren Dienstes, 3 geprüfte (Pagés, Weißbach, Lindmeyer) und die oben genannten 3 ungeprüften Praktikantinnen; ein wissenschaftlicher Hilfsarbeiter (Nebenbacher) und 4 Buchbinder.

### D. Medizinische Lesehalle.

Das Erfreulichste, was in diesem Jahre über die Universitäts-Bibliothek berichtet werden kann, ist die Errichtung einer Medizinischen Lesehalle im Medizinerquartier. Durch die Schenkung, über die unten Seite 132 berichtet wird, wurde es der Universität möglich, das Kunsthaus Brackl, Beethovenplatz 1, für Zwecke einer medizinischen Lesehalle zu erwerben. Der Ärztliche Verein München faßte gleichzeitig den begrüßenswerten Entschluß, seine ansehnliche Bibliothek von rund 57 000 Bänden (ohne Dissertationen und Sonderabdrücke) der Universitäts-Bibliothek als Leih-

gabe zu überlassen; so war es möglich, in den dazu wie geschaffenen Räumen eine Lesehalle für die Mediziner einzurichten; voreerst einen Lesesaal mit den laufenden medizinischen Zeitschriften und 4 Arbeitsräume mit einer Handbücherei von rund 3000 Bänden, davon 1000 aus unserem Lesesaal.

Da der Ärztliche Verein dank der steten Zuwendungen des Herausgeberkollegiums der Münchener Medizinischen Wochenschrift und deren wertvollen, weit reichenden Tauschbeziehungen allein über 330 in- und ausländische medizinische Zeitschriften verfügte, die Universitäts-Bibliothek über 174, so stieg nach Ausscheidung der Doppelstücke ihre Zahl um 100, sodaß diese Medizinische Lesehalle mit dem stattlichen Zeitschriften-Bestand von 430 Nummern eröffnet werden konnte. Ein „Verzeichnis der laufenden Zeitschriften“, von der Direktion der Universitäts-Bibliothek zusammengestellt, erschien Anfang November, 36 Seiten, München, Druck von Dr. C. Wolf & Sohn.

Der feierlichen Eröffnung am 8. November 1930 wohnten der Herr Staatsminister für Unterricht und Kultus sowie zahlreiche Professoren und geladene Gäste bei. Es hielten Ansprachen der Herr Staatsminister, der Rektor der Universität Geh. Reg.-Rat Dr. Rehm, der Vorstand des Ärztlichen Vereins Geh. Reg.-Rat Dr. Straub, für die Medizinische Fakultät Geh. Medizinalrat Dr. Rißkalt, der Direktor der Universitäts-Bibliothek Dr. Hilfenbeck.

Die Lesehalle (Handbücherei) ist täglich nachmittags von 15—20 Uhr allen Hochschul-Angehörigen gegen Ausweis zugänglich — eine längere Öffnungszeit ist zur Zeit aus Mangel an Arbeitskräften noch nicht möglich —, der Tagesdurchschnitt der Besucher war 80.

Ob sich die Mittel finden, noch weitere Teile der Universitäts-Bibliothek dorthin zu schaffen und die bisherige Lesehalle zu einer vollständigen medizinischen und Ausleih-Bibliothek zu gestalten, steht noch dahin.

## VIII. Bauliche Veränderungen.

Die Universitäts-Kinderklinik erhielt durch den Aufbau eines zweiten Obergeschosses auf dem Nebengebäude eine Tuberkulosestation mit 18 Betten, Nebenräumen, Halle und Balkonen für Freiluftaufenthalt. Im 1. Obergeschoß wurden ein Röntgenraum und ein Laboratorium eingerichtet und 2 Zimmer für die Beobachtungsabteilung gewonnen; im Erdgeschoß wurden der Versuchstierstall und der Aufbahrungsraum neu

erstellt. Im Verbindungsturm zwischen dem Infektionsbau und dem neuen Bauteil wurde ein Personenaufzug eingerichtet.

Im medizinisch-klinischen Institut wurde durch Verlegung der Bücherei ins Erdgeschoß und andere kleinere Umbauten die Röntgenabteilung der I. medizinischen Klinik vergrößert und verbessert.

Das zahnärztliche Institut erhielt im Ateliergebäude des universitätseigenen Anwesens Schillerstr. 26 weitere Räume. Der Raumzuwachs ermöglichte die Einrichtung einer Hauptkleiderablage, eines Zimmers für die zahnärztliche Fachschaft und einer Frühstückstube, die vom Verein Studentenhaus ausgestattet und verwaltet wird.

Der Umbau des alten pathologischen Instituts für Zwecke des pharmakologischen Instituts wurde im Spätherbst 1930 begonnen. Mangels größerer Baumittel wird zunächst das Vordergebäude für den Einzug des pharmakologischen Instituts instandgesetzt und eingerichtet. Heizanlage, Stark- und Schwachstromanlagen, Gas- und Wasserleitungen werden vollkommen erneuert. Ein den Hof überbrückender Verbindungsgang vermittelt den Zusammenhang zwischen dem alten und dem neuen Teil des Instituts, Haus Nr. 28 und 26 an der Aufbaumstraße.

In der psychiatrischen und Nervenlinik wurden die Wirtschaftseinrichtungen durch Erweiterung der Kühlanlage und durch Herstellung eines neuen großen Wirtschaftskellers verbessert. Der Keller wurde unter der Wandelhalle des Gartens der Frauenabteilung angelegt. In der neurologischen Abteilung für Frauen und Kinder wurde ein Saal in kleinere Räume aufgeteilt.

Die Universitäts-Ohrenlinik, Bettenkofersstr. 4a, wurde aus Anlaß der Wiederbesetzung der Vorstandsstelle einer weitgehenden inneren Umgestaltung unterzogen. Die Anlagen für die Heizung, für Stark- und Schwachstrom, für die Waschbecken, Bäder usw. wurden gründlich erneuert. Die Krankenstation nimmt nur mehr Kranke 1. und 2. Klasse auf. Die 3. Klasse ist in die Poliklinik verlegt.

In der Universitäts-Poliklinik, Bettenkofersstr. 8a, wurden 17 Räume der vormaligen Poliklinikabteilung für Haut- und Geschlechtskranke für eine Station 3. Klasse für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten instandgesetzt, die, wie erwähnt, vom Hause Bettenkofersstr. 4a hierher verlegt wurde. Diese Ausdehnung der Krankenabteilung, sowie die Übernahme der Verpflegung der Separatstation im Hause Bettenkofersstr. 4a bedingte erhebliche Erweiterungen bzw. Verbesserungen in den Wirtschaftseinrichtungen (Koch-, Kühl- und Wäschereianlagen) der Poliklinik.

Auch die Verwaltung der Poliklinik fand neue Unterkunft in dem in 3 Räume aufgeteilten Lesesaal (152 Erdgeschöß), der für den bisherigen Zweck entbehrlich erschien, nachdem im Herbst 1930 die medizinische Lesehalle eröffnet worden war. Der Poliklinikabteilung für Sprach- und Stimmstörungen wurde anstelle der dürftigen Unterbringung im Hause Bettendorferstr. 4a ein bisheriger Kursaal (185 Erdgeschöß) im Poliklinikgebäude zur Verfügung gestellt.

Im Berichtsjahre wurde der Erweiterungs- und Umbau des Gerichtlich-medizinischen Instituts fertiggestellt, zu dem vom Ministerium und Landtag 60 000 *R.M.* zur Verfügung gestellt waren. Die feierliche Einweihung fand am Sonntag, den 2. November 1930 statt. Aus Anlaß der Einweihung des Institutsausbaus wurde auch eine Festschrift als Heft 3 und 4 des Bandes 15 der Deutschen Zeitschr. f. d. gef. ger. Medizin vom Institutsvorstand herausgegeben mit Arbeiten aus dem Institut und mit vereinzelt Beiträgen auswärtiger Fachkollegen.

Das im Jahre 1920 gegründete Institut für allgemeine und angewandte Geologie hat in den Räumen der früheren Rechnungskammer im Wilhelminum (Neuhäuserstr. 51) ausreichende, helle, luftige Räume erhalten, die neu hergerichtet und am 16. Mai 1931 ihrer Bestimmung übergeben wurden. Damit kann das Institut den Forderungen endlich nachkommen, welche durch die Gründung des Instituts 1920 aufgestellt wurden.

Das Maximilianum konnte für seit langem leerstehende Räume im Zwischengeschöß (früher Pagerie) den Thesaurus linguae latinae als Mieter gewinnen. Die Räume wurden aus diesem Anlaß gründlich instandgesetzt und mit einer Sammelheizung versehen.

## IX. Sonstiges.

### I.

Es starben:

der Präparator beim Gerichtlich-medizinischen Institut Otto Boden am 28. Oktober 1930,

der Präparator beim Institut für Tierpathologie Stephan Sobst am 30. Oktober 1930,

der Hochschul-Überschiffant beim Universitäts-Bauamt Jakob Stangl am 29. März 1931,

der Werkführer bei der Universitäts-Ohrenklinik Michael Ropp am 4. April 1931.

II.

1. Mit Urkunde vom 8. Februar 1930 wurde vom Senat und dem Verwaltungsausschusse der Universität die „Jung-Stiftung für das pädagogische Seminar in der philosophischen Fakultät der Universität München“ errichtet. Die Stiftung ist mit einem Vermögen von 5000 Dollar ausgestattet und zur Förderung der Zwecke des pädagogischen Seminars bestimmt.

2. Durch die Schenkung einer reichsdeutschen in Amerika lebenden hochherzigen Frau wurde die Universität in die Lage versetzt, die Anwesen Beethovenplatz 1 und Lessingstraße 2 (Braklhäuser) zu erwerben. Im Anwesen Beethovenplatz 1 wurde eine medizinische Lesehalle eingerichtet (Näheres hierüber siehe Seite 128.)

3. Mit Urkunde vom 14. Dezember 1929 wurde vom Senat und Verwaltungsausschusse der Universität die „Nießl von Mayendorf-Stiftung“ errichtet. Die Stiftung ist mit einem Vermögen von 5000 *R.M.* ausgestattet und zur Verleihung von Stipendien an Dozenten, Doktoren und Studierende der Botanik an der Universität München zur Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiete der Botanik bestimmt.

4. Unterm 23. Juni 1930 errichtete das Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Benehmen mit dem Staatsministerium des Außern aus Mitteln, die aus dem Grenzfonds des Reiches zur Verfügung gestellt wurden, eine selbständige öffentliche Stiftung unter dem Namen: „Stiftung zur Erforschung des deutschen Volkstums im Süden und Südosten“ mit dem Sitz in München. Das Grundstockvermögen beträgt 75 000 *R.M.* Zweck der Stiftung ist die Errichtung und der Betrieb eines Institutes zur wissenschaftlichen Erforschung der Grundlagen des Volkstums und der Kultur im südlichen und südöstlichen Teile des deutschen Sprachgebietes. Das Institut, das vorläufig in der Bayerischen Staatsbibliothek untergebracht ist, wurde der Universität München angegliedert. Als Leiter wurde der o. Professor Dr. Carl Alexander von Müller bestellt.

5. Gemäß Ministerialentscheidung vom 8. August 1930 Nr. V 31843 führt die laryngo-rhinologische Poliklinik mit Wirkung vom 1. Oktober 1930 an die Bezeichnung „Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten“.